Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 12

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gesellschaft, Nationalbankgeb.
Zürich

SCHWEIZER HOTEL-REVUE
REVUE SUISSE DES HOTELS

Nº 12
BASEL, 20. März 1930

Nº 12
BALE, 20 mars 1930

INSERATE: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 45 Cts. Reklamen Fr. 1.50 per Zeile. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

ABONNEMENT: SCHWEIZ: jährl. Fr. 12.—, halbj. Fr. 7.—, vierteljährlich Fr. 4.—, monatlich Fr. 1.50. Zuschlag für Postabonnemente 30 Cts. AUSLAND: bei direktem Bezug jährlich Fr. 15.—, halbj. Fr. 8.50, viertelj. Fr. 5.—, monatlich Fr. 1.80. Postabonnemente z Preise bei den ausländischen Postämtern erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Cts. zu entrichten.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins

Erscheint jeden Donnerstag mit illustrierter Monatsbeilage: „Hotel-Technik"

Neununddreissigster Jahrgang
Trente-neuvième année

Organe et propriété de la Société Suisse des Hôteliers

Paraît tous les jeudis avec Supplément illustré mensuel: «La Technique Hôtelière»

ANNONCES: La ligne de 6 points ou son espace 45 cts., réclames fr. 1.50 par ligne. Rabais proportionnel pour annonces répétées.

ABONNEMENTS: SUISSE: douze mois fr. 12.—, six mois fr. 7.–, trois mois fr. 4.–, un mois fr. 1.50. Abonnements par la poste en Suisse 30 cts. en plus. Pour l'ETRANGER abonnement direct: 1 an, 15 fr.; 6 mois, 8 fr. 50; 3 mois, 5 fr.; 1 mois, 1 fr. 80. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes.

Postcheck- & Giro-Konto No. V 85

Redaktion u. Expedition: Aeschengraben No. 35, Basel
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Dr. Max Riesen

TELEPHON Safran No. 11.52

Rédaction et Administration: Aeschengraben No. 35, Bâle
Druck von Emil Birkhäuser & Cie., Basel

Compte de chèques postaux No. V 85

Siehe Warnungstafel!

Todes-Anzeige

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemit die schmerzliche Mitteilung, dass unser Mitglied

Herr

Bernhard Tratschin-Calonder

Besitzer des Hotel Calonder St. Moritz-Dorf

am 12. März nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes
Der Zentralpräsident:
Dr. H. Seiler.

Vereinsnachrichten

Zentralvorstand

Der Zentralvorstand besammelt sich am Montag, den 31. März, in Genf zur Behandlung der statutarischen Geschäfte: Jahresbericht und Jahresrechnung, Voranschlag 1930 etc. An weitern Traktanden sind vorgesehen: Entgegennahme der Berichte verschiedener Subkommissionen des Vorstandes; Aufstellung der Traktandenliste der Delegiertenversammlung; Beziehungen zum Schweizer. Gewerbeverband und Schweizer. Wirteverein; Telephonzuschläge und Beschlussfassung zu einer Reihe interner Fragen.

Der Sitzung des Zentralvorstandes geht eine Zusammenkunft des Geschäftsleitenden Ausschusses voraus. Am 1. April folgt sodann eine Konferenz mit Vertretern des Schweizer. Automobil-Club und des Touring-Club zwecks Besprechung verschiedener gemeinsam interessierender Angelegenheiten, speziell auch die Frage der Doppelspurigkeit der Automobilführer und der bezügl. Anzeigen.

Anregungen und Wünsche der Sektionen und Einzelmitglieder, deren Behandlung an den Genfer Sitzungen gewünscht wird, sind der Direktion des Zentralbureau bis spätestens den 28. März zur Kenntnis zu bringen.

☛ Autorgebühren

Wie wir erfahren, richteten kürzlich Vertreter der „Sacem" unter Berufung auf eine frühere Publikation der „Hotel-Revue" an einige unserer Mitgliederhotels die Aufforderung zur Bezahlung von Autorgebühren ab Datum vom 1. März 1928.

Dazu ist zu bemerken, dass die in den Schreiben der „Sacem" enthaltene Behauptung betreffend eine angebliche Vereinbarung resp. Festlegung des S. H. V. auf den alten Tarif **falsch** ist.

Wir ersuchen unsere Vereinsmitglieder daher dringend, sich in Sachen „Sacem" genau an die in frühern Nummern hier ausgegebenen Verhaltungsmassregeln zu halten, nämlich:

1. Unter keinen Umständen angeblich in früheren Jahren verfallene Gebühren zu bezahlen;
2. Allfällige freiwillige Einzelabkommen zur Regelung des Gebühreneinzuges **nur für die Zukunft** und lediglich auf der Basis des frühern Vertrages einzugehen. **Höhere Gebührenansätze sind abzulehnen;**
3. Die Orchester zu veranlassen, nur ungeschützte Stücke zu spielen und unter keinen Umständen Programme aufzulegen oder jemand mitzuteilen, welche Stücke gespielt werden.
4. Bei Drohungen seitens der „Sacem" und ihrer Anwälte, direkt oder durch gerichtliche Notifikationen, wende man sich um Ratschlag ans Zentralbureau in Basel.

Eingabe betr. Ermässigung der Bahntaxen

Die Höhe der Bahntarife, namentlich des Personen- und Gepäckverkehrs, bildet seit Jahren Gegenstand der öffentlichen Kritik. Auch im Schosse des S. H. V., als der zentralen Organisation des von der Entwicklung des Reiseverkehrs zumeist abhängigen Berufszweiges, ist das Tarifwesen der Transportanstalten wiederholt eingehender Erörterung unterzogen worden, wobei immer wieder auf die Gefahren und Nachteile hingewiesen wurde, die aus einer übersetzten Tarifpolitik der Bahnen für die Hebung und Förderung des Tourismus, des Vergnügungsreiseverkehrs erwachsen. Als Niederschlag dieser Erfahrungen und Konstatierungen hat nun der S. H. V. unterm 10. März 1930 eine wohlbegründete Eingabe an die Generaldirektion der Schweizer. Bundesbahnen gerichtet, in welcher folgende Postulate aufgestellt werden:

1. Auf Beginn des Jahres 1931 seien die bestehenden Schnellzugszuschläge ganz oder nach Möglichkeit zu beseitigen.

2. Die Transporttaxen für Reisegepäck seien in einem wesentlichen Mass zu reduzieren.

3. Die seit letztem Jahr ausgegebenen 8tägigen Generalabonnemente seien entweder zu beseitigen oder es sei ihnen eine bedeutend grössere Gültigkeitsdauer zu geben.

4. Die in diesem Winter ausgegebenen Sportbillets seien auf den Sommer zu erweitern mit der Möglichkeit, sie auch an den Montagen zu benützen.

5. Die Ordnung des Dienstmännerwesens, der Hotelportiers und der Vertreter von Reisebureaux auf den grössern Bahnhöfen sei einer Revision zu unterziehen.

Auf die Details der Begründung wird noch zurückzukommen sein.

Spielbankgesetz

Gebühr für Untersuchung der Spielapparate.

Mit Beschluss vom 10. März 1930 hat der Bundesrat eine Verordnung erlassen über das Verfahren bei der Prüfung von Spielapparaten (Automaten) gemäss Art. 3, Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 5. Oktober 1929 über die Spielbanken. Der Beschluss ordnet an, dass der Gesuchsteller (Bewerber) die Kosten solcher Prüfungen resp. Entscheide zu tragen hat. Die Prüfung hat durch Organe des Justiz- und Polizeidepartements zu erfolgen. Die Spruchgebühr beträgt je nach den Umständen bis zu Fr. 200, die Schreibgebühr für Ausfertigung des Entscheides Fr. 1.— pro Seite. Ferner hat der Bewerber dem Departement die Barauslagen für Augenscheine und Expertisen zu ersetzen.

Schweizer. Bundesfeier-Komitee

Am 10. März fand in Bern die Hauptversammlung des Schweizer. Bundesfeier-Komitees statt, die in erster Linie der Erledigung der ordentlichen Jahresgeschäfte sowie der Beschlussfassung über die Zweckbestimmung der nächstjährigen Sammlung galt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung fanden Genehmigung. Der Ertrag der letztjährigen Aktion beläuft sich, unter Einschluss einiger erst in jüngster Zeit eingelaufener Gaben, im Total auf Franken 1,800,000, die zur Ablieferung an die Schweizerische Nationalspende gelangen. Damit ist das Resultat besser ausgefallen, als man nach den ersten Meldungen annehmen durfte; die Summe stellt auch das beste bisher erreichte Ergebnis dar.

In der Frage der Zweckbestimmung der nächstjährigen Aktion entschied sich die Versammlung nach eingehender Prüfung dahin, das Erträgnis für die Nothilfe der Bergbewohner zu verwenden und zwar speziell bei Naturkatastrophen im Hochgebirge, eine Aufgabe, die klar und in vielen Fällen sicher sehr dringend ist.

Am Vormittag des 10. März wurde auch eine Sitzung der Propagandakommission, resp. der Vertrauensleute und Mitarbeiter des Bundesfeier-Komitee abgehalten, zur Aussprache über die letztjährige Aktion und Beratung über die Durchführung der Sammlung 1930, deren Ertrag bekanntlich für die bedürftigen Schweizerschulen im Ausland sowie für die Unterstützung von Schweizereltern für die Schulung ihrer Kinder bestimmt wurde. Je nach den örtlichen Verhältnissen soll die Sammlung resp. der Abzeichenverkauf in Zusammenarbeit mit den Schulen und der Lehrerschaft organisiert werden.

Bezüglich der Aktion in den Hotels, die alljährlich zu einem wesentlichen Bestandteil an die Sammlung beitragen, folgt noch eine Spezialkonferenz, voraussichtlich im Monat Mai.

ZIKA

F.D. Die Bauarbeiten haben begonnen, die Ausstellungsstände der gewerblichen und industriellen Abteilung, einschliesslich jener der landwirtschaftlichen Produktion, sind beinahe ausverkauft: Nun kommt die Hauptsache, das ist die Beteiligung unserer schweizerischen Hotels und Restaurants, Köche und Patissiers. Hier sind zwei Gesichtspunkte zu beachten, einmal

die propagandistische Wirkung

für den ausstellenden Hotelbetrieb. Vielleicht hat man bisher in der schweizerischen Hotellerie dem Umstand etwas zu wenig Rechnung getragen, dass sich durch kulinarische Schaustellungen eine recht wirksame Reklame betätigen lässt. Die Organisation der ZIKA will dieser Möglichkeit besonders entgegenkommen. Sie hat daher im Kochkunst-Pavillon, der durch seine vornehme und neuzeitliche Innenausstattung schon an sich zu einem Schmuckstück, zu einem Ehrentempel unserer Hotelküche werden soll, die Eingliederung von sechs Wandkojen vorgesehen. Diese Wandkojen in einer Frontbreite von 5 bis 5,4 m und einer Tiefe von 3 m eignen sich vorzüglich zur Ausstellung eines Gesamtarrangements, d. h. einer gedeckten Tafel mit den dazugehörenden Gerichten.

Es dürfte kaum ein wirksameres Propagandamittel für eine Gaststätte geben, als vor versammeltem Publikum einen Ausschnitt aus seinem Betrieb zu zeigen. Mit wenig Geld wird es jedem Aussteller möglich sein, die Wände der Kojen nach dem Cachet seines eigenen Restaurants oder Hotels auszuschmücken, ein entsprechendes Tafelarrangement hineinzustellen und damit die Darstellung einer Mahlzeit, vom einfachen Ausflugsrestaurant bis zur raffinierten Tafel eines Gala-Diners in einem Luxus-Hotel zu verbinden. Die Mietgebühren für die erwähnten Wandkojen sind äusserst bescheiden gehalten, denn sie betragen nur Fr. 37.50, bezw. Fr. 40.— pro Tag und entsprechen damit den effektiven Selbstkosten der Ausstellung für Reinigung, Licht, Überwachung und Versicherung. Die Wandkojen können für eine beliebige Zahl von Tagen gemietet werden. Zur Her- oder Fertigstellung, Auffrischung etc. der kulinarischen Objekte steht den Ausstellern die grosse Ausstellungsküche kostenlos zur Verfügung. —

Die Beigabe von kulinarischen Gerichten ist indessen nicht unbedingt erforderlich: Es können auch nur Tafelgedecke ausgestellt werden, die mit einer hübschen Blumendekoration, dem Genre des betr. Hauses angepasst, ebenfalls recht wirksam zu werben vermögen.

Der grosse Erfolg, den die Hotels Engadiner Kulm, Central-Lausanne und Maison Manuel-Lausanne (Stadtküche) an der internat. Kochkunstausstellung in Frankfurt a. M. im vorigen Oktober erzielten, dürfte jedenfalls als Erfahrungsgrundlage dienen und zahlreichen Betrieben ein Ansporn sein, um sich an der ZIKA zu beteiligen.

Es ist aber auch für das gesamtschweiz. Hotel- und Restaurantgewerbe von prestigehafter Bedeutung, sich vor dem internationalen Besucher-Publikum der ZIKA in seiner eigenartigen Mannigfaltigkeit und Qualität recht vorteilhaft zu zeigen und damit die einzigartige Reklamegelegenheit der ZIKA, als welche dieselbe gelten darf, voll auszunützen.

Der andere, nicht zu unterschätzende Gesichtspunkt betrifft die

Auskunftsdienst über Reisebureaux u. Annoncen-Acquisition

Vorsicht bei Kreditgewährung.

Unter dem Stichwort „Reisebüros, die nicht bezahlen", nennt die Zeitschrift „Hotel" u. a. auch das Bureau Alessandro Perlo, Galeria Nazionale in Torino, das sich in Zahlungsschwierigkeiten befinden soll, jedoch die demnächste Bezahlung der an verschiedene Hotels schuldigen Beträge in Aussicht gestellt hat.

Rabattbettelei.

Neben vielen andern Offiziers- und Beamten-Vereinigungen des Auslandes geht nun neuestens auch ein ungarischer Verband dieser Art auf den Rabattbettel bei den Schweizer Hotels aus. Man kennt unsere Einstellung zu diesen Organisationen. Wenn ihre Ziele auch auf eine Stimulierung der Reiselust ihrer Mitglieder hinauslaufen und damit in gewissem Sinne der Hebung des Fremdenverkehrs dienen, so muss anderseits doch der Auffassung entgegengetreten werden, dass die Hotellerie dafür spezielle finanzielle Opfer bringen solle. Dies umsomehr, als die Beamten-Vereinigungen in der Regel keine bindenden Zusicherungen für die Zuweisung einer entsprechenden Zahl von Gästen eingehen können. Es bleibt daher bei allen derartigen Gesuchen als bester Ausweg die strikte Ablehnung, zumal die Preisvorschriften des S. H. V. das Verbot statuieren, an Einzelgäste Provisionen oder Rabatte zu gewähren.

Aktuelles

Bundesgesetz betreffend Einschränkung der Erstellung und Erweiterung von Gasthöfen.

Wie wir soeben erfahren, wird die bundesrätliche Botschaft betr. die Frage der Verlängerung dieses Gesetzes nächsten Freitag herauskommen. Sie soll sich dem Vernehmen nach grundsätzlich im Sinne der Verlängerung der Geltungsdauer aussprechen. Nähere Details hierüber folgen in der nächsten Nummer.

Bereits haben auch die beiden Räte ihre Kommissionen zur Beratung des Geschäftes bestellt, dessen abschliessende Behandlung im Plenum während der Junisession erfolgen wird. Die nationalrätliche Kommission wird am 4. April in Burgdorf zusammentreten, die ständerätliche Kommission ebenfalls im Laufe des gleichen Monats.

Die beiden Kommissionen sind wie folgt zusammengesetzt:

Nationalrat: Präsident Rochaix-Genf; Mitglieder: Bossi-Chur, Eisenhut-Gais, Escher-Brig, Held-Rüegsau, Hoppeler-Zürich, Joss-Bern, Mercier-Lausanne, Dr. Meuli-Chur, Olgiati-Giubiasco, Wagner-Muri (Bern); Weibel-Luzern, Widmer-Zürich.

Ständerat: Präsident Dr. Thalmann-Basel; Mitglieder: Dr. Bosset-Lausanne, Evéquoz-Sion, Huonder-Chur, Dr. Moser-Bern, Dr. Wettstein, Zürich und Züst-Luzern.

berufserzieherische Wirkung auf den Nachwuchs.

Es ist schon so viel von berufener Seite über dieses Kapitel, anlässlich früherer Ausstellungen, gesagt und geschrieben worden, dass man notgedrungen hier wiederholen muss: Berufliche Ausstellungen bilden einen gewaltigen Ansporn zu fachlicher Ertüchtigung, Verbesserung der Leistungen und zu einer heute recht notwendigen Vertiefung von Freude und Liebe zum Beruf. Es ist eine Freude für einen Koch, wenn es ihm ermöglicht wird, an einer solchen Ausstellung teilzunehmen, das Haus, in welchem er arbeitet, zu vertreten und sein Können im öffentlichen, edlen beruflichen Wettstreit zu messen. Und keiner, der guten Willens war, ist noch je von einer solchen Ausstellung geschieden, ohne tiefe Eindrücke mitzunehmen, die er in seinem weiteren Schaffen und Wirken nutzvoll verwenden konnte.

Wenn grösste Autoritäten der Wissenschaft, prominenteste Persönlichkeiten der Öffentlichkeit und des Wirtschaftslebens sich ehrenamtlich und mit grossem Eifer am Zustandekommen dieses grossen Ausstellungswerkes beteiligen, dann ist dies an sich schon ein Beweis der grossen propagandistischen Wirkung des Unternehmens zu Gunsten unserer Hotellerie und ihrer Küche. Die ZIKA verdient deshalb auch nach dieser Seite hin eine kräftige Beschickung aus allen Gauen unseres Landes.

Zur Frage der Maximalpreise

O. T. — Wenn man die drei Hotelführer „Schweizer Hotelführer 1929", herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein, „Sommer in Graubünden" und „Winter in Graubünden", herausgegeben vom Verkehrsverein für Graubünden, vergleichend in die Hand nimmt, so fällt es einem sofort auf, dass bei den zwei letztgenannten Imprimaten die Maximal-Pensionspreise mit Zimmer ohne Bad und diejenigen mit Zimmer mit Bad angeführt sind, was beim Hotelführer des S. H. V. nicht der Fall ist. Während man bisher im Schweizer Hotelier-Verein für diese speziellen Angaben im Hotelführer nicht eingenommen war, wurde in Graubünden der individuellen Anschauung dadurch Rechnung getragen, dass man im Hotelverzeichnis zwei besondere Kolonnen für die Angabe der Maximal-Pensionspreise mit Zimmer ohne Bad und mit Zimmer mit Bad vorsah, dagegen jedem Hotelbesitzer überliess, dieselben auszufüllen oder es zu unterlassen. Das Resultat dieses Vorgehens war geradezu überraschend, indem die massgebenden Hotels fast aller Fremdenplätze die Kolonne für die Maximal-Pensionspreise mit Zimmer ohne Bad und auch diejenigen mit Zimmer mit Bad, soweit solche in Frage kamen, benutzt haben. Dies resultiert zur Evidenz, wenn man aus dem Hotelführer für die Wintersaison 1929/1930 in Graubünden diejenigen Winterstationen anführt, die davon keinen Gebrauch gemacht haben. Es sind dies nur die kleineren Winterplätze Jenaz, Conters i. Pr., St. Antönien, Churwalden, Parpan, Bivio, Zuoz, Scanfs, Brail, Zernez und Ofenberg, welche durch das Beispiel der grossen Mehrheit der Kurorte in Graubünden wohl eines besseren belehrt werden dürften. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass die meisten Hotels und Pensionen in den genannten Ortschaften nur einen einheitlichen Pensionspreis aufgestellt haben.

* * *

Anmerkung der Redaktion. Wie unsern Lesern bekannt, ist die Frage der Publikation der Maximalpreise im „Schweizer Hotelführer" an der letzten Delegiertenversammlung zu eingehender Erörterung gelangt und mit der knappen Mehrheit von 37 zu 36 Stimmen zu weiterem Studium im Kontakt mit den Sektionen an den Zentralvorstand zurückgewiesen worden. In absehbarer Zeit wird daher in Sachen eine neue Antragstellung der Vereinsleitung erfolgen.

Hotellerie und Alkoholrevision

— e — An der kommenden eidgenössischen Abstimmung vom 6. April ist die Hotellerie in direktester Weise, wir wollen gerade sagen, finanziell interessiert. Die Abstimmung geht auf zweierlei: Auf einen Zweck, das ist die Eindämmung der Schnapsgefahr, bessere Verwertung des Obstes und der Kartoffeln sowie der Abfälle aus derartigen und ähnlichen Produkten und die Finanzierung der Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung. Zweitens auf ein Mittel zu diesem Zweck, das ist, allgemein gesprochen, die Besteuerung der gebrannten Wasser.

Als Konzession an das Gastgewerbe speziell ist noch vorgesehen, dass in Zukunft die Zweiliterwirtschaft unter Kontrolle gestellt wird und im Handel mit nichtgebrannten geistigen Getränken von 2 bis 10 Liter eine Gebühr verlangt werden kann.

Mit dem Zweck der Abstimmung wird sich die Hotellerie einverstanden erklären können. Sicherlich ist es gut, wenn Massnahmen zur Bekämpfung des übermässigen Schnapsgenusses ergriffen werden. Allerdings möchten wir in einem Zeitalter, wo sich kantonale Behörden, Weinproduzenten und der Handel über stark zurückgehenden Alkoholkonsum beklagen, diese Gefahr nicht übertrieben dargestellt wissen. Wo sie etwa in bösen und verkommenen Schnapsnestern existiert, wird sie auch durch eine Verteuerung des Alkohols nicht verbannt. Dafür hat man internationale Beispiele.

Auch für eine bessere Verwertung der einheimischen Obst- und Kartoffelernte ist die Hotellerie zu haben, sofern sie mit einer Steigerung der Qualität verbunden werden kann. Es ist ja ausserordentlich peinlich, zusehen zu müssen, wie der Hotelier gezwungen wird, sein Obst aus Kanada und die Kartoffeln aus dem Elsass zu beziehen, nur weil unsere Landwirtschaft in einem so ausgezeichneten Obst- und Kartoffelland, wie es die Schweiz darstellt, noch nicht in der Lage war, einwandfreie und genügende Produkte auf den Markt zu bringen.

Für die Alters- und Hinterbliebenen-Versicherung werden wir die definitive Vorlage abwarten müssen und dann sehen, ob die Vorbehalte der Industrie und des Handels, die bisher gemacht werden mussten, von den Behörden berücksichtigt sind. Man geht da neuerdings einer recht ordentlichen Belastung der Arbeitgeberschaft entgegen. Nun spielt das heute bei der Frage der Alkoholrevision noch keine Rolle. Die guten Absichten des Revisionswerkes müssen anerkannt werden.

Nun das Mittel zum Zweck: Die Besteuerung des Alkohols. Es ist zu bedauern, dass die massgeblichen Kreise über das voraussichtliche Mass der Steuern auf gebrannten Wassern nichts Bestimmtes sagen können. Eine solche Unklarheit schafft immer Misstrauen. Wir müssen also die vorgesehene Belastung aus den Ziffern zusammenrechnen, die uns die Initianten für die Revision an die Hand zu geben vermögen, nämlich:

1. ist vorgesehen eine Erhöhung der Trinkspritpreise von Fr. 2.— auf Fr. 4.— per kg. Gegen diese Erhöhung wird nicht viel einzuwenden sein, da in der Tat der Trinksprit bisher sehr niedrig im Preise war;

2. wird eine Steuer auf den Verkauf an Kirsch, Zwetschgenwasser und Enzian, der durch den Produzenten erfolgen darf, gesetzt und mit etwa Fr. 1.— pro Liter berechnet;

3. erfolgt eine Erhöhung der sog. Monopolgebühren auf gebrannten Wassern an der Grenze. Die Jahresrechnung 1928 der eidg. Alkoholverwaltung weist an Monopolgebühren einen Ertrag von 1,75 Millionen Franken auf. Die Initianten für die Alkoholreform sehen an zukünftigen Monopolgebühren einen Betrag von 4,5 Millionen Franken vor, wobei sie offenbar berücksichtigen, dass bei erhöhten Gebühren ein Rückgang der Einfuhr eintreten wird. Man muss mit einem Rückgang von 20 bis 30% der bisherigen Einfuhr rechnen. Die Monopolgebühr müsste daher, um den Betrag von 4,5 Millionen Franken zu erreichen, um etwa 200 bis 300% der bisherigen Ansätze gesteigert werden. Für die Hotellerie heisst das mit andern Worten, dass die Monopolgebühren, welche bisher unseres Wissens Fr. 115.— pro 100 kg brutto betrugen (bei Sendungen von über 50 kg brutto), um 230 bis etwa 300 Franken gesteigert werden müssten. Das macht für 1 kg brutto Fr. 2.30 bis Fr. 3.— aus, wenn wir nicht zu hoch gehen wollen. Unter Abzug des ziemlich beträchtlichen Taragewichtes ergibt sich pro Flasche Liqueur oder Edelbranntwein ungefähr eine gleich hohe Verteuerung. Im Konsum macht das pro Ausschank (Glas) eine Verteuerung von 10 bis 20 Cts. aus, wenn wir roh rechnen. Da der Konsum der mit Wasser oder Soda verdünnten Edelbranntweine in letzter Zeit sehr zugenommen hat, ja sogar etwas Modesache geworden ist, fällt natürlich eine derartige Verteuerung für eine grössere Anzahl Geschäfte des Gastgewerbes wesentlich ins Gewicht. Jedenfalls ist es diesen Geschäften nicht möglich, die Verteuerung an sich selber zu tragen. Das wird dem Gastgewerbe durch die Revision der Alkoholgesetzgebung auch nicht zugemutet. Dem betroffenen Gastgewerbe wird daher nichts anderes übrig bleiben, als eine entsprechende Erhöhung der Konsumpreise vorzunehmen. Dass die Hotellerie, wenn sie sich dazu bereit erklärt, dies nicht mit einer übermässigen Begeisterung tut, wird jedermann klar sein. Im Falle einer Annahme der neuen Vorschriften bleiben sich dann hoffentlich die Leute, welche heute mit dem heiligen Feuer ihrer Überzeugung für die Revision eintreten, eingedenk, dass damit auch auf diesem Gebiete der Getränke für das gesamte Gastgewerbe höhere Preise gewollt und bewirkt wurden.

ZIKA-Neuigkeiten

(Mitg.) Überall beginnt sich ein reges Interesse für die ZIKA abzuzeichnen. Bereits haben sich Luzern, St. Moritz, Genf und St. Gallen besondere Tage zur Beschickung und zum Besuch der Ausstellung reservieren lassen.

Extrazüge aus allen Ländern und aus allen Gauen der Schweiz sind in Vorbereitung So beschäftigt sich in London ein aus Mitgliedern der Société Culinaire Suisse de Londres und der Union Helvetia, London zusammengesetztes Subkomitee mit der Arrangierung eines Extrazuges, der zugleich mit einer achttägigen Schweizerreise englischer Hotelfachleute verbunden werden soll. — Der österreichische Kochverband hat in seiner Fachzeitschrift „Der Gastronom" ebenfalls zu einer Gesellschaftsreise anlässlich der ZIKA eingeladen. Diese Reise soll sich über die Zeitdauer von 9 Tagen erstrecken und hat folgende Route vorgesehen: Wien—Sargans—Chur—Thusis—Mesocco—Bellinzona—Lugano—Bellinzona—Locarno—Domodossola—Spiez—Interlaken—Bern—Luzern—Zürich—Wien. Sogar aus Polen erreicht uns die Mitteilung von der Vorbereitung einer Gesellschaftsreise polnischer Hoteliers und Gastwirte zum Besuche der ZIKA!

Für die Schweiz haben die S.B.B. bereits die Führung verschiedener Extrazüge vorgesehen, und zwar jeweilen auf den 1., 15. und 29. Juni, ab Singen-Schaffhausen, St. Gallen, Basel und Bern. Die Luzerner Köche haben uns wissen lassen, dass sie für die beiden Tage ihrer Kollektiv-Ausstellung jeweilen Extrazüge arrangieren werden und eine Delegation der Genfer Hoteliers und Restaurateure hat mit dem Ausstellungssekretariat eine längere Konferenz abgehalten, um ein umfangreiches Programm über die Genfer Beteiligung, mit Extrazug und Umzug in Zürich festzustellen. Auch in St. Gallen sind die Berufskreise bereits an die Arrangierung eines St. Galler-Tages mit Sonderzug und kollektiver Ausstellungsbeschickung herangetreten.

Die Sektion Zürich des Schweiz. Touring-Club hat beschlossen, zu Ehren der ZIKA an deren grossem Presse-Empfang vom 30. Mai einen Auto-Lampionkorso durchzuführen, der im Vorjahr über 200,000 Zuschauer nach Zürich lockte und dieses Jahr noch besser ausgebaut werden soll.

Neben diesen gruppenweisen und kollektiven Beteiligungen gehen auch heute schon recht zahlreiche Anmeldungen von einzelnen Hotels und Gasthäusern ein, die sich für zwei und mehrere Tage einzelne Kojen im Kochkunst-Pavillon für eine gediegene Ausstellung reservieren.

Das Ausstellungs-Sekretariat hält sich allen Interessenten mit Rat und Auskunft jederzeit gerne zu Diensten.

Neuer Fahrtanzeiger für Personenaufzüge

„Sag es mit Licht" lautete einst das Schlagwort für die Lichtreklame. Also sagt auch der Liftersteller durch eine leuchtende Inschrift, ob die Kabine frei oder besetzt ist. Das genügt heute nicht mehr. Der angehende Liftbenützer will auch wissen, wie lange die Kabine mutmasslich noch besetzt sein wird. Darnach wird er sein Verhalten richten, bezw. entweder warten oder sich zu Fuss bemühen. Ersteres dürfte der Fall sein, wenn sich der Liftbenützer im Parterre befindet, die Kabine jedoch vom ersten Stockwerk an abwärts bewegt. Dagegen wird der gleiche Gast entschieden zu Fuss eher im ersten, ja sogar im zweiten Stock sein, wenn sich der Lift zwischen dritter und vierter Etage aufwärts bewegt. Die rasche Orientierung über Stellung und Fahrtrichtung des Personenaufzuges ist also in gewisser Hinsicht eine „Rationalisierungsfrage".

Solche Fahrtanzeiger sind nun vor allem deshalb interessant, weil auf einem Transparent, das neben jeder Schachttüre anzubringen ist, ein wandernder leuchtender Pfeil in allen Stockwerken stets das genaue Bild der Kabinenbewegung vermittelt. Die Stockwerkinschriften leuchten in der Reihenfolge auf, wie die Fahrt stattfindet. Steht der Aufzug still, so erlöscht der Pfeil. Die Stockwerkleuchtschrift bleibt aber bestehen. Ausser der in der Einleitung angetönten raschen Orientierung sind zwei andere Vorteile (nach Äusserungen des Besitzers eines grossen Hotels) ganz besonders zu würdigen: Der Gast sieht, dass das Liftpersonal nicht bummelt, indem er den Betrieb an Hand des Pfeiles genau verfolgen kann. Und die Wanderung des Pfeiles sowie das Aufleuchten und Erlöschen der Inschriften erweckt das Interesse des Gastes, so dass ihm die üblichen Wartezeiten ungemein rasch vergehen und gar keine Ungeduld auslösen. Die Betriebsspannung für diese interessante Einrichtung beträgt 24 Volt. In Gleichstromnetzen ist also ein Spannungsteiler oder eine besondere Schaltung, in Wechselstromnetzen ein kleiner Transformator erforderlich.

Ing. B.

Kampagne gegen bestimmte Kurorte

Im Londoner „Daily Chronicle" vom 26. Febr. wird unter fast sensationeller Aufmachung die Behauptung aufgestellt, Monte-Carlo habe — mit andern ausländischen Plätzen — als Fremdenzentrum ausgespielt, und dabei eine Reihe von Gründen angeführt, warum der berühmte Platz an der Riviera vom internationalen Publikum nicht mehr in dem Ausmasse besucht werde

DEWAR'S "White Label" WHISKY
Agents Généraux pour la Suisse:
JEAN HAECKY IMPORTATION S. A.
BALE

wie früher, d. h. in den Vorkriegsjahren. Neben der Tatsache, dass viele einst regelmässige Besucher verstarben, seien andere frühere Gäste materiell nicht mehr in der Lage zu grössern Reisen, d. h. es habe eine starke Umschichtung der Reisewelt platzgegriffen. Sodann habe die überhandnehmende Beliebtheit der Kreuzfahrten in alle Ecken der Welt, nach Westindien, in die Tropen, nach Südamerika und dem fernen Osten, im Mittelmeer usw. Monte-Carlo einen sehr starken Eintrag getan. Namentlich aber auch der Umstand, dass alle mondänen und fashionablen Plätze in dem Moment an Zugkraft für die obern Schichten verlieren, wo sich das Durchschnittspublikum einzufinden beginne und dort breitmache.

Mit Recht erhebt die französische Presse gegen diese abermalige Herabwürdigung eines ersten Fremdenzentrums der Riviera energischen Protest und erklärt, es handle sich um ein durchsichtiges Manöver zur Ablenkung des Reiseverkehrs nach dem Orient. Ob dem Aufsatz im „Daily Chronicle" tatsächlich solche Motive oder Absichten zugrundeliegen, bleibe dahingestellt. Immerhin sind derartige Ausführungen geeignet, den angegriffenen Plätzen schweren Schaden zuzufügen und es liegt daher auch im Interesse der schweizer. Hotellerie, solche Kampagnen mit grösster Aufmerksamkeit zu verfolgen und ihnen in Zusammenarbeit mit den Kollegenkreisen des Auslandes mit allem Ernst entgegenzutreten. Die Alliance Internationale de l'Hotellerie hat ja auch, in Erkenntnis der Gefährlichkeit solcher Tendenzjournalistik, diese Abwehr zu einem besonderen Programmpunkt gemacht und verurteilt alle derartigen verleumderischen oder herabwürdigenden Meldungen über andere Länder und deren Fremdenverkehr. Die französischen und auch die andern ausländischen Hoteliers werden daher in diesem Falle gut tun, sich mit ihren englischen Kollegen in Verbindung zu setzen, denn was würden diese dazu sagen, wenn in kontinentalen oder amerikanischen Blättern England in solcher Art und Weise herabgesetzt würde?

Gegen den Autolärm

Eine andere Stimme

Der in der Hotel-Revue Nr. 11 vom 13. März 1930 erschienene Artikel „Gegen den Autolärm" darf nicht unwidersprochen bleiben. Er stellt ein Beispiel automobilfeindlicher Journalistik dar, gegen die gerade die Hoteliers sich in ihrem eigenen Interesse bei jeder Gelegenheit verwahren sollten.

Schon der Titel lehnt sich an die bekannten Meldungen aus der Rubrik „Unfälle und Verbrechen" an, in denen ohne Rücksicht auf Hergang und Verschulden von einem Verkehrsunfall, an dem ein Motorfahrzeug beteiligt war, stets als von einem Automobilunfall geschrieben wird. Unter seinen Titel Autolärm setzt Herr O.T. dann allerdings die Erklärung „gilt vor allem für die Lastwagen, aber auch für die andern Kategorien von Fahrzeugen" (etwa auch für die Tramwagen?). Will man wirklich eine Reihenfolge aufstellen, so kommen unter den verschiedenen Arten von Motorfahrzeugen die Automobile ganz sicher an letzter Stelle. Aber es ist so bequem, einfach Automobil zu schreiben, statt sich genauer auszudrücken!

Ebenso bequem und einfach und ebenso unrichtig ist es, an „die bekannte Tatsache" zu erinnern, dass im „allgemeinen" der Lärm der Motorfahrzeuge umso grösser ist, je schneller die Wagen (!) fahren. Das mag stimmen für Motorfahrzeuge, die schlecht unterhalten sind und deshalb klappern. Dann ist aber nicht die Geschwindigkeit die Ursache des Lärms, sondern der schlechte Zustand des Fahrzeugs — und oft auch der Strasse. Bei jedem gut gepflegten Automobil ist das Gegenteil der Fall. Was hier noch etwa Geräusch macht, sind die kleinen Gänge, und die braucht der Automobilist gerade, um langsam zu fahren. Über diese Frage hat übrigens vor nicht allzulanger Zeit in der „Neuen Zürcher Zeitung" eine Debatte stattgefunden, die hier jede weitere Diskussion überflüssig macht. Jeder Lärm hat seine technische Ursache und mit dieser kann er bekämpft werden, und hier darf und soll bei der technischen Kontrolle der Fahrzeuge eingeschritten werden.

Dass aber im offiziellen Organ des Hotelier-Vereins dafür Stimmung gemacht wird: „Unsere Strassenpolizeiordnungen sollen das unerlaubte schnelle Fahren mit Motorfahrzeugen mit verhältnismässig hohen Strafen bedrohen und die ausführenden Organe durch rücksichtslose Anzeige aller Straffälligen den gesetzlichen Vorschriften Nachachtung verschaffen", leistet dem in unserer Wirtschaft so wichtigen Fremdenverkehr den denkbar schlechtesten Dienst. Jeder Hotelier kann sich leicht darüber Rechenschaft geben, wieviele seiner Gäste schon heute mit dem Automobil ankommen. Es werden ihrer in den nächsten Jahren noch viel mehr sein. — Diese Entwicklung kann man aber tatsächlich dadurch stark hemmen, dass man unsere zum Teil hinterwäldlerischen Geschwindigkeitsvorschriften genau nach dem Buchstaben anwendet. Den Schaden davon hat sicherlich die Hotellerie der ganzen Schweiz, auch wenn dies nur an einzelnen Orten geübt wird — denn der schlechte Ruf unseres Landes in ausländischen Automobilistenkreisen braucht nicht mehr geschaffen, sondern nur noch aufrechterhalten zu werden. Dann kann es dazu kommen, dass „die Bewohner von Häusern an verkehrsreichen Strassen" und „die erholungsbedürftigen Fussgänger" wenigstens durch die fremden Gäste nicht mehr so arg „geplagt" werden, dieselben Gäste, für die ein Kurort von internationalem Rang, St. Moritz, letztes Jahr, ganz entgegen der Theorie des Herrn O. T. eine internationale Automobilwoche mit einem Rennen als Höhepunkt eingeführt und damit seine Saison erfolgreich verlängert hat!

A. C. S.

* * *

Nachschrift der Redaktion. Unserem regelmässigen Mitarbeiter O. T. liegen automobilfeindliche Tendenzen durchaus fern und er weiss die wirtschaftliche Bedeutung des Autotourismus für unser Land und dessen Hotellerie ihrem vollen Werte gemäss einzuschätzen. In seinem kurzen Aufsatz „Gegen den Autolärm" wendet er sich denn auch durchaus nicht gegen den Automobilverkehr als solchen, sondern gegen den gelegentlich übermässigen Lärm und postuliert Bestrafung nur für das **unerlaubt** schnelle Fahren. Wir glauben, bei objektiver Würdigung dieses Verlangens dürften die beiden Standpunkte leicht unter einen Hut zu bringen sein. Dem Automobilverkehr gebührt die nachdrückliche Unterstützung und Förderung aller an der Blüte unseres Wirtschaftslebens interessierten Kreise, anderseits dürfen aber auch gewisse nachteilige Begleiterscheinungen, welche die vorwärtsschreitende Technik vielleicht in naher Zeit schon beseitigt, doch nicht ganz übersehen werden. Und mit solchen Fragen „darf" sich die „Hotel-Revue" nicht nur beschäftigen, sondern es ist dies sogar ihre Pflicht!

Sektionen

Hotelierverein von Locarno und Umgebung.

(Mitget.)

Die Mitglieder der Sektion Locarno versammelten sich am Dienstag, den 11. März, im Hotel Beau Rivage, um über den Statutenentwurf und dessen bezügl. Reglemente Beschluss zu fassen. Die Versammlung war sehr stark besucht und man nahm allgemein das grosse Interesse wahr, das die Mitglieder den schwebenden Vereinsfragen entgegenbrachten. — Nachdem die Versammlung die ordentlichen Geschäfte in Sachen Statutenfrage erledigt hatte, schritt man zur Gründung der „Hotelia A. G.". Dieses mit einem Aktienkapital von Fr. 5,000.— gegründete Unternehmen hat den Charakter einer Holding Gesellschaft mit Gesellschaftszweck: die finanzielle Beteiligung des Hoteliervereins und dessen Mitglieder an lokalen Unternehmen, welche die Förderung des Fremdenverkehrs des Platzes Locarno zum Zwecke haben. — Das Aktienkapital der neugegründeten Gesellschaft befindet sich ganz in den Händen der Mitglieder des Hoteliervereins. Es besteht aus 200 voll einbezahlten Aktien zu Fr. 25.—. Der Verwaltungsrat der Hotelia A. G. Locarno besteht aus den Herren: J. Bolli, H. R. Marty, Dir. F. Michel, M. Hagen und J. Ernst. — Als Revisionsstelle beliebten die Herren C. Sigg, G. Mantel und G. Pfau. — Die neue Gesellschaft wird die Beteiligung mit Fr. 50,000.— an der neuen „S. A. Bagno Spiaggia Locarno" als ihr erstes Geschäft tätigen.

Saison-Eröffnungen

Treib-Seelisberg-Bahn: 1. März.
Vitznau: Hotel Vitznauerhof, 29. März.
Luzern: Hotel Schwanen und Rigi, 1. April.

Kleine Chronik

Rigi-Scheidegg. Wie uns mitgeteilt wird, tritt Herr F. Zahler nach neunjähriger Tätigkeit als Direktor des Hotel und Kurhaus Rigi-Scheidegg zurück und übernimmt mit dem 1. April d. J. die Leitung des Hotel Basler-Hof in Basel.

Basel (Mitget.) Das Hotel Viktoria-National am Bundesbahnhof in Basel wurde während der Herbst- und Wintermonate 1929/30 einer gründlichen Renovation unterzogen. Sämtliche Zimmer wurden neu renoviert und mit Telephonanschlüssen versehen, so dass das Haus nun jedem Anspruch genügt.

Luzern. Auf den 1. April nächsthin wird das Hotel Schwanen und Rigi in Luzern seine Tore wieder öffnen. Im vorletzten Winter hat der Besitzer, Hr. Häfeli, den hübsch gelegenen Speisesaal einer gründlichen Renovation unterzogen; im vergangenen Winter wurden neue Bäder eingebaut.

Das Hotel Du Parc in Luzern ist von Hrn. Boll an Hrn. Rings-Hofmann übergegangen.

W.

Auslands-Chronik

Florenz. (Mitget.) Das Grand Hotel Florenz, welches während des Winters durchgreifenden Umbauten unterzogen wurde, ist am 8. März wieder eröffnet worden. Die neuen Räumlichkeiten — prachtvolle Halle, neues Restaurant, Bridgeroom etc. — werden am 23. März dem Betrieb übergeben und dürften zu den schönsten und gediegensten architektonischen Hotelbauten zählen. Gleichzeitig wurden die Zimmer mit Telephon und Lichtsignal versehen, sowie allerneuste Badzimmer eingerichtet, so dass das Grand Hotel den verwöhntesten Ansprüchen gerecht werden kann.

Kleine Totentafel

† Bernhard Tratschin.

Aus St. Moritz wird uns von einem Freunde des Verstorbenen geschrieben:

Das aussergewöhnlich zahlreiche Geleite, welches am Samstag, den 15. März, Bernhard Tratschin hinaus zur letzten Ruhestätte folgte, war ein Beweis für die grossen Sympathien, welche dieser Mann hier genoss. Der Verstorbene war ein echter Sohn seiner Berge; ein offenes, aufrichtiges Wesen zeichnete ihn aus. Das Hotel Calonder, welches er während 26 Jahren geführt hat, brachte er zusammen mit seiner tüchtigen Gattin zu hoher Blüte. Erst vor zwei Jahren war das Geschäft in seinen alleinigen Besitz übergegangen. Tratschin brachte allen öffentlichen Fragen sehr grosses Interesse entgegen. Während vielen Jahren war er im Vorstand des Kur- und Verkehrsvereins, ferner war er ein geschätztes Mitglied unseres Gemeinderates. Er wird bei seiner Familie und den vielen Freunden eine unausfüllbare Lücke zurücklassen.

R. I. P.

C. J.

LUZERN HOTEL DIANA nahe beim Bahnhof. Alle Zimmer mit fliessendem Wasser, auch Zimmer mit Privat-Bad. J. Müller, Prop.

Forellen von Muri (Aargau)
Schmackhaft haltbar beste Qualität
Grösstes Schweizer Forellengeschäft
Wirth & Cie. Tel. 66

Hoteliers
berücksichtigt in erster Linie die Inserenten unseres Fachorgans.

Gesucht für Hotel am Thunersee (120 Betten) Saison April—Oktober:
1 Chef de cuisine, 1 Oberkellner
Saaltöchter und Saal-Lehrtöchter
Zimmermädchen
Aide-Zimmermädchen
Portier d'étage, 1 Argentier
1 Casserolier
Gefl. Off. mit Zeugniskopien u. Photo unt. Chiffre B T 2515 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

On cherche
Premier Commis Pâtissier
Tournant
Rôtisseur
Offres avec copies de certificats et indication des prétent. à adresser Hotel de la Paix, Genève.

By Appointment
"CANADIAN CLUB" WHISKY
Essential for Cocktails!
Agents généraux pour la SUISSE:
HENRY E. HUGUENIN, S. A., LUCERNE

Gesucht
in deutschschweizerisches Institut auf 1. Mai, ev. früher, eine tüchtige
Hauswirtschafterin
die besonders in Oekonomat und Küche gut bewandert ist. Schriftliche Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen gefl. unter Chiffre P R 2510 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Zündhölzer
Kunstfeuerwerk und Kerzen jeder Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse, Bodenöl, Stahlspäne, Essig-Essenz 80%, etc. liefert in bester Qualität billigst
G. H. Fischer,
Schweizer Zündholz- und Fettwaren-Fabrik Fehraltorf (Zch.)
Gegr. 1860. Gold. Medaille Zürich 1894. — Verlangen Sie Preisliste und Prospekte.

Gesucht für Hotel I. Ranges des Berner Oberlandes, Sommersaison:
1 Chef de Réception-Kassier
1 Sekretär-Journalführer
1 Kaffee-Köchin
I. Glätterin, Hilfs-Zimmermädchen
Saaltöchter und Saallehrtöchter
Chefs d'étage und Commis d'étage
Commis de restaurant, 1 Casserolier
1 Argentier, 1 Küchenbursche
Officemädchen, 1 Commis Pâtissier
Off. unter Beigabe v. Zeugnisk. u. Photo sind zu richten unt. Chiffre WB 2514 an Hotel-Revue, Basel 2.

Fünfziger, rüstig, 4 Sprachen, Masch'schreiben, im Hotelwesen bewandert, sucht passenden
Vertrauensposten
Jahresstelle im Waadtland bevorzugt. Off. unter Chiffre A T 2535 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

25jährige Tochter sucht Stelle f. Sommersais. in Hotel als
Zimmermädchen
Off. gefl. an Amalie Wehrli, Eschikofen (Thurgau).

Tüchtiger Hotelier
Elsässer, 40 J., 3 Hauptsprachen, langjähr. Tätigkeit in ersten Häusern, gegenwärtig noch an der Riviera, sucht
Direktions- oder Vertrauensposten
in erstkl. Hause des In- oder Auslandes. la. Ref. Gefl. Off. unt. Chiffre N N 2512 a. Hotel-Revue, Basel 2.

Sekretärin für **Verkehrsbureau**
gesucht. Graubünden. Eintritt 15. Mai. Off. mit Lichtbild erbeten unter Chiffre V B 2513 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Kennen Sie ein Kunstteppich ohne einen Orientteppich?
Wir sagen kaum! Haben Sie schon darüber nachgedacht, warum dem so ist?

Schuster & Co.
St. Gallen — Zürich
Schuster

Ostschweizer Weine
vom Sonnenjahre 1929 sind die besten seit vielen Jahren. Die angenehme Frische und das lieblich feurige Bouquet machen sie zu Qualitätsweinen, wie sie nur selten zu finden sind. Dieser Jahrgang sollte auf keiner Weinkarte fehlen. — Bitte treffen Sie Ihre Wahl!

1929er Hallauer-Auslese „Beerliwein"
1929er Ottenberger & Weinfelder-Auslese
1929er Rafzer-Auslese
1929er Bachtobler-Auslese
1929er Nussbaumer-Berg-Auslese
1929er Wartauer-Auslese
1929er Balgacher-Auslese
1929er Buchberger-Auslese
1929er Malanser-Auslese „Beerliwein"
1929er Maienfelder-Auslese „Beerliwein"
1929er Jeninser-Auslese „Beerliwein"

Monopol unseres Hauses:
1929er Vaduzer-Kretzer aus der fürstl. Domäne
1929er Bachtobler Schlossgut-Auslese
1929er Arenenberger-Rot-Auslese aus der thurg. Staatsdomäne
1929er Schloss Herderner-Auslese

Offen und in Flaschen.
Bemusterte Offerten zu Diensten,

A. Rutishauser & Co. A.-G. Weinkellereien
Scherzingen (Thurgau) Tel. No. 1206

Mehr als 100 erstklassige Hotels
servieren zum Tee und zur feinen Flasche Wein unser Qualitätserzeugnis, die „Schaffhuser Mandelschnitte". Wenn Sie Ihren Gästen etwas mehr als die obligaten Fabrikbiscuits bieten wollen, so werden Sie in unserer vorteilhaften, haltbaren Spezialität das finden, was Sie suchen. Ihre Karte bringt Ihnen sofort Muster und alles Nähere unverbindlich ins Haus.
Confiserie Rohr, Schaffhausen 2

Verkehr

Bahnen

Einführung von Pullmanzügen auf der Montreux-Berner Oberland-Bahn und der Strecke Zweisimmen-Interlaken.

(Mitg.)

Das Problem des Einbaues einer dritten Schiene auf der Strecke zwischen Zweisimmen und Interlaken zwecks Zusammenschlusses der beiden Schmalspurnetze im Berner Oberland war in der letzten Zeit Gegenstand wiederholter Erörterungen in der Presse. Selbstverständlich haben auch die beteiligten Verwaltungen es nicht unterlassen, diese Angelegenheit in gegenseitigem Einvernehmen eingehend und nach allen Seiten hin zu prüfen. Die vorgenommenen Studien ergaben aber, dass aus finanziellen und auch aus andern Gründen an die Verwirklichung dieser Idee zur Zeit nicht herangetreten werden kann.

Dagegen studierten die interessierten Bahngesellschaften die Frage, ob nicht durch Umbau der Bahnhofanlagen in Zweisimmen das Umsteigen der Reisenden so erleichtert werden kann, dass dieselben nur noch einen ca. 5 m breiten gedeckten Perron zu überschreiten haben werden, um die beiden nur durch den Perron getrennten, auf ihrer ganzen Länge Seite an Seite liegenden Züge zu erreichen. Diese Studien führten zu einem positiven Resultate und sind sozusagen abgeschlossen; sie können demnächst den Verwaltungsbehörden der beteiligten Bahnen sowie den öffentlichen Instanzen unterbreitet werden.

Diese Massnahmen sowie eine systematische Organisation der Platzreservierung und kostenloser Umlad des Gepäckes werden die bisherigen Unannehmlichkeiten des Spurwechsels beheben.

Ein weiterer Komfort auf der Fahrt über die schöne Route vom Genfersee zum Thunersee wird den Reisenden vom Sommer 1931 hinweg durch Einführung eines Pullmanzugsdienstes mit prachtvollen neuen Wagen zwischen Montreux und Interlaken im Verein mit der internationalen Schlafwagen-Gesellschaft geboten werden.

Alpenstrassen

Fahrbarkeit der Schweizerstrassen. Die anhaltend warme und trockene Witterung in sämtlichen Landesteilen hat die Schneeschmelze im Gebirge stark gefördert. Nach einem Situationsbericht der S.V.Z. vom 15. März sind neben den Strassen im Mittelland, die schon seit Wochen schneefrei, auch die hauptsächlichsten Verkehrswege im Jura ohne Ketten befahrbar.

Gotthard: auf der Nordseite bis Göschenen schneefrei; auf der Südseite Airolo-Biasca ohne Ketten fahrbar.

Simplon: Nordseite bis Schutzhaus II (1320 m), Südseite bis oberhalb Dorf Simplon schneefrei.

Berner Oberland: Jaunpass verschneit. Schallenberg gesperrt. Grimselstrasse bis Guttannen schneefrei, mit Ketten bis Zentrale Handeck.

Westschweiz: Die Übergänge Waadt-Frankreich sind alle ohne Ketten befahrbar. Col du Marchairuz unpassierbar. Les Mosses, Forclaz und Col des Montets unpassierbar.

Postverwaltung

Alpenposten. Auch im März hält der Verkehr auf den Alpenpostkursen noch verhältnismässig rege an. In der Woche vom 3.—9. März wurden 5770 Reisende befördert, d. h. 594 mehr als im gleichen Zeitraum 1929.

Fremdenfrequenz

Graubünden. In der letzten Februarwoche wurden im bündner. Fremdenverkehrsgebiet 106,500 Logiernächte registriert gegen 94,300 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Seit 1. Oktober 1929 belief sich die Zahl der Übernachtungen auf 1,685,600 gegen 1,740,000 im Vorjahr. Das Minus der Monate Dezember und Januar hat demnach in den letzten Wochen einen teilweisen Ausgleich erfahren.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrsbureaus Bern verzeichnen die stadtbernischen Gasthöfe im Monat Februar 1930 9279 registrierte Personen (1929: 7252) und 21,462 Logiernächte (1929: 18,525). Von den Personen entfallen auf die Schweiz 6118, Deutschland 1542, Österreich 111, England 249, Frankreich 316, Holland 156, Italien 134, Belgien und Luxemburg 91, Nordamerika 100, Zentral- und Südmerika 100, andere Länder 362.

Zürich. Laut Mitteilung des städt. Statistischen Amtes hat die günstige Entwicklung des Fremdenverkehrs auch im Monat Februar angehalten. Die Zahl der abgestiegenen Gäste beträgt 22,600 (1929: 19,530) mit 62,140 Übernachtungen (57,613), d. s. die besten Februarergebnisse seit der Installation der städtischen Fremdenstatistik. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres hat namentlich der Besuch aus Deutschland in erfreulicher Weise zugenommen; er stieg von 4700 auf 6700 Personen. Die Schweiz war mit 11,000, Frankreich mit 800, Österreich mit 600, Italien und England mit je 500 Gästen vertreten.

Fragekasten

Weckapparate. — Hiemit gestatte ich mir die Anfrage, welche Systeme von Weckapparaten für Hotelzimmer sich in der Praxis am besten bewährt haben und von Kollegen, die in Sachen über Erfahrungen verfügen, empfohlen werden können. Speziell gedient wäre mir insbesondere mit Auskünften darüber, ob der Anschluss solcher Weck-Einrichtungen ans Zimmertelephon sich für Passanten-Häuser empfiehlt. — Für gefl. Antworten aus Mitgliederkreisen besten Dank zum voraus. Ch. L.

Warnungstafel

Obacht! Hoteldiebe!

Ein gewisser Alfred v. Siebenthal, Berner Oberländer, logierte sich dieser Tage — unter Eintragung des falschen Namens Alfred Weiss — mit zwei Begleitern in einem Lausanner Hotel ein, um nach Begehung grösserer gemeinsamer Diebstähle wieder zu verschwinden. A. von Siebenthal hat z. Zt. Wohnsitz in St. Triphon (Waadt). Als Signalement wird angegeben: Alter zirka 26 Jahre, kleine Statur, Zuckerhutkopf.

Strafanzeige ist eingereicht. An dieser Stelle wird auf den Fall aufmerksam gemacht, weil die Gefahr besteht, v. Siebenthal werde mit seinen Kumpanen noch andere Hotels in gleicher Weise heimsuchen oder wenigstens den Versuch dazu machen. — Sofern der Mann irgendwo betroffen wird, bittet man um sofortige Nachricht an Herrn B. Bisinger, Modern Hotel Jura-Simplon, Lausanne.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti Ch. Magne

CHAMPAGNE STRUB

Achtung: Für Hotelsdreinereien

Die praktische, rentable

Universal-Klein-Hobelmaschine

für Hotel-Werkstätten

Für Riemenantrieb. Auch riemenlos mit eingebautem Motor Maximal Hobelbreite 350 u. 400 mm, bis 130/140 mm Hobeldicke, je n. Wunsch mit **Kreissäge, Langlochbohr- und Schleifapparat** liefert zu günstigen Bedingungen

Rud. Brenner & Cie., Basel, Petersgraben 49

Unbelauscht..?

ganz gewiss. — Durch **schalldichte Türen** ges. gesch. (ohne Polster) befinden Sie sich ungestört. Zu empfehlen für Hotel-, Badezimmer und Bureaux. Abändern bestehender undichter Türen auf schalldicht.

Höllmüller, Zürich, Dufourstrasse 97 Tel. L. 27.34

Grand hôtel de 120 lits à vendre

dans le Jura vaudois, altitude 1100 m. Situation unique. Très bien entretenu, très bien meublé. Grand parc, domaine, tennis, garages, plage. Tous sports d'été et d'hiver. On traiterait avec 100,000.— frs. comptant. Adresser offres sous chiffre **L. A. 2505** à la **Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.**

Zu verkaufen: Geschäftshaus in der besten Lage von

Locarno

mit 4 Läden und Lagerräumen, moderner Bau, Haus sehr geeignet für Hotel. — Offerten unter Chiffre **2831** an **Schweizer-Annoncen Locarno.**

Zu verkaufen an Kurort im Kt. Graubünden

Hotel-Pension

mit Dep., Oekonomiegebäude u. gr. Umgelände. Schöne Restauration, Bündnerstube, Saal, Zimmer mit 41 Fremden- u. 5 Dienstenbetten. Viele Balkone. Verkaufspr. 140.000.—, Anz. 15,000.—. Off. unter Chiffre **V 789 Ch** an **Publicitas A. G. Chur.**

Jüngeres, tücht., fachk. Ehepaar sucht gangbares

Hotel-Restaurant

zu mieten in grösserer Ortschaft. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **Q R 2525** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

An erstem Fremdenplatz im Kt. Tessin ist zu ausserordentlich günstigen Bedingungen sofort **zu verkaufen**

Hotel

mit schönem Rest. (Jahrespatent, 10 Betten, 40 Zimmer zum Anbauen), gross. Saal, Garten, Terrasse, modernem Komf. Nähere Ausk. erhalten Sie unter Chiffre **G E 2533** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Die Stelle als

Oberkellner

ist neu zu besetzen

Nur tüchtige Bewerber, die bereits in grösseren Betrieben tätig waren, können berücksichtigt werden. Handgeschriebene Offerten mit Photographie und Original-Zeugnissen an **F. Borter, Palace-Hotel & National, Wengen.**

Gesucht in Bade-Etabliss. der franz. Schweiz für Saison Mai-Okt.

Masseur, Heizer, Casserolier
Küchenbursche, Zimmermädchen, Lingère
Economat-Gouvernante, Sekretär oder Sekretärin, Chef de rang
Oberkellner, Concierge, Chasseur, Portier

Offerten mit Bild u. Zeugniskop. u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **H R 2507** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Modern eingerichtetes

Hotel oder Pension

(mit 30—40 Betten). Fremdenzentrum

zu kaufen gesucht

(ev. Pacht). Gute Anzahlung. Off. unt. Chiffre **C S 2528** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Inserieren bringt Erfolg!

On cherche à reprendre

Hôtel

situé sur rives lac Léman. Offres sous chiffre **L. 55420 X. Publicitas, Genève.**

Gesucht auf kommende Saison nach dem Berner Oberland in Haus von 80 Betten mit Sommer- und Winterbetrieb

Sekretärin-Kassiererin, perfekt englisch und französisch korrespondierend, in Kassa und Reception bewandert.
Saaltöchter, Zimmermädchen, Portier
Unterportier
Glätterin, mit Fremdenwäsche vertraut
Aide de cuisine
Küchenmädchen oder -Bursche
Casserolier

Offerten unter Chiffre **F F 2522** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht in Gross-Restaur. einer Schweiz. Grossstadt

1 Chef de cuisine
1 Koch
4 Kellner
2 Buffetdamen

als employés intéressés. Dauerstellen mit Garantielohn u. Gewinnbeteiligung. Off. mit Photo und Zeugnisabschriften unter Chiffre **JHc 3294 Z** an die **Schweizer-Annoncen A. G., Zürich**

Employé supérieur, 30 ans. sérieux, présentable, très bon organisateur, connaiss. complète hôtelière, ayant déjà occupé place patronale dans grand café Dancing s'intéresse sérieusement pour place comme

Chef de service ou gérant

Photo et référ. à disp. Faire offres sous chiffre **R O 2508** à l'**Hôtel-Revue, à Bâle 2.**

Gesucht
per sofort

Buffetdame

allererste Kraft, für Grossbetrieb, Jahresstelle, gute Entlöhnung. Gefl. Offerten unter Chiffre **A G 2523** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Schweizer Hotelier, 4 Sprachen, fachkundig, zuverlässig, verheir. m. tücht. Frau, **sucht**

Direktion

eventl. Vertretung des Patron

gestützt auf langj., beste Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **D E 2518** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Directeur intéressé demandé

avec apport de Fr. 50,000.— contre garantie hypothécaire, pour **grand hôtel** en Suisse, saisons été-hiver, tous les sports. Affaire intéressante avec possibilité d'acquisition ultérieure. Pour renseignements complémentaires, écrire sous chiffre **R S. 2504** à la **Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.**

On cherche un très bon

Chef de réception

parlant les langues, bons certificats, entrée immédiatement. Grd. Hôtel & Palace, Vevey.

Jg. gel. Hotelfachmann, Kfm., sucht sof. o. später

Wirkungskreis, Direktorassistenz

in Sanatorium, Kurverwaltung, Badedirektion. Kaution vorhand. Für Braut Gelegenheit zur vollk. Versierung d. Branche erw. Ausf. Angeb. erb. unter U. P. 119 an Invalidendank, Dresden, Deutschland

Erstkl. Kuretablissement in Graubünden sucht mit Eintritt Ende März—anf. April in Jahresstellung eine tüchtige und gewandte

Lingerie-Gouvernante

sowie eine energische und gewissenhafte

Economat- u. Office-Gouvern.

ferner eine jüngere

Gouvernante-Anfängerin

für Mithilfe in Economat-Office und Rest.-Buffet. Offerten mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffre **D J 2521** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht per ca. 15. Mai für gutes II. Kl. Hotel (45 B.) mit langem 2 Saisonbetrieb (B.O.) 1 nur gut empfohlener, sprachenkundiger

Alleinportier

mit eig. Livrée. Ferner 1 starker, williger

Küchenbursche

der bis zur Sommersais. allerlei Hausarb. verrichten würde, könnte sofort eintr. Lohn 80-90 Fr.

1 Küchenmädchen

auch p. sof. Lohn 60-70 Fr. Gefl. Offerten unter Chiffre **R D 2531** an **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht seriöse Tochter

für Saal- und Restaurationsservice

(Englisch verlangt). Seriöse

Tochter für Service und Zimmer

(Deutsch u. Französisch). Eintritt nach Uebereinkunft. Off. m. Zeugnisabschrift. u. Photo an **Hotel Drei Königen, Einsiedeln.**

Für gutgeschulten, aufgeweckten Jüngling von 16 Jahren wird auf Ende März ev. früher oder später

Kochlehrstelle

gesucht

Off. erb. unt. Chiffre **EW 2353** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Orchestre

du Grand Cinéma, Genève, composé de 4 artistes-musiciens, de tout premier ordre, spécialistes concerts et bals, divers instruments, libre juin, juillet et août. Sérieuses références. **Maestro Fabius Leponte,** 40, rue du Marché, **Genève.**

Fricks English Hotel Institute

14, Sonnhaldenstrasse
Zürich 7
Prospectus — Tel. Hottingen 53.77

Kochlehrstelle

gesucht

für 17jährigen Jüngling, zur gründlichen Erlernung des Berufes. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten an **Heinrich Geiger,** Aarbergergasse 22, **Bern.**

Direktor

mit ganz prima Referenzen

sucht Engagement event. Beteiligung

Anfragen erbeten unt. Chiffre **O O 2527** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Oberkellner

tüchtig, sprach- u. fachkundig, durchaus seriös, guter Restaurateur, sucht Jahres- oder 2 Saisonstelle. Ref. u. Zeugn. zu Diensten. Offerten unter Chiffre **P N 2526** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Portier

deutsch, französisch und ziemlich englisch sprechend mit Ia. Zeugnissen

sucht Jahresstelle als Etagen- od. Alleinportier

Eintritt bald. Off. unter Chiffre **E S 2501** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Chef-Tournant

gesucht

im Restaurationsbetrieb gewandter, tüchtiger Arbeiter, Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisabschriften und Altersangabe an **J. Frick,** chef de cuisine, Bahnhofbuffet **Luzern.**

Junger, 24 Jahre alter

KELLNER

mit 10 jähr. Praxis, z. Zt. Schüler des Allg. Hotelfach- und Sprachkurses an der Hotelfachschule in Luzern

sucht Stelle

auf 15. April als Kellner oder mit zeitweiser Aushilfe im Hotelbureau. Off. unt. Chiffre **JH 22329 Lz.** an **Schweizer Annoncen, Luzern.**

Für gut geschulten Jüngling von 16 Jahren perfekt deutsch und französisch sprechend, etwas englisch, wird

Kellner-Lehrstelle

in besseres Hotel

gesucht

Off. erbeten unt. Chiffre **W S 2520** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Kaufmännisch gebildeter Herr sucht eine

Sekretär-Volontär- oder Anfangsstelle

Deutsch, Französisch und etwas Englisch. Sehr bescheidene Ansprüche. Off. unter Chiffre **B E 2517** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Maler-Tapezierer

ledig, in Grosshotel der franz. Schweiz

gesucht

Jahresstelle. Schriftl. Off. m. Zeugn. u. Ref. unt. Chiff. **P H 2530** a. d. **Hotel-Revue, Basel 2.**

SO PUTZT

Vor der Saison-Eröffnung

hilft Ihnen

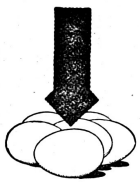
VIM mit Leichtigkeit die grosse Frühjahrsreinigung bewältigen.

VIM wird in Kesseln von 5 kg zu Fr. 6.- 10 kg zu Fr. 12.- franko Talbahnstation geliefert.

Seifenfabrik Sunlight A. G. Olten

Nerven-Heilanstalt
„Friedheim"
Zihlschlacht
(Thurgau)
Eisenbahnstationen:
Amriswil
Bischofszell-Nord
Nerven- und Gemütskranke
Sorgfältige Pflege
Gegründet 1891
Drei Aerzte
Tel. Nr. 3
Chefarzt u. Besitzer:
Dr. Krayenbühl

Wer wäre Abnehmer von allwöchentlich etwa
100 frischen Eiern
Preisofferte unter O. F. 2453 St. an **Orell Füssli-Annoncen, St. Gallen.**



Garantol
das beste Mittel zur
Eier-Konservierung
Erhält die Eier über ein Jahr lang tadellos frisch. — Sicher, einfach, sauber und sparsam,
Kleinste Packung 60 Cts.
Zu haben i. Drogerien, Apotheken und Kolonialwarenhandl.

Gelegenheit
Zu verkaufen, zu niedrigem Preise, sehr gut gehender
Hotel-Omnibus
Sich wenden an **Herrn Schweizer, Automobilmaler, Territet.**

Pension
à remettre ou à vendre, complètement installée, bien située dans centre étranger (Kurort 1500 m), dans les Alpes valaisannes. Offres à **P. 1195 S., Publicitas, Sion.**

On demande à acheter
Hôtel ou Pension
30—40 lits. Confort moderne. Région **Lausanne-Vevey - Montreux.** Envoyer les offres sous chiffre **B E 2529** à la **Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.**

Billige Tapeten
C. Ramstein, Basel
Spalenberg 18

Im Bodenseegebiet ist wegen Krankheit
kleines
Passanten-Hotel
sofort preiswert
zu verkaufen
(Jahresbetrieb). Gefl. Off. unter Chiffre **L E 2516** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Dessert- u. Tafeläpfel
Boscopp, Gallwil, Stäfnerrosen, Antario, Kasselerreinetten, Wellington Boike, Blänziger, Chüsenreinette etc. liefert von 50-10.000 Kg jedes Quantum zu billigsten Tagespreisen, solange Vorrat, **dwin Hegetschweiler,** Obstlagerhaus und Tafelobstexport, **Offenbach-Zürich.**

Kontroll-Kassen
„National", vollautomatische Mehrzählerkasse - u. Spartenkassen, **mit doppelter Garantie**
Preis-Abbau!
im Kontrollkassenhaus
G. Brenner, Zürich
Seefeldstrasse 99
Kunden-Verzeichnis steht zur Verfügung!
Auch Vermietung mit Kaufsrecht!

Rohrmöbel

von
Cuenin-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Kt. Bern)
Filiale in Brugg (Aargau)
Gegründet 1884. Kataloge

Der Hotellieferant ist in Gefahr
von andern Firmen überholt zu werden
wenn er nicht inseriert!

Fourneau de cuisine
de construction robuste, de 4,10 × 1,60; 4 foyers, 4 fours traversants de 0,55, état de neuf. Pour renseignements, s'adr. à **Malluquin & Cie,** rue de l'Ecole 9, **Genève.**

RIVINIUS
H. RIVINIUS & Co ZUERICH
Telephon Selnau 1570
SÄMTLICHE HOTELPAPIERE
PAPIERMACHE
Zahnstocher u. Mosser
CHALUMEAUX
Cotillon-Artikel

Nicht die Sonne, sondern der Regen bringt die Mängel im Innenausbau eines Kurhotels an den Tag. Ich sage Ihnen gerne, wo es fehlt.

Fritz Berner
Architekt für Innenbau
Zürich 7
Casinoplatz

BUTTER
Offeriere feine Zentrifugen-Tafelbutter, täglich frisch, per kg à Fr. 5.— und prima Kochbutter à Fr. 4.70. Postversand gegen Nachnahme in 4,5 und 9 kg Formen. (Zentrifugenbutter auch in Formen von 2 kg.)
Sticher
Molkerei - Luzern

Welches ist der rechte Kühlschrank für Sie?

Wir beraten Sie gerne und können Sie bestimmt restlos zufrieden stellen. „Kelvinator" baut auf 16jährige Erfahrung und kann Kühlschränke und Anlagen in jeder beliebigen Größe liefern. Ueber 30 verschiedene Modelle. Automatische Abtauung. Keine Bedienung.

Kelvinator A-G Zürich
der kühle Keller in Bester Zimmer Bester der Küche
BAHNHOFSTRASSE 55 III. ST. (LIFT) TELEPHON SELNAU 1075

Fræbel
ZÜRICH 7
Gartenanlagen
Entwurf Ausführung

RÉNOVATION DE BILLARDS
de tous systèmes. Accessoires, bandes, drap de billards, billes, queues etc. Premières références. Se recommande:
F. BAERISWYL
SAPENWIL (ARGOVIE)

Wenn Ihr Sekretär...

die Adresse und den Wohnort Ihres neuen Gastes — des reichen Amerikaners Jony Walker notiert...

Wissen Sie dann...

wie die Salons — die Schlafzimmer und Vestibüls Ihres Gastes zu Hause in New-York aussehen?

Nein - sicher nicht, aber...

Sie wissen, dass er die genau gleiche Bequemlichkeit verlangt — sich ebenso wohl fühlen will.

Das ist der Grund...

warum Sie auf gediegene Innen-Ausstattung grossen Wert legen müssen. Sie brauchen Neues — Sie brauchen Komfort — Sie brauchen Ideen: Wir haben viele Anregungen, die sicher interessant sind für Sie — Ihnen helfen, noch mehr zu verbessern. Vorschläge und Berechnungen machen wir rasch und unverbindlich.

Wir besuchen Sie gerne.

J. Keller & Cie.
Möbelfabrik - Innendekoration
Zürich
Peterstrasse 16

Chalumeaux
Zahnstocher
(hygienisch)
Holzzahnstocher
(flach und rund)
liefern ab Lager

KOCH & UTINGER
CHUR

Weinhandlung
JOS. STUDER A.-G.
Interlaken
Depot und Vertretung von
Jules Regnier & Co., S. A., Dijon
Schröder & Schyler & Co., Bordeaux
Renault & Co., Cognac
Berliner Gilka-Kümmel
Direkt und ab Lager — Spezialpreislisten

Rosen

starke Sträucher in feinduftenden, gut gefüllten Edelsorten. Sortiment in 8 Farben Fr. 8.—.

Prachtvolle Neuheiten: elfenbeinweiss, sonnengelb, goldrot und tief scharlach, alle 4 Stücke Fr. 4.80.

Polyanta-Rosen: (kleinbl., in gr. Dolden, den ganz. Sommer blüh.) in all. Farben à Fr. 1.— p. St. Neue Sorten à Fr. 1.50.

Schlingrosen: weiss, gelb, rosa u. rot etc. 1 St. Fr. 1.70, alle 4 Stücke Fr. 6.—.

Grossblum. Rankrosen: Neuheiten p. Stück Fr. 2.50.

Hochstammrosen: in allen Farben u. altbewährt. Sorten à Fr. 5.— bis 5.50 p. St. versendet p. Postnachnahme

Rosa Fischer, Rosenkult., **Aarau,** Telephon 1021

Ia. Künstler-Trio

5 Instrumente, grosses Repertoire, beste Referenzen, sucht Engagement ab Mai od. später. Off. unt. Chiffre **E Y 2500** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Lerne englisch in England

Jg. Männer finden Gelegenheit, in engl. Familie die Sprache zu erlernen. Tägl. 5 Stunden. Genügende Kenntnisse in 3 Monaten für Hoteldienst. Prima Pension u. Komfort. Ref. früh. Studenten zu Diensten. **Frau Bremridge,** 66 Mortimer Street, **Herne Bay** (Kent).

Chef de cuisine

34 ans, désire place dans hôtel pr. saison. Bonnes références, libre 15 avril. Adresser offres: **Alfred Constantini, Leggiuno Varese, Italie.**

Directeur

Suisse français, 37 ans, marié, plusieurs directions grandes maisons, actuellement directeur hôtel 1er ordre Paris, désirant se fixer en Suisse

cherche situation

préférence Suisse française. 3 langues, bon organisateur, 20 ans de métier dans tous les services, Chiffre P. Y. 2496 à l'**Hôtel-Revue, à Bâle 2.**

Küchenchef

Elsässer, stets in allerersten Häusern gearbeitet. Beste Referenzen,

sucht passende Stellung

Off. an **J. Braun, Strasbourg** (Els.), Alter Weinmarkt 38, b. Vogel.

17jähr., kräftiger **Jüngling,** mit 3jähr. Sekundarschulbild.

sucht

auf kommendes Frühjahr eine

Kochlehrstelle

in gutem Hotel, ev. auch in die frz. Schweiz. Gefl. Off. an **A. Schumacher,** Posthalter, **Märstetten.**

Hotel-Pension

im Toggenburg (Kt. St. Gallen) **sucht** für die Sommersaison, 15. Mai bis Ende September, fachkundige

Directrice

zur selbständigen Leitung. Angenehme Position. Off. unter Chiffre **P. E. 2502** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Erstklass. österr.

Klaviertrio

reiches Repertoire für Tanz und klassische Musik sucht Sommerengagement. Anfr. unt. „Beste Referenzen 9582" an **Kienreich, Graz,** Sackstr. 4 (Oesterreich).

ENGLISCH

Gut empfohlene Pension für junge Leute, welche Englisch lernen wollen. Allen Komfort. Mässige Preise. **Mrs Ovenden,** 4, London Road, **Canterbury** (Kent) England.

Gesucht Schweizer-Gewerbetreibender als

Teilhaber

über Kapital verfügend zur Entwicklung einer Liqueur-Handlung u. Restaurationsbetrieb. Sich gefl. wenden sub Chiffre **Zc. 13711 O.** an **Publicitas A.-G., Lugano.**

14jähr. Knabe

sucht Beschäftigung, wo er Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Anfragen unt. Chiffre **OF 565 Ch** zu richten an **Orell Füssli-Annoncen, Chur.**

Jüngling, 15jährig, sucht für nach Ostern

Kochlehrstelle

in ganz gutes Hotel, wo er eine erstklassige Lehre absolvieren könnte. Offerten mit Bedingungen unter Chiffre **Cc 2998 Q** an **Publicitas, Basel.**

Junger, der Lehre entlassener

Photograph

sucht Anfangsstelle auf 15. April. Französische Schweiz bevorzugt. Offerten an **H. Blunier,** Photograph, **Bern,** Mittelstrasse 61.

Suche für meinen Sohn, 17½ Jahre alt, Obersekundarreife, für 1. Mai 1930

Lehrstelle

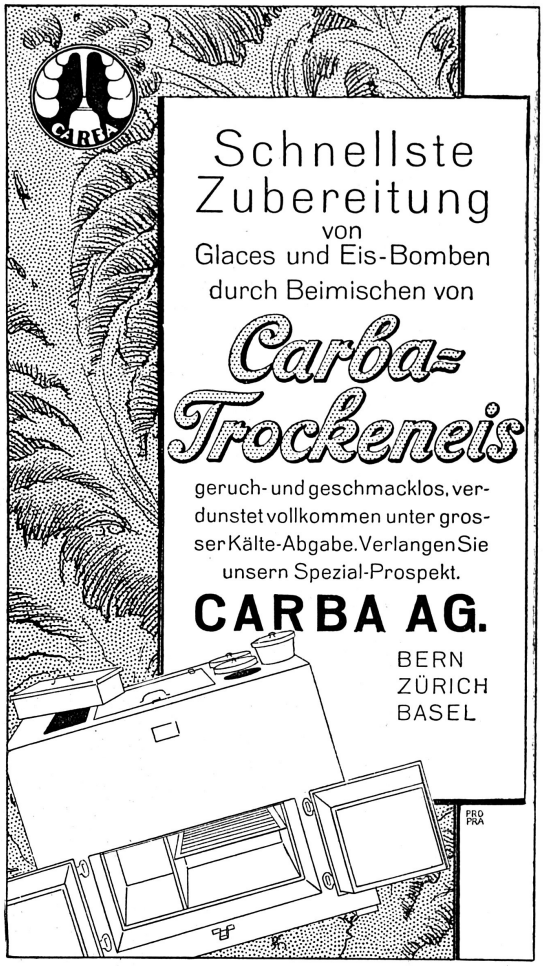
in einem guten Hotel, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, sich in allen Teilen praktisch auszubilden. **Georg Gutberlet, Dortmund, zum Hansakrug.**

Hotelfachmann

mit In- und Auslandspraxis, 4 Hauptsprachen beherrschend (Spanisch),

sucht Direktion oder Vertrauensposten

im In- oder Auslande. Anfangs 40er Jahre, mit prima Referenzen. Gefl. Offerten unter Chiffre **M D 2456** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**



Schnellste Zubereitung
von
Glaces und Eis-Bomben
durch Beimischen von

Carba-Trockeneis

geruch- und geschmacklos, verdunstet vollkommen unter grosser Kälte-Abgabe. Verlangen Sie unsern Spezial-Prospekt.

CARBA AG.
BERN
ZÜRICH
BASEL

Les bons Vins de Neuchâtel

produits par la

Compagnie Viticole de Cortaillod

Demandez-les auprès de votre fournisseur

BESTE REFERENZEN

FLIESSENDES
WASSER
BÄDER-ANLAGEN
WARMWASSER-
BEREITUNGEN

JOS. ROTHMAYR, ING.
GESSNERALLEE 40
TEL. UTO 7633
ZÜRICH

Vorwaschmaschine
„TORNADO"
mit rotierenden Bürsten für Flach- und Hohlgeschirr.

Installiert:
Bahnhofbuffet S. B. B. Bern
Fa. Gfeller-Rindlisbacher Bern,
Basel, Zürich (mehrere)
Zürcher Frauenverein f. alkoholfr. Wirtschaften (mehrere)
Suvrettahaus St. Moritz (2 St.)
Grd. Hotel Dolder, Zürich
Gasthof z. Heimat, St. Gallen
u. s. f.

Wenn Sie eine

GESCHIRR-SPÜLANLAGE

besitzen, die Sie nicht befriedigt hinsichtlich zuverlässig sauberer Arbeit, der Leistungsfähigkeit, oder wenn Sie aus irgend einem Grunde eine Ergänzung derselben wünschen, so verlangen Sie vorteilhaft fachmännische Beratung durch die Spezial-Fabrik für

Geschirr - Abwasch - Maschinen

TORSIM-A.G. BERN

Telephon: Bollwerk 22.52

Chef de cuisine

Bonnes références, **désire place** pour saison d'été, maison 1er ordre. Offres à **Jos. De-Paoli,** chef de cuisine, **Oleggio,** Italia — Novara.

Gesucht

Chef de service

in gr. Restaurant, vorwieg. Garten- u. Saalbetrieb. Off. m. Bild, Zeugniskopien unt. **OF 3033 Z.** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.**

Jüngerer, tüchtiger

Tücht., durchaus selbständ.

MONTEUR

m. eigenem Werkzeug, empfiehlt sich für grössere Reparaturen u. Neuerstellung v. Zentralheizungen, Dampf- und sanitäre Anlagen, Hotelwäschereien etc. Spezielles Verfahren: Entfernung von Wasserstein, garantiert einwandfrei ohne Abmontierung. **K. Knoll,** Agnesstrasse 26, **Zürich 4.**

Gesucht, zu baldigem Eintritt, jüngere, seriöse Tochter für

Bureau- und Gouvernantenstelle

in gutgehendes kleineres Sporthotel in Graubünden. Offerten unter Chiffre **A. W. 2485** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Hoteldirektor

Schweizer, 36 J., mit geschäftstüchtiger Frau, In- und Auslandspraxis, mehrjährige Tätigkeit in Sportplatz, guter Organisator

sucht Engagement

für analogen Posten. Jahresstelle oder 2 Saison. Prima Referenzen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter Chiffre **E G 2345** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Secrétaire-volontaire

Jeune fille 19 ans, Suisse allemande, ayant fréquenté l'école de commerce pendant 3 ans, diplômée, bonne sténo-dactylographe et bonnes connaissances des langues française, anglaise et espagnole **cherche place** comme aide-secrétaire dans hôtel de 1er rang. Entrée en avril. Adresser offres sous chiffre **B. 20646 U.** à **Publicitas, Bienne.**

Journalführer-Réception

gegenw. in Stellung im Ausland, mit Matura und Lehrzeit als Kellner u. Koch, 4 Hauptsprachen (Spanisch)

sucht Engagement

auf Juni. Off. a. **Willy Schmocker, Hotel St-George, Alger.**

Fachkundiges Ehepaar, ges. Alters, sprachenkundig und ökonomisch, mit langjähriger Erfahrung und erstklassigen Referenzen, **sucht**

Direktionsposten

in mittleren Betrieb. — Offerten unter Chiffre **M T 2463** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

REVUE SUISSE DES HOTELS

Bâle, 20 mars 1930
Nº 12

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

Basel, 20. März 1930
Nº 12

Nouvelles de la Société

Comité central

Le Comité central de la S. S. H. se réunira le lundi 31 mars 1930 à Genève pour examiner les affaires statutaires habituelles: rapport de gestion, comptes de l'exercice 1929, budget pour 1930, etc. A l'ordre du jour figurent également les questions suivantes: rapports des sous-commissions du Comité central, élaboration de l'ordre du jour de la prochaine assemblée des délégués, relations de la S. S. H. avec l'Union suisse des arts et métiers et avec la Société suisse des cafetiers, taxes supplémentaires pour l'usage du téléphone, affaires internes.

La séance du Comité central sera précédée d'une réunion du Comité-directeur.

Le 1er avril aura lieu une conférence avec des représentants de l'Automobile-club de Suisse et du Touring-club suisse en vue d'étudier certains problèmes d'intérêt commun, spécialement celui des doubles emplois constatés dans l'édition de guides pour automobilistes et des inconvénients qui en résultent en ce qui concerne la publicité hôtelière.

Les sections et les sociétaires qui désireraient soumettre des propositions à traiter aux prochaines réunions de Genève sont priés de les porter à la connaissance de la direction du Bureau central à Bâle pour le 28 mars au plus tard.

Avis aux Sociétaires

Droits d'auteurs

Nous apprenons que des représentants de la SACEM, se référant à une communication antérieurement publiée dans l'*Hôtel-Revue*, ont réclamé de divers établissements le payement de droits d'auteurs à dater du 1er mars 1928.

Il y a lieu de remarquer à ce propos que l'*assertion formulée dans cette circulaire par la SACEM, suivant laquelle il aurait été « convenu » de s'en tenir pour ces payements à l'ancien tarif, est* **inexacte.**

Nous prions instamment nos sociétaires de suivre strictement, pour ce qui concerne la SACEM, les directives données dans de précédents numéros et notamment les suivantes:

1. *Ne payer en aucun cas des droits d'auteurs que l'on prétend être dus pour les années précédentes.*

2. *Ne conclure des contrats individuels libres pour le règlement de la perception des droits d'auteurs que* **pour l'avenir** *et exclusivement sur la base de l'ancien tarif; refuser de payer des taxes plus élevées.*

3. *Faire jouer par les orchestres seulement des morceaux non protégés; ne livrer des programmes en aucun cas et veiller à ce que personne n'indique les morceaux qui sont joués.*

4. *En cas de menaces de la part de la SACEM ou de ses avocats, directement ou par l'intermédiaire des organes judiciaires, demander des instructions au Bureau central à Bâle.*

WOBA

Exposition suisse de l'habitation à Bâle

du 16 août au 14 septembre 1930

Le *Woba-Hôtel* ne sera pas un établissement hôtelier complet, prêt à entrer en exploitation. Comme l'Exposition de l'habitation en général, il doit montrer avant tout les capacités de l'industrie suisse en ce qui concerne la construction, l'aménagement et l'ameublement, en tenant compte des considérations d'ordre technique, économique et social; il doit en même temps faire dans le public une propagande active et efficace pour la diffusion des idées modernes et rationnelles s'appliquant à l'*habitation à l'hôtel.*

La section hôtelière de l'Exposition de Bâle doit présenter ce qu'il y a de meilleur comme qualité, ce qui répond le mieux au but pour lequel on l'a construit ou confectionné, ce qu'il y a de plus parfait comme travail professionnel spécial. Il est permis de croire qu'une pareille manifestation suscitera dans l'hôtellerie suisse un très vif intérêt, surtout si l'on songe à la valeur éducative de cette démonstration; les hôteliers expérimentés eux-mêmes y trouveront la réalisation de principes nouveaux et de progrès insoupçonnés.

Les trois quarts de la halle IV de la Foire suisse d'échantillons (la grande halle aux machines qui sert de vélodrome d'hiver) seront réservés au groupe hôtelier, ce qui indique assez l'importance attachée à cette section par les organisateurs de l'exposition.

D'un côté du vestibule s'aligneront des installations diverses: bureau d'hôtel, caisse, chambres et salons privés, salles de correspondance et de lecture, salons publics, fumoir, bar, restaurant et salle à manger, avec un hall spacieux. De l'autre côté on trouvera différentes catégories de chambres et d'appartements d'hôtel avec tous leurs accessoires. L'extrémité de cette aile est réservée à quelques locaux de pensionnats, dortoirs, etc. Une autre partie de la halle sera occupée par la cuisine d'hôtel, par des installations sanitaires et par une exposition de plans modernes d'hôtels. Une partie des locaux de société exposés serviront en même temps au repos et à la distraction des visiteurs, de même qu'une terrasse aménagée dans un jardin créé en pleine halle et un dancing séparant le restaurant de la salle à manger. Il est possible que le café-restaurant soit exploité comme confiserie et non pas comme restaurant ordinaire; cette question sera tranchée ultérieurement.

Le comité d'organisation espère rencontrer dans les milieux hôteliers de l'intérêt à participer indirectement à l'exposition. Et voici comment. Par exemple le propriétaire de l'hôtel X. se propose de transformer prochainement un salon public ou un salon de lecture. Il fait part de cette intention à la direction du Bureau central de la S. S. H. à Bâle, qui en donne connaissance au comité de l'exposition. Ce dernier soumet alors des propositions à l'hôtelier pour la fourniture de l'ameublement désiré par une des firmes qui ont annoncé leur participation à la WOBA. Le fabricant, après la clôture de l'Exposition de Bâle, livre l'ameublement, à un prix favorable, au propriétaire de l'hôtel. On peut aussi s'intéresser à l'installation de locaux plus considérables. C'est ainsi qu'un restaurateur présentera une commande de 250 chaises et l'ameublement neuf d'un local de restauration. Les hôteliers peuvent être certains en tout cas de trouver dans les maisons exposantes tout ce qu'ils peuvent désirer de plus beau, de plus pratique et de meilleur comme ameublements de chambres ou d'appartements complets.

Divers fabricants de meubles et des maisons d'installations se sont déjà déclarés disposés à donner leur active collaboration au groupe de l'hôtellerie. Il est à présumer que l'hôtellerie elle-même, de son côté, tiendra à récompenser les efforts accomplis pour faire connaître ce qui se fabrique aujourd'hui de mieux et de plus nouveau, soit en favorisant comme nous l'avons dit la présentation d'ameublements de pièces diverses, soit en envoyant à la WOBA de très nombreux visiteurs hôteliers.

* * *

Note de la rédaction. — A la fin de l'année dernière, nous avons déjà attiré l'attention de nos lecteurs de l'hôtellerie sur les possibilités offertes à l'exposition qui se prépare à Bâle. Nous avons relevé entre autres que les hôteliers qui se proposent d'acheter des ameublements neufs pour la modernisation, en automne ou en hiver, de telle ou telle partie de leur maison, seraient bien inspirés en effectuant leur commande à temps pour que les fournisseurs soient en mesure d'en présenter l'exécution à l'Exposition de Bâle avant de la livrer à l'hôtel. Ceci concerne spécialement les installations et ameublements de cuisines, de halls, de restaurants, de salons et de chambres de clients. Ainsi d'un côté les fabricants seraient en état de démontrer les capacités de l'industrie suisse en faisant voir au public non pas seulement des objets isolés, mais des ensembles complets, même d'une certaine importance. D'autre part les hôtels, par le fait même, auraient une excellente occasion de se faire de la réclame, leur nom devant être affiché à l'exposition, et une *réclame gratuite*, les frais étant supportés par les fournisseurs exposants.

En renouvelant cet appel, nous prions les établissements intéressés de communiquer le plus tôt possible leurs intentions au Bureau central de la Société suisse des hôteliers à Bâle, afin que toutes démarches puissent être accomplies encore en temps utile.

Tourisme et hôtellerie

Des idées fausses
Une politique qui n'est pas la bonne

Si l'on cherche à s'informer des idées qui courent dans le public à propos du tourisme et de l'hôtellerie, on est forcé de constater, malheureusement, que ces idées sont, sinon totalement fausses, du moins très inexactes et presque toujours incomplètes.

Beaucoup de personnes, même appartenant à des milieux où l'on reçoit généralement une certaine instruction dans le domaine économique, ne se rendent pas compte qu'à l'heure actuelle le tourisme est l'une de nos principales industries suisses, l'une de celles qui font entrer dans le pays le plus d'*argent frais*, c'est-à-dire non compensé en partie par des exportations d'argent à l'étranger pour l'achat de matières premières. Beaucoup ignorent que l'apport du tourisme est *indispensable* à l'équilibre de notre balance commerciale et que de ce fait les industries touristiques jouent dans notre économie nationale un rôle de premier plan.

Dans le tourisme, on ne voit trop souvent que nos stations mondaines d'étrangers, nos centres d'alpinisme et de sports d'été ou d'hiver, nos stations balnéaires et climatiques, nos séjours de repos et, par conséquent, en première ligne, nos hôtels.

Parce que, comme voyageur ou comme particulier en vacances, on a dépensé son argent dans les hôtels, on commet trop communément l'erreur de confondre le tourisme avec l'hôtellerie et de croire que l'apport du tourisme revient à l'industrie hôtelière. On oublie que l'hôtellerie est forcée de dépenser dans le pays la plus grande partie de l'argent qu'elle a encaissé et qu'elle n'en peut garder pour elle, sous forme de bénéfice net, qu'une infime partie.

On ne réfléchit pas au fait que cet apport du tourisme va en réalité, d'un côté aux entreprises de transports de tous genres et de l'autre à la plupart de nos industries, aux diverses branches du commerce et aux métiers divers tirant un gain du tourisme réceptif, c'est-à-dire de l'hôtellerie, ainsi qu'à l'agriculture et à la viticulture, fournissant les denrées alimentaires et les boissons consommées par les voyageurs et les séjournants.

L'hôtellerie n'est que le rouage, indispensable il est vrai, qui sert de mécanisme économique intermédiaire entre les producteurs, les grossistes, les fabricants et artisans d'un côté, et les consommateurs représentés par la clientèle touristique de l'autre. Pour que ce rouage puisse fonctionner normalement, il ne faut pas trop serrer l'engrenage, mais ménager un peu de jeu entre les prestations financières qu'on exige de l'hôtellerie et les tarifs qu'elle peut appliquer à sa clientèle. Plus on restreint cette liberté de mouvement, plus on empêche l'hôtellerie nationale de lutter contre la concurrence chaque année croissante de l'hôtellerie étrangère. Autrement dit, faire hausser d'une manière ou d'une autre nos tarifs d'hôtels, c'est détourner vers d'autres pays non seulement le courant touristique international, mais aussi le courant touristique national; en effet les Suisses, qui comme tout le monde savent compter, vont naturellement passer leurs vacances là où ils s'en tirent à meilleur compte. Les conséquences de ce détournement des mouvements touristiques, dont nous sommes menacés, retomberaient nécessairement sur toutes les industries, sur tous les commerces, sur tous les établissements financiers, sur tous les milieux producteurs en relations avec l'hôtellerie; elles se feraient non moins gravement sentir dans les recettes des entreprises de transports et dans celles des régies fédérales comme dans le produit des impôts. L'hôtellerie n'y perdrait pour son compte que son bénéfice propre, c'est-à-dire le rendement des capitaux engagés. C'est le pays lui-même qui subirait les plus lourdes pertes.

* * *

Depuis la guerre, le tourisme a pris en Europe un extraordinaire développement. Il ne faut pas s'étonner dans ces conditions du fait que les gouvernements, à l'affût de toute nouvelle possibilité de recettes, aient cherché à profiter de cette aubaine inespérée.

A cet effet, ils s'y prennent en général de deux manières.

Ou bien ils battent monnaie en actionnant la machine des taxes: taxes sur les passeports, visas et autres papiers de légitimation, taxes d'embarquement et de débarquement, taxes sur les notes d'hôtel et de restaurant, taxes sur les boissons de luxe, taxes sur le chiffre d'affaires, taxes de séjour, taxes sur les jeux et autres distractions, etc.

Ou bien ils frappent le tourisme moins directement, mais tout aussi sûrement, avec l'arme multiple des hauts tarifs des transports étatisés, des augmentations de droits de douane et des lourds impôts sur les affaires hôtelières.

L'application des deux systèmes, si elle est poussée trop loin, aboutit au même résultat: elle entrave dans le pays le mouvement touristique.

Notre époque est avant tout une époque d'affaires, une époque où l'on est forcé de compter de très près ce qu'on gagne et ce qu'on débourse. Aujourd'hui, le touriste qui cherche un but de déplacement n'a que l'embarras du choix et il se rend de préférence, évidemment, là où il voyagera et vivra le plus économiquement. Des bureaux et des agences innombrables le renseignent parfaitement à ce sujet. Si le touriste évite les pays qui l'accableront de taxes directes, il évitera tout autant ceux où on le frappera d'une autre manière, par le coût des transports et par le coût de la vie.

Chacun sait que nous pratiquons chez nous la deuxième politique. Sous prétexte de sauvegarder les intérêts de l'agriculture, on renchérit la vie à tel point par des mesures protectionnistes que l'hôtellerie suisse ne sera bientôt plus en état de lutter contre les tarifs de l'hôtellerie étrangère. Sous ce rapport, qu'on se le dise bien en haut lieu, elle est à bout de souffle. D'un autre côté, les tarifs de nos chemins de fer contribuent pour leur large part à éloigner les étrangers

de notre pays comme à empêcher les déplacements du touriste indigène.

Déjà une campagne est amorcée pour détourner de la « Suisse chère » les grands courants touristiques et ces premières tentatives ne sont que trop favorisées par notre politique économique erronée. *Nous sommes en train de tuer la poule aux oeufs d'or* et notre agriculture, qu'on aura voulu protéger par des mesures mal choisies au lieu de lui apprendre à s'adapter aux conditions modernes, en subira les conséquences aussi bien que l'industrie et le commerce. *Mg.*

Pétition pour la réduction des taxes ferroviaires

La cherté de nos tarifs ferroviaires suisses, notamment de ceux qui concernent les voyageurs et les bagages, est ouvertement critiquée depuis longtemps. Dans les milieux de la Société suisse des hôteliers, organisation centrale de la branche économique dont la prospérité dépend le plus étroitement du mouvement touristique, le problème des tarifs de transports a été à maintes reprises l'objet d'études et de discussions. Toujours on a été amené à souligner à ce propos les désavantages et les dangers, pour le développement du tourisme, soit international, soit interne, d'une politique de tarifs ferroviaires exagérée dans ses prétentions. Les constatations et les expériences faites dans l'hôtellerie ont été résumées dans une pétition dûment motivée de la S. S. H., en date du 10 mars 1930, à la Direction générale des Chemins de fer fédéraux. Les postulats suivants y sont formulés :

1. Les surtaxes d'express devraient être supprimées ou du moins réduites dans toute la mesure du possible dès le début de l'année 1931.

2. Les taxes pour le transport des bagages devraient être abaissées dans une forte mesure.

3. Les abonnements généraux de huit jours introduits l'année dernière devraient être supprimés ou être rendus valables pour une durée beaucoup plus longue.

4. Les billets de sport introduits cet hiver devraient être introduits également pour la saison d'été, avec la possibilité de les utiliser aussi le lundi.

5. Il y aurait lieu de soumettre à une revision le régime appliqué actuellement dans les grandes gares aux commissionnaires portefaix, aux portiers d'hôtel et aux représentants des bureaux de voyages.

Le tourisme en Suisse et la Tchécoslovaquie

Un jeune Suisse romand fixé à Prague a adressé dernièrement à l'Agence télégraphique de Lausanne une lettre fort intéressante dont nous reproduisons ici les principaux passages.

Comme toutes les autres industries, le tourisme est devenu actuellement un champ de lutte où la concurrence et les intérêts de toutes sortes s'affrontent dans une guerre constante. La Suisse, qui autrefois occupait dans le domaine du tourisme une situation privilégiée, la voit disputer âprement aujourd'hui par divers pays qui ont, eux aussi, des curiosités à faire visiter, des hôtels à remplir, des plages à animer. Les indécis à la recherche d'un endroit où passer leurs vacances sont sollicités de tous côtés par des affiches et des prospectus comme par les alléchantes propositions des agences de voyages. Tous les pays font maintenant une propagande plus ou moins intense.

Pour la Suisse, l'Office du tourisme, le Service de publicité des C. F. F. et leurs multiples agences à l'étranger s'acquittent admirablement de cette tâche. On ne se rend pas toujours compte des efforts et de l'activité que ces agents doivent déployer, jour après jour, pour que nos entreprises de transports et nos commerces touristiques voient arriver en nombre le public voyageur, pour que nos hôtels puissent se déclarer à peu près satisfaits de leur saison, pour que les pensionnats reçoivent leur contingent habituel d'élèves.

Aussi prend-on connaissance avec un vif intérêt, chez nous, des détails de ce travail de propagande. En voici un exemple.

En Tchécoslovaquie, la Suisse jouit, en tant que pays de tourisme, d'une réputation particulièrement favorable. Fréquemment les grands quotidiens publient sur la Suisse des articles fort bien documentés et accompagnés de vues caractéristiques. Plusieurs d'entre eux ont organisé ces deux dernières années des voyages d'une quinzaine de jours en Suisse pour y passer les fêtes de Noël dans nos centres les plus réputés de sports d'hiver. Dans toutes les grandes gares, dans les bureaux et les vitrines des agences de voyages et même dans plusieurs banques on trouve nos affiches suisses de propagande touristique.

Mais cette distribution d'affiches, d'illustrations, de prospectus, etc. ne se fait pas toute seule. Une Suissesse, Mlle Fallet, qui dirige à Prague le bureau de l'Office suisse du tourisme, remplit cette difficile tâche avec un patriotique dévouement. Elle a su gagner la sympathie des milieux intéressés au tourisme et s'attacher la collaboration de personnalités connues. Parmi ces dernières, il faut citer tout spécialement M. le professeur Guiraud, président du Cercle français de Prague. Pour le seul plaisir de parler de la Suisse qu'il aime beaucoup et connaît parfaitement, il a donné au cours de cet hiver plusieurs conférences sur le Valais, l'Oberland bernois, les rives du Léman, Lausanne, Genève, les routes alpestres, les chemins de fer de montagne, etc. M. Guiraud a illustré tous ces sujets de nombreuses projections, devant un auditoire jamais lassé, aussi bien à Prague que dans les principaux centres de la Tschécoslovaquie où on lui a demandé de répéter ses conférences.

Parler avec admiration et compétence d'un pays dont on n'est pas citoyen, décrire la poésie de ses sites, évoquer les charmes de ses vallées et la majesté de ses montagnes, vanter les travaux d'art de ses ingénieurs, donner en exemple la sagesse de ses institutions, voilà ce que fait M. Guiraud dans chacune de ses causeries, avec une conviction si sincère qu'elle est vite communicative et dans une langue si parfaitement agréable que son public est rapidement conquis. Cette œuvre est d'autant plus méritoire qu'elle est entièrement désintéressée. Par son éloquence, M. Guiraud a certainement donné à beaucoup de ses auditeurs le désir de voir la Suisse. Nous tenions dans ces lignes à lui en rendre hommage et à lui exprimer publiquement l'admiration de tous ceux qui ont eu le privilège de l'entendre parler de notre patrie. A. T.

La loi grisonne sur le repos hebdomadaire

Sous la présidence de M. le conseiller d'Etat Dr Ganzoni a eu lieu le 1er mars à St-Moritz une conférence entre la Société des hôteliers des Grisons et les organisations du personnel, en vue de la conclusion d'un arrangement pour l'application dans l'hôtellerie de la loi grisonne sur le repos hebdomadaire. Des représentants officiels des diverses stations y prenaient également part. Les délibérations ont abouti à une entente sur tous les points en suspens. Les résultats des pourparlers seront consignés dans un accord spécial, lequel, après ratification par les instances compétentes, sera publié et affiché dans les hôtels. D'un document officiel obligeamment mis à notre disposition, nous extrayons les détails suivants sur les décisions prises :

En ce qui concerne le premier point non encore tiré au clair, celui de la *répartition des congés pendant la haute saison*, l'assemblée a accepté la dernière proposition du personnel, d'après laquelle le temps de repos hebdomadaire garanti pendant cette période, deux demi-journées ou une journée pour deux semaines, peut être réparti à volonté pendant ces deux semaines. Une demi-journée de congé peut être comprise dans l'intervalle ininterrompu de 10 à 17 heures. Dans les cas urgents, le Département compétent a la faculté d'accorder des exceptions, moyennant exposé des motifs et indication des arrangements pris.

En ce qui concerne le *contrôle des congés*, le système du livre de contrôle sera modifié par l'introduction d'un formulaire approprié. On envisage l'exercice du contrôle par les organes communaux. Après avoir entendu les représentants des stations et la police cantonale, le gouvernement promulguera les prescriptions nécessaires à ce sujet dans les clauses d'exécution de la loi. Les organes chargés du contrôle auront le droit de réclamer toutes les trois semaines la documentation y relative. Les hôtels sont

LE SEUL produit alimentaire dont le prix ait baissé cette année est le **Raisin de Corinthe**
COMPTOIR CENTRAL DU RAISIN DE CORINTHE „GENÈVE"

Wolldecken, Steppdecken, Daunen-Steppdecken, Duvetsdecken u. Kissen
Asco — Schutzmarke
Umarbeiten von Duvets in la. Steppdecken, ebenso Neuüberziehen von alten Steppdecken etc.
„Asko" Steppdecken sind Qualitätsdecken
Steppdecken u. Bettwaren-Fabrik
A. Staub & Cie.
Seewen (Schwyz)

Gross-Café-Konzert
mit American-Bar u. Billards
moderne freundliche Räume, an ganz prima Lage einer bedeutenden Kantons-Hauptstadt
zu verpachten.
Nötiges Kapital für die Übernahme des Inventars etc. ca. Fr. 25,000.—. Für geschäftstüchtige Fachleute gute Existenz Rendite nachweisbar. Anfragen unt. Chiffre N O 2477 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Restaurateur ou gérant
On offre à louer, à Neuchâtel, pour sept. 1930
1 grand restaurant Tea-Room
actuellement en création au bord du lac, dans une magnifique situation et auquel pourra être adjointe, ultérieurement, une exploitation d'hôtel. Les personnes du métier, bien recommandées, de toute première force, et disposant du capital nécessaire, sont priées de s'adresser, pour tous renseignements à l'Etude des Notaires Petitpierre & Hotz, à Neuchâtel.

CHAMPAGNE GEORGE GOULET, REIMS
LE PRÉFÉRÉ DES CONNAISSEURS
Agents généraux pour la Suisse:
RENAUD Frères - Bâle - Zurich - St-Moritz

In Davos ist in schönster, sonnenreicher Kurlage ein
Chalet
als Pension eingerichtet, gut möbliert, mit ca. 20 Betten und mit ca. 2500 m² Bauland, sofort billigst zu verkaufen; ebendaselbst ist ein
2Familienhaus
„Engadiner Styl", komfortabel eingerichtet, mit ca. 3000 m² Bauland abzugeben. Zahlungserleichterungen möglich. Ev. käme Tausch in Frage. Ausführliche Auskunft erteilt: Immobilienbüro Merkurius, Davos-Platz.

HOTELS
Jahres- und Saison-Geschäfte
vermittelt
die führende, seit über 25 Jahren bestehende Spezial- und Vertrauens-Firma:
G. Kuhn, Zürich
Hotel-Immobilien
56 Bahnhofstrasse 56
Feinste Referenzen *Strengste Diskretion*

Am grössten Eisenbahnknotenpunkt der Zentralschweiz wird umständehalber ein gutfrequent.
Hotel
mit ca. 45 Betten, fliessendes Kalt- und Warmwasser, Lift, Zentralheizung, grosses Restaurant, Speisesaal, verschiedene Vereins- und Gesellschaftssäle etc. sofort verkauft. Das Hotel befindet sich am Bahnhof u. ist eines der schönsten Geschäfte am Platze. Minimal-Anzahlung Fr. 100,000.—. Offerten von nur seriösen Interessenten erbeten unter H 69 an H. Schulthess, „Veritas" Bern.

TEPPICHE · DECKEN
DEKORATIONSSTOFFE
ASSORTIERT GESCHMACKVOLL

W. Geelhaar
Bern
GEGR. 1860
THUNSTRASSE 7

Hôtel I. Ranges
(neuerbaut) 85 Zimmer (grosse Säle 250 m²) mit ganz ausserordentlichen Gewinnchancen und Entwicklungsmöglichkeiten, familienumständehalber zu verkaufen oder Participation. Nähe Schweizergrenze in ganz bedeutendem Industrieort gross. Zukunft. Nötiges Kapital 250,000 Sch. Fr. Nie wiederkehrende Gelegenheit. Offerten unter Chiffre P. F. K. 527 befördert Rud. Mosse, Basel, Marktplatz 18.

NICE
HOTELIERS qui désirez vous installer sur la Côte d'Azur, adressez-vous en confiance à Monsieur Clet qui vous soumettra des affaires sérieusement étudiées. Maison spéciale pour ventes et achats d'hôtels. Références à la disposition de MM. les clients.
CLET, 4, Rue Honoré Sauvan, Nice.

Hôtel à vendre
Dans important centre de la Suisse orientale à vendre, pour cause de santé, hôtel-restaurant, situé au centre des affaires et d'ancienne renommée. Excellente affaire pour chef de cuisine ayant aussi connaissance des langues, Prix 150,000 fr., comptant 47,000 fr. Entrée de suite ou date à convenir. S'adresser par écrit sous Chiffre H. T. 2416 à la Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.

Zu verkaufen grosses
Saalgeschäft
in industriereicher Stadt. Offerten unter Chiffre U 20631 U an Publicitas Bern.

Frigidaire
Eisschränke
komplette Ausrüstung mit Motor, wie neu,
zu verkaufen
Grand Hotel Adelboden.

Per sofort gesucht
Hotel oder Einfam'haus
oder grössere Wohnung. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Von besseren Geschäftsleuten. Offerten mit Preisangabe an Villa Hadlaubstrasse 138, Zürich 6, oder Tel. Limmat 28.93.

Hotel-Restaurant
mit Ökonomiegebäude, in industrier. Vorortsgemeinde der Stadt Zürich, mit grosser Gartenwirtschaft und reichhaltigem Mobiliar zu verkaufen. Interessenten wollen sich melden unter Chiffre JH 13873 Z an Schweizer Annoncen A. G. Zürich, Bahnhofstr. 100.

Von Selbstreflektant zu pachten gesucht in fremdenverkehrsr. Gegend d. Schweiz, nachweisbar rentables, gutfrequentiertes
Café, Restaurant oder Hotel-Pension
m. Jahres- od. 2 Saisongesch, bevorz., ca. 20—40 Betten, neuzeitl. einger. Ev. Kauf. Ausf. Off. mit äuss. Preis u. H F 2490 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Prix Frs. 3.75

NOUVEAUTÉ ARAM
Le meilleur aiguisoir
à couteaux ordinaires et inoxydables
ARAM donne un tranchant parfait sans user la lame. Très pratique pour hôtels, pensions, restaurants. En vente dans les principaux magasins de coutellerie et quincaillerie.
Seuls fabricants:
Fab. Artès, Départ. Aram — Genève.

obligés en outre de tenir à jour une liste du personnel avec indication des congés accordés. On a renoncé à la signature des feuilles de congés par les employés. Par contre, les organes de contrôle sont autorisés à interroger au hasard des membres du personnel sur les congés reçus pour s'assurer de l'exactitude des inscriptions.

La question de la *procédure de conciliation* a également provoqué une assez longue discussion. Si les prescriptions relatives au contrôle sont bien appliquées et si le nouveau système fonctionne d'une manière satisfaisante, on pourra se dispenser de l'application de cette procédure en matière de repos hebdomadaire. En revanche, on s'efforcera d'avoir recours à ce mode de solution des litiges pouvant survenir entre hôteliers et employés sur d'autres points: nourriture, logement, etc.

L'assemblée a décidé que l'arrangement intervenu n'engage pas les parties à soutenir les mêmes dispositions lors des futurs pourparlers et débats concernant la *loi fédérale sur le repos hebdomadaire*.

L'adaptation à la loi cantonale se fera sous forme d'accord entre les organisations des employeurs et des employés. De l'avis du conseiller d'Etat Dr Ganzoni, le secrétariat ouvrier cantonal et le secrétariat ouvrier chrétien-social devront participer à la conclusion de cet accord au nom du personnel non organisé.

Le projet d'accord sera mis au net par les intéressés, puis soumis aux représentants des stations et au Département compétent. Le président de l'assemblée s'est réservé, pour lui et pour le Conseil d'Etat, la ratification définitive, notamment en ce qui touche les clauses d'exécution.

L'épuration de l'eau

L'eau ayant la propriété de dissoudre la plupart des matières minérales et organiques se charge de corps étrangers, qui empêchent souvent de l'utiliser telle qu'on la trouve dans la nature; elle doit subir un traitement approprié, selon l'emploi auquel elle est destinée. Ce traitement se nomme *l'épuration*.

Dans l'industrie hôtelière, cette épuration a pour objet *l'adoucissement*, c'est-à-dire l'élimination des sels de chaux et de magnésie qui constituent la « dureté » de l'eau.

Dans tous les services de l'hôtel, l'eau dure est nuisible: à la cuisine, aux plonges, dans le chauffage central, pour l'eau courante chaude et froide dans les chambres, pour les lavabos et les bains et même comme eau crue prise en guise de boisson.

L'épuration de l'eau a été réalisée longtemps exclusivment au moyen d'appareils à *précipitation*, où les sels de chaux et de magnésie, en se «déposant», étaient presque complètement éliminés.

Maintenant, on emploie les appareils à *permutation*, dont l'action est à la fois plus complète et surtout plus simple. Ces appareils, travaillant comme des filtres, ne nécessitent aucun dosage, ni aucune manipulation préalable. L'eau traverse simplement une couche d'un produit minéral ayant la propriété de faire permuter, c'est-à-dire « échanger » les bases. On sait qu'en chimie une « base » est une substance qui, combinée avec un acide, produit un sel. Les bases amenées en contact avec le filtre sous forme de sels dissous, s'y échangent, sans que le filtre se détériore, contre d'autres bases. Dans l'adoucissement de l'eau, le filtre élimine les bases chaux et magnésie contenues dans l'eau dure et restitue à l'eau la base soude. Cette base n'est nuisible ni pour l'alimentation, ni pour les machines, appareils et conduites.

L'épuration de l'eau est ainsi rendue absolument automatique, puisque le liquide traverse simplement le filtre adoucisseur. Les appareils sont inusables, de même que la partie filtrante. L'adoucisseur ne nécessite aucune surveillance. Le coût de l'épuration est presque nul.

L'eau adoucie ne laisse plus de calcaire dans les appareils bouilleurs; elle permet des économies sur l'entretien des conduites et de toutes les installations d'eau, ainsi qu'une épargne de combustible. Enfin, elle est bien préférable pour l'alimentation et les services sanitaires, les bains, les lavages et la lessive.

(D'après *L. Gheude*, ingénieur-conseil de la Fédération nationale hôtelière de Belgique, dans la *Belgique Hôtelière*.)

La répartition des pourboires en France

Nous avons signalé brièvement un jugement de la Chambre civile de la Cour de cassation de Paris, en date du 16 janvier 1930, relatif à la répartition des pourboires. Voici le texte de ce jugement:

« Le patron hôtelier qui majore les notes de ses clients d'un certain pourcentage sous la rubrique „personnel" ou „service" est tenu, aux termes de l'article 1993 du Code civil et à défaut d'une convention contraire dont la preuve lui incombe, de distribuer à ceux de ses employés que leurs fonctions auraient appelés à profiter de ces pourboires les sommes perçues sous ces rubriques et que la clientèle ne consent à payer que dans le seul but de se débarrasser du souci de la distribution de ces gratifications d'usage.

« L'émolument du pourboire peut se cumuler avec un salaire fixe et, la renonciation ne se présumant pas, le seul fait par l'employé de toucher sans protestation ni réserve son salaire fixe n'implique pas renonciation à sa part de pourcentage sur les pourboires perçus par le patron. »

* * *

Le directeur d'un établissement parisien avait modifié le système de répartition du produit des pourboires, tout en continuant à le consacrer intégralement au personnel. Cette mesure occasionna une grève partielle et un procès. Le directeur ayant été condamné par la section du commerce du conseil des prud'hommes, fit appel de ce jugement auprès du tribunal civil de la Seine qui cassa la première sentence et lui donna raison sur tous les points. On lit dans ce jugement en ce qui concerne la répartition des pourboires:

« Attendu qu'il résulte des faits et documents de la cause qu'avant la date de la modification du système de répartition les pourboires restaient en entier la propriété des garçons, mais que ceux-ci devaient payer les commis, les débarrasseurs, le veilleur de nuit, l'homme du réfectoire et un franc par jour pour perte de linge;

« Que durant cette période les maitres d'hôtel, qui eux aussi coopèrent d'une façon directe au service de la clientèle, étaient rétribués par le patron, alors que dans d'autres établissements ils avaient seulement part au tronc;

« Qu'en décidant que désormais les maîtres d'hôtel toucheraient sur les pourboires 40 centimes par couvert le directeur X. n'a pas abusé de son droit et a simplement établi une répartition nouvelle qui lui semblait plus équitable;

« *Que le but visé est d'empêcher l'employeur de prélever à son profit particulier une partie des sommes destinées au personnel, en commettant un véritable abus de confiance à l'égard de la clientèle, qui lui a donné mandat de transmettre ses générosités aux catégories d'employés avec lesquels elle est en contact;*

« Que rien en l'espèce ne permet de penser que le directeur X., en remplaçant les anciens prélèvements par de nouveaux, établis d'après lui plus équitablement et concernant des employés en contact avec la clientèle, voulait soustraire à cette catégorie d'employés une partie des pourboires;

« Que d'après l'accord avec le Syndicat des employés, les parties reconnaissent comme devant participer à la répartition du tronc, après le payement des commis, les maitres d'hôtel, tranciers et chefs de rang;

« Dit qu'en modifiant la répartition du pourboire entre les employés en contact avec la clientèle le directeur X. n'a pas fait de son droit un usage abusif, le décharge des condamnations prononcées contre lui, déboute l'employé plaignant et le condamne aux dépens. »

* * *

Ces deux jugements démontrent clairement qu'en France le produit des pourcentages et pourboires doit être attribué *intégralement* au personnel en contact avec la clientèle, c'est-à-dire au „personnel à pourboires". L'hôtelier et le restaurateur ne peuvent pas en retenir une partie, ni pour eux-mêmes, ni pour les autres catégories de personnel.

Jurisprudence et droit hôtelier

Comment l'hôtelier peut atténuer sa responsabilité

Tous les hôteliers connaissent, dans ses grandes lignes du moins, la jurisprudence applicable à la suite de vols ou d'accidents survenus dans leurs établissements. Mais il en est qui s'imaginent se décharger de toute responsabilité par des affiches dans les chambres ou dans d'autres locaux. Cette opinion n'est pas entièrement exacte et peut provoquer de désagréables déceptions en cas de procès.

Voici comment cette importante question est envisagée en France. Elle ne doit pas l'être différemment chez nous.

D'après la jurisprudence admise, nul ne peut s'exonérer par avance, au moyen d'affiches, de ses fautes et de celles de ses préposés, le voyageur n'ayant connaissance de cet avis qu'après être devenu client de la maison.

Cependant si l'affiche avisant que l'hôtelier se déclare responsable seulement pour les objets confiés directement à un préposé spécial est apposée de telle façon qu'elle doive être *nécessairement aperçue* de tous les intéressés, l'hôtelier peut se décharger *partiellement* de sa responsabilité pour les objets apportés par le client.

Pour plus de précaution, l'hôtelier peut donner connaissance de cet avis au voyageur avant que celui-ci ait conclu avec lui un contrat de logement, c'est-à-dire avant que le voyageur ait accepté le logement qui lui est offert. Il n'a qu'à mentionner les prescriptions de l'avis en question dans la correspondance échangée avant la location des chambres, ou bien à faire signer au voyageur qui se présente à l'hôtel un imprimé reproduisant les termes de l'avis avec la mention « lu et approuvé ».

Il est vrai que cette manière d'agir n'est guère conforme à l'esprit commercial que l'hôtelier doit manifester à l'égard de ses clients.

En toute hypothèse, cette clause d'exonération de responsabilité ne dégage pas totalement l'hôtelier; elle a seulement l'avantage d'intervertir l'ordre de la preuve, en obligeant le client déposant à faire lui-même la preuve d'une faute commise par le dépositaire et d'obliger le juge à examiner si le voyageur n'a pas de son côté quelque faute à se reprocher.

Si donc les affiches sont susceptibles d'atténuer la responsabilité légale quand les voyageurs en ont accepté les conditions, soit expressément, soit tacitement en ne formulant aucune réclamation ou réserve après en avoir pris connais-

BASEL VICTORIA - NATIONAL
Renoviert

Grossverkauf von orientalischen
Teppichen
an Hotels und Pensionen
Grosse Lager in allen Grössen. **Übermasse für Hallen** stets vorhanden. Verlangen Sie Besuch od. Offerten v. der
Teppich-Aktiengesellschaft Zürich, Gotthardstraße 25
Telephon Selnau 93.91

A vendre ou à louer bel immeuble
de 10 pièces, vérandas, annexe de 45 m². Terrasses bien ensoleillées, vastes caves, garage pour autos. Parc de 1680 m². Tout dernier confort. Station tram. Servette-Ecole-Autobus pour la ville. Conviendrait à institut-pension-docteur. S'adres. **Lecoultre,** Av. Wendt Nr. 57, **Genève.**

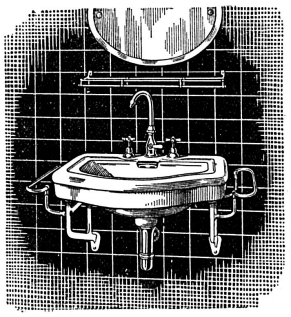
Junges, fachtüchtiges Ehepaar (gelernt. Koch), mit besten Referenzen,
sucht
für sofort oder später kleineres
Hotel
oder gutes
Restaurant
zu mieten, event. mit späterer Übernahme. Gefl. Offerten unter Chiffre **R. V. 2487** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

„BUCHANAN'S BLACK&WHITE" WHISKY
AGENCE GÉNÉRALE POUR LA SUISSE
FRED. NAVAZZA — GENÈVE

Infolge hohen Alters ist an bester Lage der Stadt Genf (beim Bahnhof) ein gut renommiertes
HOTEL
mit 72 Betten, fliessendes Kalt- u. Warmwasser, Zentralheizung, Lift, Restaurant, Speisesaal etc. sofort **zu verkaufen.** Anzahlung ca. Fr. 200,000.—. Offerten von nur seriösen Interessenten erbeten unter **H 68** an H. Schulthess, Veritas, Bern.

Besitzung zu verkaufen
Aux Ecovets ob Ollon (Waadt) Chalet für Pension, mit Restaur. und Tea-Room und 23000 m² anstossendes Land. Ideale Lage für Spaziergänge, Ausflüge u. Sport. Für Auskünfte u. Unterhandlung wende man sich an: **Herren Genet & fils, Not., Aigle.**

Wegen Kündigung des Pachtvertrages wird das
Kurhaus Weissenstein
der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn gehörend, zur Wiederverpachtung per **1. April 1931** ausgeschrieben.
Das Kurhaus befindet sich auf einem der schönsten u. bekanntesten Aussichtspunkte des Jura, ca. 1300 m über Meer. Es ist das ganze Jahr, namentlich als Passanten-, Kur- und Sporthotel frequentiert und enthält: Speisesäle, Vestibule, Damensalon, Billardzimmer, Trinkhalle, etwa 70 Schlafzimmer etc. samt **zugehörigen Zimmermobiliar** (ohne Wäsche, Vorhänge, Geschirr usw.). Das Hotel hat **Zentralheizung** und **elektrisches Licht,** sowie eigenes **Quellwasserpumpwerk.** Es ist von den Stationen Oberdorf und Gänsbrunnen der Solothurn-Münster-Bahn auf **Kantonsstrassen** od. Fusswegen in 1½ Stunden zu Fuss, und in ca. 15 Minuten per Auto erreichbar. Im Sommer Postauto-Verkehr ab Gänsbrunnen.
Nähere Auskunft über die Pachtbedingungen erteilt unterzeichnete Amtsstelle, die auch schriftliche Angebote bis **1. Mai 1930** entgegennimmt.
Solothurn, den 14. März 1930.
Kommissariat für Bau- und Domänenwesen der Bürgergemeinde Solothurn.

Dernier perfectionnement

Lavabo „SIMPLON"
le modèle idéal pour chambres d'hôtels
GETAZ, ROMANG, ECOFFEY S. A.
Lausanne — Genève — Vevey
Articles sanitaires :: Dallages Revêtements
Exposition permanente

Schweizer Arzt
sucht Kapitalist mit Fr. 250,000.— behufs Kauf u. Betrieb eines äusserst günstig gelegenen **Frischkost-Kurhotels in Lugano.** Rendite gesichert. — Offerten unter Chiffre **Z L 683** befördert **Rudolf Mosse A. G. Zürich.**

Seltene Gelegenheit. Wegen Todesfall zu verkaufen
Cadillac
8 Cylinder, 6—7plätzer, wenig gefahren, gut erhalten, prima Tourenwagen. Offerten richte man an Zähringerstr. 32, 2. St., **Bern.**

In Locarno
ist eine modernst eingerichtete, zentral gelegene
Grande Confiserie
mit Konzession für offenen Bier- und Weinausschank, wegen Todesfall in der Familie, per sofort od. später **zu verpachten**
Das Inventar und die Warenvorräte sind vom bisherigen Pächter zu übernehmen und bar zu bezahlen. Nöt. Kapital ca. Fr. 30,000.—. Gefl. schriftl. Offerten von nur ernsthaften Interessenten nimmt entgegen und erteilt nähere Auskunft der Beauftragte: **Fritz Widmer,** kaufm. Experte, **Zürich,** Billrothstrasse 20.

Im Berner Oberland ist krankheitshalber sofort **zu verkaufen:** Das bestgeführte
HOTEL
am Platze, mit ca. 100 Fremdenbetten, grosser Umschwung, alles in tadellosem Zustande. Ein Objekt, das man gesehen haben muss. Preis äusserst günstig u. Anzahlung ca. Fr. 75,000.—. Offerten von seriösen Interessenten erbeten unter **H 65** an H. Schulthess, „Veritas" Bern.

Koch mit fachkundiger Frau sucht mietweise ein kleines
Hotel
zu übernehmen. Offert. gefl. an **H. M.** postlagernd **Ragaz.**

BAR
m. Tessinerstube
in sehr schöner Lage, Zentrum Lugano, familienumständehalb. zu verkaufen. Offerten an **Postfach N. 23315,** Lugano.

Fiat
6 Cyl., 17/50 PS. 6plätzig, mit Ballon demontable, Lederpolsterung, in tadellosem Zustande, bei sofortiger Wegnahme zu ausserordentlich billigem Preise abzugeben. **Mobil-Handels A.-G., Fiatvertretung, Basel, Heuwage.**

NEUKOMM & Co
Steppdeckenfabrik
Oerlikon
Neuanfertigungen Reparaturen

sance, elles ne dispensent nullement l'hôtelier de *toute surveillance*, ce qui serait certainement considéré par le juge comme une faute engageant la responsabilité en dépit de toutes les affiches et de tous les avis.

Escroquerie au chèque postal

La 10me Chambre correctionnelle de Paris a acquitté un prévenu qui avait émis un chèque postal de 10.400 francs sans provision. Le tribunal a accepté la thèse soutenue par l'avocat du prévenu, à savoir que la sanction légale applicable au tireur émettant de mauvaise foi un chèque *bancaire* sans provision ne l'est pas s'il s'agit d'un chèque *postal*.

Un chèque postal, en effet, n'est pas un chèque bancaire. Le chèque postal est seulement un moyen pratique de faire parvenir de l'argent à une tierce personne. Dans la réalité, il est impossible d'admettre un chèque postal sans provision. Le formulaire du chèque à encaisser n'est pas envoyé au destinataire de l'argent; il est remis à la poste, à l'office des chèques, et constitue simplement l'ordre de créditer du montant du chèque le compte du destinataire, que ce montant soit versé au guichet par l'émetteur ou bien porté au débit de son propre compte de chèques postaux. La poste, évidemment, n'effectue pas de payement si elle n'est pas couverte.

Dans le cas jugé à Paris, le prévenu avait remis directement à son créancier un formulaire de chèque postal rempli et signé et le créancier, dans l'ignorance des choses, l'avait naïvement accepté en payement, sans se douter que ce papier n'avait pas la moindre valeur, toute provision faisant défaut à l'office des chèques postaux.

Nouvelles des Sections

Lugano. — La Société des hôteliers de Lugano et environs s'est réunie le 7 mars à l'hôtel Central pour entendre une conférence de M. Canevascini, conseiller d'Etat, directeur du département du travail, sur les services officiels de placement et notamment sur le recrutement d'une main-d'oeuvre tessinoise pour l'hôtellerie du canton. Le conférencier a relevé particulièrement les avantages que présente pour l'hôtellerie la formation d'une main-d'oeuvre assez nombreuse et capable. MM. Fassbind, Cereda, Ottaviani, Biaggi et Camenzind ont été unanimes à admettre l'importance d'un office de placement sur lequel les hôteliers auraient un contrôle direct et la nécessité pour les membres de la société de s'adresser à cet office pour recevoir le personnel cherché. Plusieurs orateurs ont souligné que l'hôtellerie tessinoise sera tout heureuse de donner la préférence au personnel du pays, à la condition qu'il soit suffisamment préparé par une bonne formation technique.

La Société des hôteliers de Locarno et environs a tenu une assemblée générale le 11 mars, à l'hôtel Beau-Rivage à Muralto. L'ordre du jour prévoyait l'examen d'un projet de nouveaux statuts. Les participants, très nombreux, ont manifesté un vif intérêt pour les points discutés et par là pour l'avenir de leur organisation professionnelle locale. Les règlements annexes aux statuts ont été également approuvés. On a passé ensuite à l'étude du projet de statuts d'une société spéciale, l'*Hotelia S. A.*, fondée avec un capital-actions de 5.000 francs (200 actions de 25 fr. chacune), complètement versé et entièrement entre les mains de membres de la société. Le but de l'*Hotelia* est d'aider à la participation financière de la Société des hôteliers de Locarno et environs et de ses membres à des entreprises locales destinées à favoriser le mouvement des étrangers dans la station. Le conseil d'administration comprend MM. J. Bolli, H. R. Marty, F. Michel, M. Hagen et J. Ernst. La première manifestation de l'activité de la nouvelle institution sera de contribuer à la participation des hôteliers, pour une somme de 50.000 francs, à la S. A. des Bains de plage de Locarno.

Sociétés diverses

Le Comité de la Fête nationale, réuni le 10 mars à Berne, a pris connaissance des comptes annuels, qui accusent pour la collecte de 1929 un produit net de 1.609.471 fr. 51, en faveur du *Don national suisse* pour nos soldats et leurs familles. A cette somme s'ajoutent encore des dons reçus plus tard et des intérêts, de sorte que le produit total s'élève à 1.800.000 francs en chiffre rond. — En ce qui concerne l'attribution du produit de la collecte de 1931, l'assemblée s'est prononcée en faveur de l'*aide aux habitants des contrées montagneuses*, en cas de catastrophes naturelles non assurables survenant en haute montagne, une tâche qui est très urgente dans de nombreux cas. — Dans la matinée du même jour, la commission de propagande s'était réunie pour discuter les détails de la collecte de 1930 de la Fête nationale. On sait que le produit de cette collecte est destiné aux *écoles suisses à l'étranger*, c'est-à-dire à aider les parents suisses établis dans d'autres pays à faire donner à leurs enfants une éducation scolaire de caractère national. Le corps enseignant et les enfants des écoles seront plus particulièrement appelés à participer à la vente des insignes. Une assemblée aura lieu ultérieurement pour organiser la participation de l'hôtellerie.

Questions professionnelles

Toujours les demandes de rabais. — Après tant d'autres associations d'officiers et de fonctionnaires de l'étranger, un groupement similaire hongrois s'est adressé également à des hôtels de la Suisse pour obtenir des conditions de faveur. On connaît notre attitude à l'égard des sociétés de ce genre. Si elles tendent jusqu'à un certain point à stimuler chez leurs adhérents le goût des voyages et par là contribuent plus ou moins à favoriser le mouvement touristique, on est forcé d'autre part de combattre l'opinion que l'hôtellerie doive pour cela faire des sacrifices financiers spéciaux. Ceci d'autant moins que, dans la règle, les associations d'officers et de fonctionnaires ne peuvent fournir aucune garantie pour l'envoi d'un nombre déterminé de clients. Il est donc à conseiller de repousser strictement toutes les requêtes de cette nature. Au surplus, d'après les prescriptions de la réglementation des prix, on ne peut pas accorder des provisions ou des rabais de ce genre à des clients voyageant individuellement; les minima doivent en tous cas être observés.

Informations économiques

Le prix de la farine. — La Société des meuniers de la Suisse romande, réunie le 15 mars à Lausanne, a décidé d'abaisser de 3 fr. par 100 kg. le prix de la farine panifiable.

Vevey-Corseaux Plage en 1929. — Pour son premier exercice, cette société obtient un solde actif de 663 fr. 85. L'exploitation a laissé un boni de 30.360 fr. 35 et les dépenses ont atteint 29.696 fr. 50, dont 9892 fr. 45 pour les frais généraux (18 mois), 7556 fr. 05 pour la publicité, 11.011 fr. 95 pour le service des intérêts et 1236 fr. 05 pour amortissements sur les frais d'établissement. On a compté 55.000 entrées à la plage de Vevey durant la saison 1929.

A la ZIKA. — Les grandes organisations agricoles organisent activement leur participation à l'exposition des produits de l'alimentation. La France exposera ce qu'elle a de meilleur en vins, huiles, volailles, etc. La Hollande prépare une exposition maraîchère importante. La Fédération des syndicats agricoles de la Suisse orientale présentera ses spécialités de fruits secs. On annonce également la participation de l'Union suisse des coopératives pour l'utilisation des œufs, de la Société suisse des apiculteurs, de l'Association maraîchère de Zurich et environs et de la Société suisse pour la production du cidre doux. — L'exposition de Zurich est une excellente occasion de faire mieux connaître les produits des pays participants et d'en développer l'écoulement.

Les droits spéciaux sur le beurre autrichien. — Nous avons signalé la décision du Conseil fédéral de prélever un droit d'entrée supplémentaire spécial de 55 fr. par 100 kg. sur le beurre autrichien. Voici le motif de cette décision: L'Autriche accorde, sous la forme de bons d'importation, lors des exportations de beurre naturel du pays, des avantages qui équivalent à une prime d'exportation de 60 couronnes or par 100 kg. net. Cette mesure est en contradiction avec l'article 9 du traité de commerce austro-suisse, qui interdit d'accorder des primes d'exportation de n'importe quelle nature. Comme les représentations de la Suisse auprès du gouvernement autrichien sont demeurées sans effet, le Conseil fédéral a pris la mesure que nous avons rapportée.

Des choses à retenir. — Au Conseil national, répondant aux orateurs qui pendant cinq longs jours avaient suggéré les moyens les plus divers d'améliorer la situation de l'agriculture, M. le conseiller fédéral Schulthess a souligné quelques faits qu'il importe de retenir. Le prix du bétail suisse de boucherie est de 30 à 40% plus élevé que celui du bétail étranger et la qualité de ce bétail cher — comme celle du fromage du reste — n'est pas encore ce qu'elle devrait être. Le souci de la protection de l'agriculture suisse a maintes fois empêché la conclusion de conventions commerciales qui auraient été avantageuses pour d'autres branches de notre activité économique. Pour l'instant, on ne peut plus songer à venir en aide aux paysans grâce à de nouvelles hausses de tarifs douaniers. Depuis l'introduction du nouveau système de ravitaillement du pays en blé sans monopole, l'agriculture reçoit chaque année 30 millions de subventions de la Confédération. Pour prendre de nouvelles mesures de protection, il faudrait nécessairement établir de nouvelles normes constitutionnelles. Le nouvel article de la constitution devrait s'appliquer non seulement à l'agriculture, mais à toutes les branches de la production, qui devraient s'harmoniser dans le cadre de l'économie nationale, ce qui impliquerait une certaine limitation de la liberté du commerce et de l'industrie.

Nouvelles diverses

Montreux-Plage. — La Société de développement de Montreux et environs a décidé la construction à Montreux-Plage de 44 nouvelles cabines, qui seront prêtes pour la prochaine saison.

Propagande réciproque. — La ville de Carlsbad vient de créer à Montreux un bureau de propagande dont la direction sera confiée à M. le Dr Ch. Egghard et qui bénéficiera de l'appui de M. Steiner, directeur du Golf-Hôtel. Par réciprocité, un bureau de propagande en faveur de Montreux sera créé dès l'été prochain à Carlsbad. Les deux places espèrent obtenir de bons résultats de cette propagande réciproque.

L'enseignement de la publicité. — La faculté des sciences économiques et sociales de l'université de Genève a chargé le Dr H. Tanner, chef de la publicité des Laiteries réunies de Genève, de donner, en qualité de privat-docent, un cours de publicité. Ses cours commenceront pendant le semestre d'été 1930. C'est la première réalisation de la demande formulée par l'Association suisse de publicité, tendant à introduire cet enseignement dans les écoles supérieures.

Les repas vin compris. — Les viticulteurs du Midi de la France font une campagne pour que le vin soit, comme autrefois, compris dans le prix des repas. Un restaurant de Paris ayant adopté ce système a vu sa clientèle augmenter avec une surprenante rapidité: «Voyez-vous tous ces gens-là! dit le patron. Quand on leur demandait, alors que le vin se payait à part, s'ils en désiraient, ils répondaient que leur médecin le leur avait défendu. Aujourd'hui ils ne sont plus malades. Ils boivent tous mon vin et ils trouvent encore que je n'en donne pas assez!» — Les clients rient... et boivent!

Le nouveau Waldorf Astoria en construction à New-York aura 43 étages et 2200 chambres. De la gare, les hôtes arriveront directement à l'hôtel par une voie souterraine. L'hôtel sera traversé par un passage reliant deux rues et d'où partiront les nombreux ascenseurs. Le garage des automobiles, au 7me étage, aura son ascenseur spécial capable d'élever les plus lourdes voitures. On évalue, dans les pronostics financiers, le chiffre brut des affaires à 11 millions de dollars par an, les dépenses à 7½ millions de dollars et le bénéfice net à 3½ millions de dollars. La construction du nouveau Waldorf Astoria coûtera 44 millions de dollars.

Les expulsions d'employés étrangers en Angleterre. — D'informations prises à Londres par un journal lucernois, il résulte que les expulsions dont nous avons parlé dans notre dernier numéro doivent être considérées non pas comme une mesure de protectionnisme abusif, mais comme un acte parfaitement correct. Dans la proportion de 99%, les expulsés étaient des Italiens. Ils n'ont pas été priés de quitter le pays à cause du chômage, mais parce qu'ils violaient les lois britanniques. Une partie d'entre eux, par exemple, étaient des propriétaires ou des directeurs de maisons de jeu ou des détenteurs de lieux de rendez-vous. Actuellement, la police est en train, en Angleterre, d'effectuer dans ces établissements une vaste action d'assainissement. D'après la coutume du pays, une fois les délits bien et dûment constatés, la sanction suit immédiatement.

Une nouvelle taxe à propos des jeux. — Suivant un communiqué aux journaux, le Département fédéral de justice et police est autorisé, en vertu de la loi fédérale sur les jeux de hasard, à admettre ou à refuser les appareils de jeux, suivant qu'ils sont considérés comme servant à des jeux d'adresse ou à des jeux de hasard. L'examen de ces appareils nécessite du temps et cause des frais. Or les décisions prises à la suite de cet examen par le Département ne tombent pas sous le coup du décret sur les émoluments, attendu qu'il ne s'agit pas de décisions contre lesquelles un recours est possible. En conséquence, le Conseil fédéral a autorisé le Département de justice et police à percevoir, pour l'examen des appareils, un émolument pouvant s'élever jusqu'à 200 francs pour chaque décision rendue, plus une taxe d'écriture d'un franc par page. Le Département met en outre à la charge du requérant les dépenses que lui occasionnent la visite des lieux et l'expertise. Pour ces frais comme pour les émoluments, il a le droit d'exiger du requérant des avances. Cet arrêté, daté du 10 mars, est entré immédiatement en vigueur.

Trafic et Tourisme

Les postes alpestres, durant la semaine du 3 au 9 mars 1930, ont transporté 5770 voyageurs. Les services déjà exploités l'année dernière en ont transporté 3757, au lieu de 3163 pendant la semaine correspondante de 1929. La plus-value que nous avons soulignée la semaine dernière a donc heureusement continué, ce qui est un indice de plus de la prolongation inusitée de la saison d'hiver. Les services ne figurant pas dans les tableaux de 1929 ont transporté 2013 voyageurs.

A l'aérodrome de Berne on a compté en 1929, du 10 juin au 28 septembre, 3282 départs et atterrissages et 2542 passagers partis et arrivés. La société *Alpar* a effectué 761 vols avec 1108 passagers. Le trafic de cette société est particulièrement important avec la place de Bienne. L'année 1930 verra une augmentation sensible du trafic aérien sur les lignes Berne-Bienne-Bâle, Bâle-Berne-Lausanne-Genève et Zurich-Berne-Lausanne-Genève.

Ce que vaut le tourisme. — D'une statistique publiée par l'Office national français du tourisme, il résulte qu'en 1929 la France a reçu la visite de 760,000 Anglais, dont 400.000 ont fait un séjour de plus de 48 heures. Durant la même période, le nombre des touristes américains a été de 230.000; leurs dépenses globales sont évaluées à cinq milliards de francs français. La France touristique a reçu en outre la visite de 534.000 voyageurs espagnols. On évalue la dépense totale des touristes étrangers en France, en 1929, à 15 milliards de francs français, à savoir cinq milliards pour Paris, cinq milliards pour les stations thermales et cinq milliards pour les autres villes et stations d'étrangers.

Les nouveaux pays de tourisme. — La Pologne en fait décidément partie. Pour cette année, le Touring-club polonais a été avisé de l'arrivée de grandes excursions organisées par l'Union nationale polonaise de l'Amérique du Nord, par les vétérans polonais de l'Amérique, par les étudiants de l'université de Pittsburg, par l'Association des industriels hollandais, par les étudiants de France, qui se rendront en Pologne au nombre de 400, par des médecins, ingénieurs, avocats et étudiants polonais en Amérique et par les étudiants de Stamboul. — Quand nous constatons des lacunes dans nos statistiques de tourisme, n'oublions plus désormais de faire la part des pays récemment ouverts au tourisme international.

Le mouvement touristique à Zurich a été relativement très actif pendant le mois de février. Les hôtels et les pensions de la ville ont reçu 22.602 personnes (19.533 en février 1929) et ont enregistré 62.144 nuitées (57.613). Depuis l'établissement des statistiques du mouvement des étrangers à Zurich, ces chiffres n'ont jamais été atteints durant le mois de février. Toutes les catégories d'hôtels ont bénéficié de cette augmentation de la clientèle, mais la plus-value s'est manifestée particulièrement dans les hôtels de IIme et de IIIme rang. La proportion moyenne de l'occupation des lits a été de 55,5%, au lieu de 51,1% en février de l'année dernière. En ce qui concerne la nationalité, on a compté 11.600 Suisses, soit un peu plus de la moitié des visiteurs; l'augmentation est ici très faible. Par contre le nombre des Allemands, comparativement à février 1929, a passé de 4700 à 6700. La France a fourni 800 visiteurs, l'Autriche 600, la Grande-Bretagne 500, l'Italie aussi 500, les Pays-Bas 400 et l'Amérique du Nord 300. Tous ces chiffres sont plus élevés que les chiffres correspondants de l'année dernière.

Les relations ferroviaires Léman-Berne. — Le dernier train rapide du soir par Fribourg pour Lausanne et Genève part de Berne à 18 h. 05 et il n'y en a plus jusqu'au train de nuit de 2 h. 50. En direction contraire, le dernier train express quitte Genève à 17 h. 37 et le prochain express part de cette ville à 1 h. 10. Depuis longtemps, tous les milieux intéressés de Genève, Lausanne, Fribourg et Berne s'efforcent, mais sans succès, d'obtenir une amélioration de cet état de choses intenable pour le commerce et le tourisme. Avant la guerre, huit express circulaient quotidiennement de Berne à Genève et sept de Genève à Berne; aujourd'hui, avec un trafic plus intense, il n'y en a plus que cinq dans chaque sens. L'électrification du tronçon Lausanne-Berne, qui faisait prendre patience aux mécontents, est maintenant achevée et rien n'a encore été changé. D'autres régions de trafic ont été pourvues de bonnes communications du soir; le secteur Léman-Berne demeure quantité négligeable pour nos administrateurs. Berne, Fribourg, Lausanne et Genève ont augmenté sensiblement, depuis la guerre, en importance comme trafic et comme centre d'affaires et s'imposent de lourds sacrifices pour le développement du tourisme. Berne a passé du 4me au 3me rang sous le rapport du trafic voyageurs. Lausanne jouit d'une réputation toujours plus étendue comme ville d'étrangers et centre intellectuel. Genève est devenue le siège de la Société des nations et de nombreuses institutions internationales, ce qui donne une importance toute nouvelle aux relations entre cette ville et Berne. Berne possède une nombreuse colonie welche qui entretient les rapports les plus étroits avec la Suisse romande. Il est inadmissible dans ces conditions que des correspondances du soir aussi insuffisantes soient maintenues sur l'un des principaux tronçons de notre réseau ferroviaire.

Billets de famille. — *La Suisse* du 17 mars publie une correspondance dans laquelle M. M. O. écrit entre autres: « Il semblerait que toute initiative tendant à augmenter le trafic touristique en Suisse devrait trouver auprès des organes dirigeants de l'industrie hôtelière un appui efficace. Or ce n'est pas le cas, semble-t-il, puisque le dernier numéro de la *Revue suisse des hôtels* ne contient pas une ligne sur la question des billets de famille. Et pourtant le conseil d'administration des C.F.F. se réunit à Berne le mardi 25 mars. La même revue reproduit des rapports peu satisfaisants sur l'industrie hôtelière et elle n'encourage pas les initiatives tendant à diminuer la crise hôtelière! Nous plaçons tous nos espoirs dans l'action qui va être entreprise par l'Office suisse du tourisme. Espérons encore que d'ici au 25 mars les milieux hôteliers feront comprendre à leur Revue l'importance que revêt pour le tourisme en Suisse l'abaissement du prix des billets pour familles de quatre personnes sur des parcours de 100 à 150 kilomètres. » — Nous prions M. O de se souvenir que cette question des billets de famille a été traitée à plusieurs reprises dans nos colonnes et que nous ne pouvons pas y revenir dans chaque numéro. Nous avons déclaré maintes fois que nous sommes partisans de cette innovation et cela devrait suffire. Notre journal professionnel n'est pas notre seul moyen d'action. Mais nous n'avons pas à publier toutes les démarches de nos organes dirigeants, démarches beaucoup plus efficaces que des articles lus surtout dans des milieux déjà convaincus d'avance. Au surplus, nos organes dirigeants sont assez intelligents pour faire une différence entre les revendications de toute première importance et les requêtes d'un avantage moins général. M. O. ne songe qu'aux billets de famille; nous le félicitons et le remercions de ses efforts. Mais nous ne pouvons pas nous-mêmes limiter ainsi notre action.

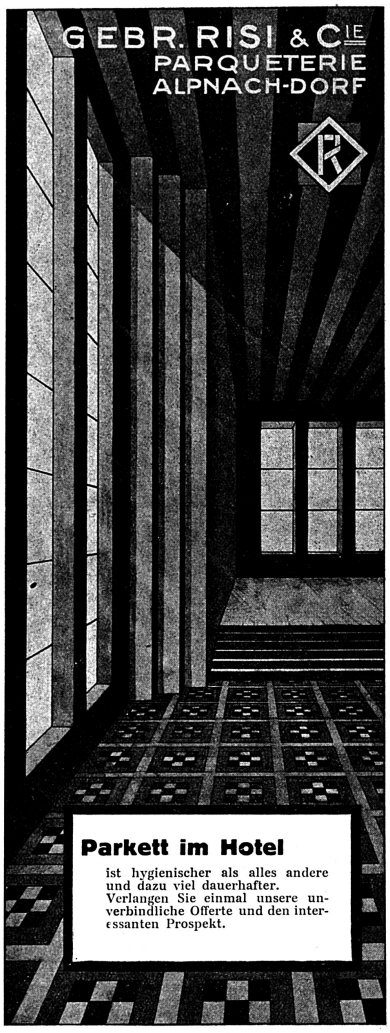
Nouvelles sportives

Le ski au Japon. Depuis trois ou quatre ans seulement, le ski est devenu un sport très populaire au Japon. L'année dernière, 250.000 personnes y ont pris part. Le centre du pays est montagneux du nord au sud et se prête admirablement, jusqu'à fin mars, à la pratique du ski. Des concours nationaux ont eu lieu le 1er février, avec une course militaire de 18 km. et une course civile de 50 km. Beaucoup de centres de sports d'hiver se trouvent dans le voisinage de sources d'eau chaude, toujours abondantes dans les montagnes volcaniques. Quand ils sont fatigués du sport, les skieurs sont heureux de prendre des bains chauds à bon marché. Les sources de Goshiki, à 160 milles de Tokio, ont une température telle que les baigneurs doivent apporter une brassée de neige du dehors et la jeter dans la baignoire avant de s'y glisser eux-mêmes. Les installations des hôtels d'altitude sont simples et les prix en sont réduits: 6 fr. 50 à 9 fr. 50 suisses par jour pour le régime japonais. Une alimentation à l'anglaise reviendrait évidemment plus cher.

Agences de voyages et de publicité

Bureaux de voyages qui ne payent pas. — Sous ce titre, la revue *Hôtel*, de Cologne, signale dans son numéro du 14 mars diverses agences de voyages qui doivent de l'argent à des hôtels et ne s'acquittent pas de leurs obligations. On trouve notamment dans cet avertissement le bureau de voyages *Alessandro Perlo, Galeria Nazionale, Torino*, qui se trouve en difficultés de payements et doit de fortes sommes à plusieurs hôtels. Cette agence a toutefois manifesté l'intention de régler prochainement ces dettes.

GEBR. RISI & Cie
PARQUETERIE
ALPNACH-DORF



Parkett im Hotel

ist hygienischer als alles andere und dazu viel dauerhafter. Verlangen Sie einmal unsere unverbindliche Offerte und den interessanten Prospekt.

Unsere neuen

Kurse

für

Handel u. Hotelfach

beginnen am

24. April

Vorkurs: 20. März

Handelsschule

RÜEDY

BERN

Gegründet 1875

Bollwerk 35 Tel. Chr. 10.30

Grösstes und ältestes Institut dieser Art in der Schweiz. Nur erstklassige Lehrkräfte. Übungsbureau. Nachweisbar sehr erfolgreiche

Stellenvermittlung

Brighton

English Family receives

foreign students

Daily lessons. Terms 50 shillings per week. **Galloway, 29 Clifton-Terrace, Brighton.**

SCHWEIZ. HOTELFACH-SCHULE LUZERN

ALLG.

FACH- UND SPRACH-KURS

29. IV. bis 27. VI.

BESTE AUSBILDUNG FÜR DAS HOTELFACH

Prospekt verlangen

Ehemaliger

Wiener Grossrestaurateur sucht

leitende Stellung

in Hotel oder Grossrestaur. Spricht deutsch, englisch, etwas französisch. Jahresposten bevorzugt. Gefl. Zuschriften an Dr. **Franz Glanz, Wien I,** Wollzeile 37, Oesterreich.

Gesucht

per sofort oder nach Uebereinkunft

Kochlehrstelle

in erstkl. Hotel in der welschen Schweiz, für 16jährigen Knaben mit 3jährig. Sekundarschulbildung. Gefl. Offerten unter Chiffre **A. B. 2483** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht

auf nächsten Sommer für mittleres Hotel im Oberengadin (2 Sais.)

Tüchtige Gouvernante, bewandert im Hotelfach.

Tüchtiger, solider **Küchenchef**

Köchin neben Chef und für Angestellte

Saaltochter, Saallehrtochter

Restaurationstochter für einfaches Restaurant

Zimmermädchen

Portier, Unterportier

Lingère, Officemädchen

Wäscherin, Küchenmädchen.

Offerten mit Beilage der Zeugniskopien und Photo unter Chiffre **OF 577 Ch** erbeten an **Orell Füssli-Annoncen, Chur.**

---

5 Jünglinge

mit gut. Schulbildung sucht als

Kochlehrlinge

zu placieren und nimmt Offerten entgegen

Thurg. Lehrlingspatronat Weinfelden

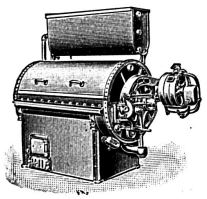
Immer frischer Kaffee für Ihre Gäste...

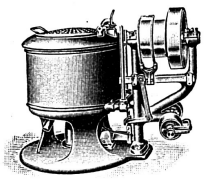
Ein erfahrener Weltreisender sagte einmal: Am Kaffee erkenne ich die Güte eines Hotels. Dieser Ausspruch hat etwas Wahres an sich, denn guter Kaffee wird immer geschätzt. Die patentierte

ETERNA
Kaffee-Maschine

hat sich seit Jahren bewährt, denn sie ist solid, leistungsfähig und liefert Ihnen ohne Mühe jederzeit, bei minimem Stromverbrauch frischen Kaffee, Tee, Punch, Grog usw. Verlangen Sie unseren Prospekt. Erleichterte Zahlungsbedingungen.

FRETZ & Co LUGANO *Palazzo Alhambra*





GOTTFR. HEUBACH

Moderne Wäscherei-Anlagen

Bern-Liebefeld

In Ausführung begriffene Anlagen:

Hotel Beau-Rivage-Palace in Ouchy
Lausanne-Palace-Hotel in Lausanne
Grand Hotel du Parc in Locarno
Hotel Bären in Bern
Hotel Hecht A. G. in St. Gallen
Dampfwäscherei Fuhrer in Zürich-Seefeld

Gesucht für Sommersaison:

Bureau-Volontärin (auch f. Strandbadbuffet), englisch u. franz. sprechend, Journalführung
Serviertochter, sofort
Serviertöchter für Garten-Rest. u. Strandbad-Restaurant, englisch und franz. sprechend
Allein-Zimmermädchen
Allein-Portier

Offerten mit Bild an Strandbadhotel du Lac, Spiez, Berner Oberland.

Grosshotel des Engadins sucht

Lingeriegouvernante

(Jahresstelle, Eintritt sofort) ganz tüchtige, zuverlässige und selbständige Kraft; ferner für die Sommersaison, Eintritt ca. Mitte Juni:

tüchtiger Passeplatier, Commis d'Etage
Zimmermädchen, Hilfszimmermädchen
Hallenmädchen, Couriersaaltochter
ganz tüchtiger I. und II. Bäcker
Gärtner

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photos an Chiffre **C E 2497** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht in I. Kl. Hotel für 2 Saison- ev. Jahresstelle gewandte, sprachenkundige

Sekretärin-Kassierin

Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugniskopien, Bild u. Gehaltsansprüchen an Postfach 21439 Adelboden.

Hotel-Sekretärin

22jährig, mit Handelsschulbildung, Zeugniss. aus der Schweiz und Italien. Deutsch, Franz., Ital. und Englisch in Wort und Schrift, **sucht Saison- oder Jahresstelle.** Gefl. Offerten unter Chiffre **Mc 2920 Y an Publicitas Bern.**

Erstkl. Haus im Engadin mit Sommer- u. Wintersaison **sucht:**

Saucier, Entremetier, Pâtissier und Commis fournant

Nur Bewerber welche schon solche Stellen inne hatten können berücksichtigt werden. Offerten unter Chiffre **E R 2486** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Schweizerin, 22jährig, deutsch, englisch und franz. sprechend, sucht per sofort oder für die Sommersaison **Stelle als**

Hotel-Sekretär-Volontärin

in erstkl. Hotel. Zuschriften erbeten unter Chiffre **E V 2488** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Allein-Koch

sucht Stellung in kleineres Haus oder Restaurant. Pâtisserie- u. entremetskundig. Frei ab 1. April. Offerten erbeten unter Chiffre **R M 2499** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Junge freundliche Tochter

deutsch, franz. und englisch sprechend, servicegewandt, **sucht Stelle in gutgehendes Restaurant.** Franz. Schweiz bevorzugt. Offerten unt. Chiffre **B E 2489** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Köchin

(Jahresstelle)

per sofort gesucht

in erstklass. Hotel im Engadin. Offerten mit Zeugniskopien und Photo nebst Gehaltsansprüchen unter Chiffre **A P 2465** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Tüchtiger Küchenchef

36 J. a. (pâtisseriekundig), sucht Stelle per sofort. (Jahres- oder 2 Saisonstelle bevorzugt.) Gefl. Offerten mit **Salärangabe unter Chiffre L 32137 Lz an die Publicitas, Luzern.**

Concierge

35jährig, sehr gut präs., langjähr. Auslands- und Überseepraxis, perfekt Deutsch, Engl., Französ., Ital. und Spanisch, seit 6 Jahren in Mailand in noch ungekündigter Stellung, mit besten Referenzen, wünscht sich zu verändern in Jahres- oder 2 Saisonstelle, bevorz. Tessin. Kündigungsfrist 1 Monat. Offerten befördert unter Chiffre **J D 2435** die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Concierge

jeune, capable, parlant 4 langues, la certificats et références, ayant travaillé à l'étranger, **cherche engagement** p. saison ou à l'année. Ecrire sous chiffre **F. R. 2437** à la **Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.**

Directeur d'hôtel

Suisse, 36 ans, marié, dont femme très au courant du métier,

cherche place

analogue à l'année ou 2 saisons. 3 langues. Très capable, bon organisateur, plusieurs années dans station de sports. Excellentes références. Offres sous chiffre **N A 2346** à la **Revue Suisse des Hôtels à Bâle 2.**

Führendes Hotel auf grossem Fremdenplatze mit Sommer- u. Winterbetrieb, **sucht** auf kommende Saison:

Etagen-Kellner
Liftier
Portier
Dispensen-Gouvernante
Kaffee-Köchin
Zimmermädchen
Saaltöchter

Bestempfohlene Angestellte mögen sich melden unter Chiffre **A N 2479** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Wie urteilt der Fachmann über die

Essgeschirr-Abwaschmaschine

PRIMUS

Bahnhof-Buffet Biel schreibt:

1. Die Maschine funktionierte bisher ohne jegliche mechanische Störung.
2. Das Geschirr wird gut entfettet und sehr sauber.
3. Das Porzellan muss nicht abgetrocknet werden.
4. Die Maschine arbeitet ökonomisch. Der Verbrauch an Wasser, Putzmittel und Heizmaterial ist eher kleiner, als angenommen wurde.
5. Die Leistungsfähigkeit der Maschine ist grösser, als ich anfänglich glaubte. Der Neujahrsbetrieb z. B., der dieses Jahr besonders gross war, konnte mühelos in beinahe normaler Zeit erledigt werden.

Ich bin also mit der PRIMUS-Maschine sehr gut zufrieden. Sie leistet, was ich von ihr erwartet habe.

sig. **F. D. Widmer.**

„KUMAG" Küchenmaschinen und Apparate A. G.
Tel. Selnau 41.17

Zürich
Schützengasse 29

Altbekanntes Tee-Spezialhaus
für feine und feinste Mischungen für Hotels und Tea-Rooms

Neue elektr. Misch-, Sieb-, und Vakuum-entstaubungsanlage (800 kg Tageskapazität)

TEE RIKLI

Firma: **A. Rikli-Egger,** Tee-Import en gros, **Frutigen**

Direkteste Verbindung mit den Produzentenländern

Verzolltes Schweizerlager: Frutigen
Transitlager: Hamburg Freihafen
Original-Kisten ab Hafen franko verzollt jede S.B.B. Station
Mischungen ab Lager Frutigen - Telephon 111

Frische Delikatessen

Fische Wild Geflügel

jederzeit rasche Lieferung durch unseren Hotel-Spezial-Dienst

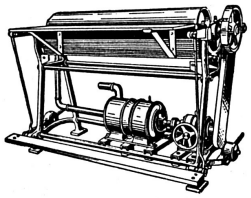
Christen A.G.

BASEL · Heumattstrasse 21

Das grosse Lebensmittelgeschäft

Delikatessen - Comestibles

WÄSCHEREI-, GLÄTTEREI & ENTKALKUNGS-ANLAGEN



Höchste Leistung und grösste Wäscheschonung garantiert

Bewährteste Konstruktionen für Klein- und Grossbetrieb

Feinste Referenzen von Hotels, Anstalten etc.

KIENAST & LANGE

Maschinenfabrik Zürich 8 & Bonstetten

Ausstellungslokal und Musterwaschküche: Seefeldstrasse 16, Zürich 8

Gebr. Rutishauser's Frischeier-Teigwaren mit den 3 Kindern

Eierschnitt-
Nudeln
Maccaroni
Hörnli
Spaghetti
Fideli

Mit frischen Eiern gemacht. Besonders gut u. ausgiebig.

Fabrikanten: Teigwarenfabrik Gebr. Rutishauser, Frauenfeld.

Bei Bedarf in

SITZMÖBELN U. TISCHEN

für Restaurants, Cafés, Speisesäle etc. Verlangen Sie die erstklassigen und preiswürdigen Schweizerfabrikate der

A.-G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS IN HORGEN

Aeltestes schweizer. Unternehmen für die Herstellung gesägter und gebogener, sog. Wiener-Möbel

---

J. Diémand

Installations sanitaires

Montreux

Lausanne

LONDON

Englischer Sprachunterricht

in Klassen von 3—6 Schülern mit voller Pension und mässigen Preisen. Jeder Komfort, sämtl. Zimmer mit fliessendem kaltem u. warmem Wasser, Zentralheizung, Bäder. Prospekte durch

„English School of Languages" 6. Nicoll Road London N. W. 10

Musiker-Vermittlung.

Der Schweizer Musiker-Verband (S. M. V.), Sitz in Basel, vermittelt im Einvernehmen und in Verbindung mit dem S. H. V., **kostenlos**

Musiker und Orchester

aus dem In- und Auslande. (Direkte Beziehungen zu allen europäischen Musikerverbänden.)

Anfragen sind zu richten an die Geschäftsstelle des S. M. V., Binningen/Basel

---

Englisch

in 2 Monaten, ohne nach England zu gehen, durch dipl. Engländerin. Garantierter Erfolg. Referenzen zur Verfügung. **Sprachschule Tamé, Baden.**

Chef de réception

est demandé

pour **Grand Hôtel de 1er ordre.** Offres avec copies de certificats, photo et références sous chiffre **A. E. 2476** à la **Revue Suisse des Hôtels, à Bâle 2.**

GÄRTNER

offerieren sich Ihnen, wenn Sie im Stellenanzeiger des bekannten Schweizerischen Gartenbaublattes inserieren welches seit 48 Jahren in Solothurn erscheint

Adresse. Gartenbaublatt Solothurn.

Gesucht

Grosses Berghotel mit Sommer- und Winterbetrieb, sucht für die Sommersaison:

tüchtige, energische **Küchengouvernante**
Aide - Office - Gouvernante
sprachenkundige **Telephonistin**
Barmaid
Hallentochter
Zimmerkellner
Weinkellner - Chef de rang
Commis de rang
Oberglätterin - Glätterinnen

Off. unt. Beilage von Zeugniskopien, Photos etc. und mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **E K 2401** an die **Hotel-Revue, Basel 2**

ENGLAND

Ecole Internationale Gegr. 1900

100 te von Schweizern haben in dieser Schule durch spezielle Methode englisch gelernt

Garantiere durch Einzelunterricht gründliches Studium der englischen Sprache in drei Monaten für Anfänger und Fortgeschrittene des Hotelfachs. Prima Pension und Familienleben zugesichert. Prospekte und beste Schweizer Referenzen durch

A. H. Cutler, Principal, Herne Bay.

Gesucht

auf nächsten Sommer, für mittleres Hotel im Oberengadin (2 Saisons):

Tüchtige Gouvernante, bewand. i. Hotelfach
Tüchtiger, solider **Küchenchef**
Köchin neben Chef und für Angestellte
Saaltochter, Saallehrtochter
Restaurationstochter für einfaches Restaurant
Zimmermädchen, Portier, Unterportier
Lingère, Officemädchen
Wäscherin, Küchenmädchen.

Offerten mit Beilage der Zeugniskopien und Photo unter Chiffre **M. D. 2484** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Legen Sie Ihrer Offerte eine **Photo-Briefmarke** bei. Vom Dienstgeber sehr erwünscht. Anfertigung nach jeder eingesandten Photographie.

Hergerts PHOTOZENTRALE in Aarau

20 Stück nur Fr. 3.—. 50 Stück nur Fr 5.50.

LONDON

UNION HELVETIA SCHOOL

1, Gerrard Place Shaftesbury Avenue, W. 1

Dreimonatiger Englisch-Sprach- und Korrespondenz-Kurs

Prospekte durch den Sekretär: A. Finger

Herr der besten Wiener Kreise, repräsentativ., eleganter Sports- u. Gesellschaftsmensch, erstklass. Tennispädagoge und Klassenspieler (moderner französischer Stil), perfekt in Englisch, Deutsch und Französisch (7 Jahre England), ausgezeichneter Bridgespieler, Tänzer und Violinist, sucht Engagement für heurige Saison als

Gentlemen-Tennistrainer

in erstem Schweizer Hotel. Erstkl. Referenzen. Angebote an: F. C. Reimann, Wien 3, Rochusgasse 7.

Gesucht für grosses Hotel I. Ranges im Engadin für Sommersaison 1930:

1 Etagen-Gouvernante
1 Lingerie-Gouvernante
1 Aide de réception-Caissier
1 Conducteur
1 Nachtportier
Demi-Chefs
Saaltöchter
1 Commis de Bar
Chasseurs
Zimmermädchen
Glätterinnen
1 Argentier

Offerten mit Zeugniskopien u. Photo unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre **L G 2464** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht von Hotel I. Ranges im Kanton Graubünden in Jahresstelle ein **tüchtiges**

Bureaufräulein

sprachgewandt (vier Hauptsprach., tüchtig i. Maschinenschreiben u. Stenographie). Offerten mit Zeugniskopien, Photographie und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter Chiffre **J N 2438** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Disting. unabhängige Dame vom Hotelfach, Anf. 40, von bestem Ruf und Charakter, **wünscht**

Heirat

mit nur ganz tüchtigem Hotel-Fachmann bis 46 Jahren. Gröss. Vermögen vorhanden. Ausführl. Offerten mit Bild erbeten unter Chiffre **H K 2495** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht kapitalkräftige Hotelfachleute

zwecks Erstellung und Betrieb eines grösseren Hotels auf einzigartig. Platz in sehr beliebtem aufblühendem Sommer- und Winterkurort Graubündens. Gefl. Offerten unter Chiffre **A N 2268** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht für Berghotel von 100 Betten, für die Sommersaison:

1 Chef (Alleinkoch) oder tüchtige Köchin
1 Kaffeeköchin 1 Casserolier
1 Küchenmädchen 1 tüchtige Saaltochter
1 Saal-Volontärin

Off. mit Zeugniss., Gehaltsansprüchen unter Chiffre **G. F. 2491** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht

Premier Maître d'hôtel

für Grand Hotel, führender Platz Graubündens. Nur tüchtiger, jüngerer Restaurateur, im Verkehr m. d. feinen Clientèle bestens bewandert, möge sich bewerben, andere Offerten zwecklos. Gefl. Eingaben unter Chiffre **E E 2174** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht in gr. Pass.-Berghotel p. Mitte Juni

Chef de réception

tüchtiger, selbständ. Arbeiter, sprachengew., der schon in gr. Betrieben gearbeitet hat.

Sekretärin-Journalführ.

erfahrene, selbständige Kraft mit sehr guten Sprachenkenntnissen (Englisch erforderlich). Offerten unter Beilage der Zeugniscopien u. Photo, sowie Angaben der Gehaltsansprüche unter Chiffre **T H 2434** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht

Tochter für Tea-room Restaurant, sowie eine **erste Saaltochter,** auf Mai oder Anfang Juni, in Hotel im Berner Oberland. Es kommen nur sprachenkundige, gut präsentierende Töchter in Frage. **Englisch** erwünscht. Off. m. Bild u. Altersangabe unter Chiffre **K. K. 2481** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Saison d'été - Trio

(piano, violon, violoncelle). Jeunes et bons musiciens accepteraient engagement de 2 ou 3 mois dans hôtel ou pension. Conditions modérées. Adr. offres dét.: **Conservatoire de Neuchâtel.**

Gesucht für erstkl. Hotel in Zürich

Concierge

allererste Kraft, gut präsentierend, sprachenkundig und gewandt, durchaus zuverlässig und solid. Offerten mit Zeugnissen, Referenzen und Photo, Angabe des frühesten Eintrittsdatums sub Chiffre **H. T. 2492** an die **Hotel-Revue, Basel 2.**

Gesucht

zu baldmöglichem Eintritt in **Bahnhof-Buffet**

1 tüchtiger Entremetier, Fr. 400.— monatlich
1 tüchtiger Rötisseur, Fr. 400.— monatlich

Beides Jahresstellen. Es wollen sich nicht zu junge, in der Restauration erfahrene Fachleute melden, nebst Beilage der Zeugniskopien und Angabe des Alters. Off. unter Chiffre **F. T. 2493** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Tüchtiges, sprachenkund., durchaus erfahrenes (auch in Küche versiert) **Hotelier-Ehepaar** sucht

Direktion

Gefl. Offerten unter Chiffre **E D 2462** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

Mr. R. A. Williams, Gradué de l'Université de Cambridge, Danehurst, FOLKESTONE, Angleterre, **reçoit** dans son home un nombre limité **de jeunes gens qui désirent apprendre** à fond et rapidement

la langue anglaise

Situation idéale. Sports, bains de mer, excursions. Recommandé chaleureusement par des hôteliers suisses. 1½ heure du continent.

Gesucht in grosses Hotel (Engadin) für Sommer- und Wintersaison

1 sprachenkundige Etagen-Gouvernante
1 Lingerie-Gouvernante, Anfang Mai
1 Kaffeeköchin, Anfang Mai
Saaltöchter
Glätterinnen
Lingères
Zimmermädchen
1 Saucier
1 Pâtissier

Offerten unter Chiffre **S S 2461** an die **Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.**

BRIGHTON

England, Südküste, Malvern House, direkt am Meer. Nimmt einige junge Schüler auf. Kost, Logis, Unterricht wöchentlich Fr. 66.—. Family life. Bester Erfolg. Illustrierter Prospekt.

E. MARTIG, 33 Regency Sq., BRIGHTON.

Sténo-dactylographe

perfecte, allemande, familiarisée avec tous les travaux de bureau, connaissant à fond la langue française, cherche place comme **volontaire-secrétaire** dans un hôtel de premier ordre. Offres sous chiffre **Wc 2771 Q à Publicitas, Bâle.**

Stellen-Anzeiger
Moniteur du personnel **N° 12**

Offene Stellen - Emplois vacants

Offerten auf nachstehende **Chiffre**-Inserate

sind zu adressieren an

Hotel-Revue Basel

Bureauvolontärin gesucht. Verlangt wird gute allg. Bildung, Französisch, aus guter Familie. Offerten mit Photo einschicken an Kurhotel Klausen, **Unterschächen.** (1085)

Casserolier-Hausbursche, mit nur guten Zeugnissen, gesucht in gr. Landhotel. Offerten mit Zeugnis an Chiffre **1099**

Chef de service gesucht auf Sommersaison von Grosshotel Graubündens, Eintritt Juni. Im Hotelfach durchaus erfahrene Reflektanten mit besten Empfehlungen wollen sich melden unter Chiffre **1073**

Chef de réception gesucht, perfekter Korrespondent in drei Hauptsprachen, servicekundig, durchaus erfahren im Hotelfach, mit Auslandspraxis. Jahresstelle. Ausführliche handschriftliche Offerten mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Referenzen an Postfach 99, **Montreux.** (1109)

Chefköchin. Kl. Hotel im Engadin (ca. 40 Betten) sucht für die Sommersaison (Juni—Sept.) sehr tüchtige Köchin. Nur prima, selbständige Kraft wird berücksichtigt. Offerten mit Zeugnissen und Lohnansprüchen unter Chiffre **1088**

Concierge-Conducteur est demandé, place à l'année, connaissant les trois langues. Offres avec copies de certificats et photo adresser à l'Hôtel Terminus, **Fribourg.** (1102)

Directrice-Gouvernante gesucht für ein kleineres Hotel von 40 Betten in Montreux. Offerten gefl. an Postfach 125, **Montreux.** (1110)

Economat-Gouvernante. Gesucht in Jahresstelle tüchtige, erfahrene Economat-Gouvernante, französisch und deutsch sprechend, in Hotel von 100 Betten. Offerten mit Zeugniskopien, Photo, Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche an Hotel du Lac, **Vevey.** (1035)

Etagengouvernante. Erstklassiges Haus im Oberengadin sucht auf Mitte Mai tüchtige, sprachenkundige Etagengouvernante, bei Zufriedenheit Winterstelle. Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre **1057**

Gesucht von erstkl. Grosshotel im Engadin für die Sommersaison, Mai—Sept.: **Etagengouvernante, Officegouvernante, Kellner, Hallentochter, Saaltöchter, Näherin, Liftier.** Off. mit Bild, Zeugnissen, Altersangabe unter Chiffre **1739**

Gesucht Gouvernante générale, Obersaaltochter, Restaurationstochter, Saaltöchter, Zimmermädchen. Sommer- und Wintersaison. Erstkl. Hotel im Engadin. Chiffre **1866**

Gesucht Chefköchin, entremetskundig, für Hotel-Pension von 50 Betten im Berner Oberland auf Anf. Juni, Lohn Fr. 250.— bis 280.— per Monat; ebendaselbst junge **Kaffeeköchin.** Offerten an G. M., poste restante, Postb. Calprino, **Lugano:Paradiso.** (1031)

Gesucht nach dem Oberengadin für erstklassiges Hotel von 80 Betten mit Sommer- und Wintersaison: 1 sprachen- und servicekundige **Obersaaltochter,** mehrere **Saaltöchter, 1 Lingère-Weissnäherin,** 1 tüchtige, selbständige **Glätterin.** Saison: Juni—September, Dezember—Ende März. Nur erstklassige Offerten mit Zeugniskopien, Bild und Gehaltsansprüchen sind einzureichen an Chiffre **1042**

Gesucht nach Zermatt eine **Buffetdame,** eine **Hotelsekretärin,** eine **Restaurationstochter,** einige **Saaltöchter,** ein **Hotelgärtner,** eine **Economat-Gouvernante.** Offerten erbeten an Postfach 49, **Brig.** (1044)

Gesucht ein tüchtiger **I. Aide,** ein entremetskundiger **II. Aide** (Eintr. Juni, Gehaltsanspr. erbeten), 2 **Saaltöchter,** 1 **Etagenportier,** der auch den Lift zu bedienen hat (April), 1 **Angestellten-Zimmermädchen,** 1 **Casserolier.** Offerten mit Zeugniskop. an Hotel du Nord, **Interlaken.** (1051)

Gesucht eine tüchtige **Chefköchin** und ein **Küchenmädchen** in Hotel-Restaurant. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugnis und Photo sowie Gehaltsansprüchen sind zu richten an Postfach 17174, **Saanen.** (1054)

Gesucht von erstklassigem Haus im Engadin mit langer Sommer- u. Wintersaison, mit Eintritt auf Mitte Mai, tüchtige **Sekretärin-Kassierin** für Journal u. Kassa, sprachenkundige **Etagengouvernante, Lingeriegouvernante,** 2 **Glätterinnen, Saaltöchter, Zimmermädchen, Saallehrtöchter.** Gefl. Offerten mit Zeugnissen und Bild unter Chiffre **1055**

Gesucht per 1. April 1 **Restaurationstochter** in Jahresstelle, 1 **Saallehrtochter** und 1 **Saaltochter,** in Passantenhotel nach Luzern. Offerten unter Chiffre **1060**

Gesucht von Berghotel für Sommersaison: Tüchtige **Chefköchin event. Alleinkoch,** bei Zufriedenheit Winterstelle, **Saal- und Restaurantkellner,** Hauptsprachen und Referenzen erwünscht, eine **Wäscherin,** eine **Gouvernante d'enfants,** perfekt im Franz. Anmeldungen unter Chiffre **1070**

Gesucht Koch, vielseitig, sowie **Köchin,** beide ruhige, seriöse Arbeiter. Jahresstelle. Eintritt Mitte Mai. Offerten an J. Giger, Neue Post, **St. Gallen.** (1071)

Glätterinnen. Zwei tüchtige Glätterinnen werden in erstklassiges Haus im Oberengadin auf Ende Mai gesucht. Lange Sommersaison. Bei Zufriedenheit Winterstelle. Chiffre **1058**

Gesucht in Hotel mit 100 Betten im Oberengadin für Sommer- u. eventl. auch Wintersaison 1 **Küchenchef,** 1 **Koch-Pâtissier,** 1 **Kaffeeköchin,** 1 **Casserolier,** 1 **Sekretärin** für Journal und Kassa, 1 **Lingère-Glätterin.** Offerten mit Bild und Zeguniskopien erbeten unter Chiffre **1072**

Gesucht Saallehrtochter und **Lingère-Zimmermädchen-Anfängerin** für die Sommermonate. Eintritt 2. Hälfte Mai. Offerten mit Bild und Angaben über bisherige Tätigkeit erbeten an Glarnerhof, **Glarus.** (1082)

Gesucht 2 **Aides femmes de chambre,** 1 **Fille de cuisine,** 1 **Aide Gouvernante d'office,** 2 **Filles de lingerie** in Hotel I. Ranges der französ. Schweiz. Referenzen mit Photo unter Chiffre **1844**

Gesucht für die Sommersaison **Saaltochter** allein, englisch sprechend, und **Tochter für Restaurant.** Anmeldung, Photo u. Zeugnisse an Kurhotel Klausen, **Unterschächen.** (1084)

Gesucht per April **Kassierin-Korrespondentin,** 3 Hauptsprachen perfekt, in Jahresstelle; für Sommer- und Wintersaison ein **Journalführer oder Fräulein,** ein **Chef de réception,** eine **Etagengouvernante,** engl. sprech., eine **Provisionsgouvernante,** ein **Maschinenwäscher,** eine **Wäscherin,** eine **Glätterin.** Offerten an die Expedition des Blattes unter Chiffre **1087**

Gesucht in Hotel II. Ranges in Zürich für Sommersaison (15. April —30. Sept.) 1 **Buffetdame,** 1 **Pâtissier-Aide de cuisine,** 1 **Kaffeeköchin** (Jahresstelle), 1 **Kochlehrtochter,** 1 **Casserolier,** 1 **Chauffeur,** 1 **Stopferin-Glätterin.** Offerten mit Ansprüchen, Bild und Zeugniskopien unter Chiffre **1089**

Gesucht auf nächste Sommersaison für unser Sommerhotel Bad Rössli, Seewen, ein **Küchenchef** (nur tüchtiger Alleinkoch oder Köchin), **Saaltochter, Kochlehrtochter,** junger **Portier.** Saison 20. Mai bis Ende September. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photo an Frau C. Beeler, Savoy-Hotel, **Genua-Nervi.** (1092)

Gesucht in Bahnhofbuffet 1 **Chauffeur,** 1 **Entremetier,** 1 **Gardemanger,** 1 **Pâtissier,** 1 **Buffetdame,** 1 **Serviertochter** III. Kl., 1 **Kellermeister-Kontrolleur,** 1 **Bureauvolontär.** Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **1094**

Gesucht in Bahnhofbuffet eine zuverlässige, gutempfohlene **II. Buffetdame,** ein kräftiger, an grösseren Betrieb gewöhnter **Casserolier.** Offerten, begleitet von Zeugniskopien und Angabe von Alter und Saläransprüchen, an: Bahnhofbuffet **Winterthur.** (1095)

Gesucht von Passantenhotel der franz. Schweiz **Gouvernante-Secrétaire** und eine **Gouvernante-Lingère,** deutsch und französisch sprechend. Offerten unter Chiffre **1096**

Gesucht Köchin für Hotel und Restauration, tüchtig und selbständig, per Mitte Mai in Hotel des Glarnerlandes, 26 Betten, ebenso ein **Zimmermädchen** mit Servicekenntnissen. Offerten mit Photo unter Chiffre **1103**

Gesucht für Sommer- und Wintersaison folgende tüchtige, zuverlässige Leute: **Oberkellner, Etagengouvernante, Economat-Officegouvernante, 2 Chefs de rang, 3 Commis de rang, Maschinenstopferin, 2 Lingerietöchter, Heizer.** Handgeschriebene Offerten mit Zeugniskopien und Photo sowie Gehaltsansprüchen an Hotel Belvedere, **St. Moritz.** (1105)

Gesucht von erstkl. Hotel des Engadins für Sommer- und Wintersaison 1 **Office-Gouvernante** (event. Anfängerin), 1 tüchtige **I. Lingère,** 1 **Bureaufräulein** (Stenotypistin, event. Anfängerin). Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo unter Chiffre **1106**

Gesucht für Sommersaison: Junger **Alleinportier, Saallehrtochter, Köchin** zur weitern Ausbildung, **Küchenmädchen** (Abwaschmaschine). Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Lohnansprüchen an Hotel Oberland, **Meiringen.** (1107)

Gesucht auf Sommersaison (Juni—Sept.) 1 sprachenkundige **Sekretärin-Journalführerin,** 1 gut empfohlene **Kaffeeköchin,** 1 **Gouvernante** (Office, Economat). Chiffre **1111**

Gesucht Buchhalterin-Volontärin für Hotel 60 Betten, Graubd., Eintritt Mitte Juni, Lohn nach Übereinkunft, **Kaffeeköchin** neben Chefköchin, die schon ähnliche Stelle versehen hat, Monatslohn Fr. 120.—, sowie **Küchenmädchen** neben Casserolier, Monatslohn Fr. 60.—. Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Chiffre **1112**

Gesucht für Sanatorium nach Davos eine **Sekretärin-Buchhalterin,** Französisch, Englisch, Stenographie, Maschinenschreiben wird verlangt, ein **Alleinportier,** ein **Lingeriemädchen,** ein **Zimmermädchen,** eine **Saallehrtochter.** Jahresstellen. Offerten mit Bild, Zeugniskopien und Altersangabe an Chiffre **1113**

Hausmädchen, kräftiges, mit guten Zeugnissen, gesucht in gr. Landhotel. Offerten, Zeugnisse und Photo an Chiffre **1098**

Küchenmädchen. Gesucht williges, fleissiges, intelligentes Küchenmädchen in kl. gute Fremdenpension Berns, wo sich dasselbe im Kochen ausbilden kann. Jahresstelle. Chiffre **1104**

Kaffeeköchin gesucht von Hotel I. Rg., Lausanne, zu sof. Eintritt (Jahresstelle). Chiffre **1059**

Küchenbursche. Gesucht per 1. April kräftiger, sauberer, junger Mann als Küchenbursche. Offerten an Bahnhofbuffet S.B.B., **Basel.** (1086)

Küchenburschen. Gesucht 2 junge Küchenburschen. Offerten mit Zeugniskopien und Rückporto an Restaurant Huguenin, **Luzern.** (1093)

Obersaaltochter per sofort gesucht. Jahresstelle. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hôtel de Paris, **La Chaux-de-Fonds.** (1108)

Office-Gouvernante. Gesucht junge, einfache Tochter als Anfangs-Office-Gouvernante. Gewesene Saaltochter bevorzugt. Eintritt 1. Mai. Offerten mit Zeugnisabschriften, Altersangabe und Photo an Chiffre **1090**

On demande pr. hôtel, environs de Montreux, pour la saison d'été: une **fille de salle,** parlant anglais et français, un **garçon de maison.** Faire offres avec prétention, références et photo à l'Hôtel Savoy, **Chailly s. Clarens.** (Entrée commencement d'avril.) (1100)

On demande pour hôtel Ier ordre en Valais: **Gouvernante générale, gouvernante d'économat, secrétaire-maincourantière, portiers, femmes de chambre, filles de salle, lingères, laveur, chauffeur** (chauffage), **barmaid, casserolier, filles d'office.** Saison juin à septembre. Offres avec copies de certificats. Chiffre **1114**

Secrétaire-volontaire est demandé, sachant allemand, français et un peu d'anglais. Bons certificats. Pour hôtel de 100 lits à Genève. Offres avec copies de certificats et photos sous Chiffre **1101**

Sekretärin. Erstklassiges Hotel im Engadin sucht mit Eintritt auf Mitte Mai tüchtige Sekretärin-Kassierin, die in der Hauptsache Journal und Kassa zu besorgen hat. Nur solche mögen sich melden, die bereits in erstklassigen Häusern tätig waren. Gefl. Offerten mit Zeugniskopien und Bild unter Chiffre **1056**

Stütze der Hausfrau in grösseres Landhotel gesucht, nur tüchtige Kraft mit Ja Ref., Offerten und Photo mit Zeugniskop. an Chiffre **1097**

Zimmermädchen, flinkes, sauberes, gesucht für Sommersaison (1. Juni—30. September). Anmeldungen mit Zeugnisabschriften und Photo an Direktion Hotel **Niesen-Kulm** (Berner Oberland). (1091)

ES IST ZWECKLOS

die Begleitpapiere zu Dienstofferten auf Chiffre-Inserate vor Ablauf von 2 bis 3 Wochen seit Einreichung zu reklamieren. Diese Zeit benötigt der Hotelier, um seine Auswahl an Saisonpersonal unter den gewöhnlich zahlreichen Bewerbern zu treffen. Anderseits bitten wir die Herren Arbeitgeber, unpassendeOfferten möglichst innert genannter Frist zurückzusenden, damit unnötige Korrespondenzen vermieden werden können.

Offerten auf nachfolgende **Nummern** sind zu

adressieren an

Hotel-Bureau Basel

Nr.

5485 II. Lingère, Hausmädchen, Officemädchen, Küchenmädchen, Sommersaison, grosses Kurhaus, Kt. Bern.
5491 Jg. angehender Oberkellner, Sommersaison, mittl. Hotel, St. Moritz.
5492 Obersaaltochter, Saallehrtochter, Kochlehrtochter, Stütze der Hausfrau, Hausmädchen, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Thunersee.
5498 Kaffee-Angest.-Köchin, sofort, mittl. Hotel, Zürich.
5500 Jg. Alleinportier, Zimmermädchen, servicekundig, Saaltochter, Sommersaison, Hotel 30 Betten, Berner Oberland.
5505 Kaffee Haushaltungsköchin, Fr. 120.— bis 150.— monatl., sofort, Hotel 160 Betten, Kt. Neuenburg.
5507 Selbst. Köchin, Alleinportier, Sommersaison, Hotel 30 Betten, Thunersee.
5514 Etagenportier, Mitte Mai, mittl. Passantenhotel, Interlaken.
5515 Küchenchef, Tessiner bevorzugt, Glätterin, Wäscherin, Sommersaison, mittl. Hotel, Berner Oberland.
5518 Casserolier-Argentier, Jahresstelle, erstkl. Sanat., Graubd.
5519 Etagen-Gouvernante, II. Lingère, n. Übereink., mittl. Hotel, Interlaken.
5534 Saucier, Pâtissier, 2 Aides de cuisine, Sommersaison, Hotel I. Rg., Engelberg.
5538 Etagen-Gouvernante, Saaltochter, Lingère, Glätterin, Sommersaison, Hotel I. Rg., Pontresina.
5543 Aide de cuisine, pâtisseriekundig, Casserolier, Office- und Küchenmädchen, Anf. Mai, mittl. Berghotel, Zentralschweiz.
5548 Küchenchef, gut bezahlte Stelle, Sommersaison, Hotel I. Rg., Graubd., Lohnansprüche erbeten.
5550 Küchenmädchen oder jg. Köchin, sofort, kl. Hotel, Berner Oberland.
5551 Officemädchen, Wäscherin, Glätterin, Lingère-Stopferin, Saaltochter, Zimmermädchen, Sommersaison, Hotel I. Rg., Adelboden.
5557 Selbst. Köchin, 1. April, kl. Hotel, Jahresstelle, Ostschweiz.
5558 Selbst. Küchenchef, Rest.-Tochter, Kaffeeköchin n. Chef, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Graubd.
5564 Etagen-Gouvernante, Mithilfe in Lingerie und Office, Saaltochter, sofort, kl. Passantenhotel, Tessin.
5566 Alleinportier, 1. Mai, Zimmermädchen, Mai/Juni, Saaltochter, im Restaurantservice bewandert, Kaffee-Angest.-Köchin, Hallentochter, Deutsch, Franz., etwas Engl., Mai, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
5574 Bureaufräulein, gut präsentierend, engl. sprechend, Juli und August, Sommersaison, Berghotel 80 Betten, Südschweiz.
5575 Casserolier, Pâtissier-Aide de cuisine, Sommersaison, mittl. Hotel, Berner Oberland.
5578 Saallehrtochter, Kochlehrtochter, Sommersaison, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
5579 Maschinenwäscherin, Lingeriemädchen, sofort, Hotel I. Rg., Tessin.
5581 Oberkellner, Entremetier-Rôtisseur, Saucier, Bureaufrl., engl. spr., Saaltochter, Saallehrtochter, Lingère, Wäscherin, Kaffeeköchin, Sommersaison, Berghotel 70 Betten.
5590 Küchenmädchen, sofort, Gärtner, für Gemüsebau und etwas Hausarbeit, sofort, selbst. Serviertochter, Saallehrtochter, Kochlehrtochter, Hotel 40 Betten, Sommersaison, Zentralschweiz.
5600 Saucier, Juni, Hotel I. Rg., Vierwaldstättersee.
5602 Kaffeeköchin (Zwischensaison Haushaltungsköchin), sofort, Hotel 80 Betten, Graubd.
5603 Saal-Restauranttochter, engl. sprechend, sofort, Hotel 70 Betten, Berner Oberland.
5633 Kaffeeköchin, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 60 Betten, Zentralschweiz.
5635 Economat-Gouvernante, jg. Sekretärin für Journal und Kasse, Saaltochter, Wäscherin, Oberkellner ges. Alters, Aide de cuisine, Pâtissier, Sommersaison, Kurhaus 90 Betten, Kt. Bern.
5645 Küchenchef, Pâtissier, Gouvernante, Sekretärin, Sommer-Wintersaison, mittl. Passantenhotel, Wengen.
5649 Selbst. Saaltochter, Deutsch, Franz., Engl., Mitte April, kl. Hotel, Luzern.
5650 Köchin, Entremetier, Gardemanger, Rôtisseur, Commis de cuisine, Sommersaison, grosses Hotel, Berner Oberland.
5655 Sekretär, Deutsch, Franz., Engl., Concierge, Chasseur, Conducteur, Warenkontrolleur, Economat-Office-Gouvernante, Etagenportier, Zimmermädchen, Chef de rang, Demi-Chef, Commis de rang, Sommersaison, Hotel I. Rg., Pontresina.
5666 Sekretär-Chef de réception, Office-Gouvernante, Oberkellner, Sekretärin Mai, Buffetdame, 1. Juni, Schreiner, Mitte April, Etagen-Economat-Gouvernante, Mitte Juni, 4 Saaltöchter, Sommersaison, Hotel I. Rg., Wallis.
5678 Buffetdame, sofort, mittl. Passantenhotel, Basel.
5683 Economat-Gouvernante, jg., n. Übereink., Hotel I. Rg., Luzern.
5684 Küchenchef, Fr. 400.—, Gratifikation, entremets- u. pâtisseriekundig, Mitte Mai, Saal-Restauranttochter, 3 Hauptsprachen, 10. April, Hotel 50 Betten, Zentralschweiz.

Nr.

5686 Wäscherin, Sommersaison, kl. Hotel, Engelberg.
5690 Chefköchin, Saaltochter, Saallehrtochter, Zimmermädchen, Sommersaison, Hotel 75 Betten, Zentralschweiz.
5694 Lingère-Maschinenstopferin, Weissnäherin, I. Handwäscherin, Sommersaison, mittl. Hotel, St. Moritz.
5700 Warenkontrolleur-Kellermeister, jg., 3 Saaltöchter, Deutsch, Franz., etwas Engl., Saallehrtochter, Sommersaison, Hotel I. Rg., Engelberg.
5705 Kaffee-Angest.-Köchin, II. Kaffeeköchin, Mai, Hotel I. Rg., Engelberg.
5707 Alleinportier, Pâtissier-Kochvolontär, Mitte Juni, Hotel 60 Betten, Zentralschweiz.
5709 Saaltochter, Zimmermädchen, Kaffeeköchin, Wäscherin, Glätterin, Casserolier, Sommersaison, Hotel 100 Betten, Kt. Bern.
5716 Selbst. Köchin, Anf. Juni, Hotel 30 Betten, Zentralschweiz.
5718 Zimmermädchen, Anfangszimmermädchen, Mai, Hotel 60 Betten, Thunersee.
5720 Selbst. Küchenchef, Ende Mai, 2 Zimmermädchen, Eintritt April bis Juni, Hotel 70 Betten, Sommersaison, Kt. Bern.
5723 Köchin, n. Übereink., Hotel 40 Betten, Wallis.
5724 Sekretär-Journalführer, Bureauvolontär, Office-Economat-Gouvernante, Lingerie-Gouvernante, Maschinenstopferin, Caviste-Controlleur, Maschinenwäscher, Liftier, Chef d'étage, Saaltochter, Zimmermädchen, Etagenportier, Argentier, Küchenbursche, Küchenmädchen, Gärtner, Sommer- und Winterbetrieb, Hotel 180 Betten, Graubünden.
5740 Gouvernante, Restauranttochter, Obersaaltochter, Saaltochter, Glätterin, Köchin, Küchenmädchen, n. Übereink., mittl. Hotel, Pontresina.
5753 Obersaaltochter-Sekretärin, sprachenkundig, gut empfohlener Chefkoch, Küchenmädchen, Hotel 65 Betten, Vierwaldstättersee.
5756 Saucier, Gardemanger, Gärtner, Chauffeur, Hausmädchen, II. Glätterin, Etagenportier, Zimmermädchen, Sommersaison, Grosshotel, Vierwaldstättersee.
5766 Glätterin, Zimmermädchen, Sommersaison, mittl. Hotel, Graubd.
5768 2 Glätterinnen, 2 Zimmermädchen, 2 Saaltöchter, 2 Saallehrtöchter, Wäscherin, Lingeriemädchen, Officemädchen, Küchenmädchen, Küchenbursche, Sommersaison, grosses Kurhaus, Kt. Bern.
5781 Jg. Serviertochter (Anfängerin), II. Zimmermädchen, Kaffeeköchin, Saaltochter, Saallehrtochter, Lingeriemädchen, Sommersaison, mittl. Hotel, Luzern.
5787 Chefkoch, nicht über 27 Jahre, Sommersaison, mittl. Hotel, Ostschweiz.
5788 Chef de rang, Oberkellner, Saucier, Entremetier, Lingerie-Gouvernante, Etagen-Gouvernante, Saaltöchter, Zimmermädchen, Lingeriemädchen, Wäscherin, Officemädchen, Officebursche, Sommersaison, erstkl. Berghotel, Zentralschweiz.
5800 Portier, Ende April, Portier, Juni, Buffetdame, April, Sommersaison, Kursaal, Graubd.
5804 Jg. Saaltochter, Ostern, Hotel 45 Betten, Zentralschweiz.
5805 Selbst. Lingère, Sommersaison, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
5807 Pâtissier-Entremetier, Juli und August, Saison Fr. 1600.—, Sommersaison, Hotel 70 Betten, Graubd.
5811 Kaffeeköchin, 1. April, Hotel 50 Betten, Kt. Sol.
5812 Jg. Buffetdame, Kaffee-Haushaltungsköchin (gute Bezahlung), Hausbursche, Sommersaison, Kursaal, Graubd.
5815 Chefkoch oder Chefköchin, Zimmermädchen, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
5818 Sekretärin, Oberkellner, Küchen-Gouvernante, Office-Gouvernante, Sommersaison, Hotel 180 Betten, Zentralschweiz.
5823 Economat-Lingerie-Gouvernante, Jahresstelle, Hotel 50 Betten, Genfersee.
5824 Portier-Hausbursche, angehende Köchin oder Kochlehrtochter, sofort, Officemädchen, 1. Mai, Hotel 39 Betten, franz. Schweiz.
5827 Selbst. Köchin, Passanten-Restaurant, Nähe Interlaken.
5828 Küchenchef, Mai, jg. Bureaufräulein, sprachenkundig, Hotel 75 Betten, Interlaken.
5838 Casserolier, sofort, Passantenhotel 60 Betten, Ostschweiz.
5839 Köchin, jg. Hausbursche, Sommersaison, kl. Hotel, Graubd.
5841 Zimmermädchen, I. Saaltochter, Saaltochter, Saaltochter-Volontärin, Lingère, Casserolier, Hotel 60 Betten, franz. Schweiz, Sommersaison.
5847 Gut empfohlener Küchenchef, Sommersaison, Hotel 75 Betten, Vierwaldstättersee.
5848 Kochlehrtochter, Officemädchen, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Berner Oberland.
5850 Zimmermädchen, angehende Saaltochter, Kinderfräulein (3 Kinder), etwas franz. sprechend, Kenntnisse im Nähen, kl. Hotel, franz. Schweiz.
5853 Serviertochter für Café-Restaurant, Chefköchin, n. Übereink. Hotel 60 Betten, Zentralschweiz.
5855 Küchenchef, Kaffeeköchin-Anfängerin, Sommersaison, Hotel 85 Betten, Wallis.
5857 Bureaufräulein, engl. sprechend, n. Übereink., mittl. Hotel, Grindelwald.
5860 Tüchtiger Saucier, Saisongehalt Fr. 1400.—, Entremetier, Fr. 1100.—, Hotel I. Rg., Zermatt.
5863 Tüchtiges Zimmermädchen, gut präsentierend, Fr. 30.— monatl., Anf. Mai bis Ende Sept., Hotel 200 Betten, Vierwaldstättersee.
5866 Buffetfräulein, jg. Gouvernante, Ende März/Anf. April, mittl. Passantenhotel, Chur.
5869 Schreiner-Polierer, n. Übereink., erstkl. Hotel, Lausanne.
5871 Femme de chambre, français et allemand, à convenir hôtel 30 lits, Valais.
5872 Oberglätterin, Lingeriemädchen, Sommersaison, Hotel 170 Betten, Badeort, Aargau.
5874 Zimmermädchen, Saaltochter, Etagen-Gouvernante, Economat-Gouvernante, Lingerie-Gouvernante, Kellermeister-Kontrolleur, Glätterin, Sommersaison, Hotel I. Rg., Pontresina.
5884 Chefköchin, Anf. April, II. Köchin, 1. Juni, Hotel 50 Betten, Kt. St. Gallen.
5892 Personalzimmermädchen, ges. Alters, Personalserviertochter, Bündnerin bevorzugt, Sommersaison, Hotel 220 Betten, Graubd.
5894 Tüchtiger I. Aide de cuisine, Kaffee-Personalköchin, Glätterin, Sekretärin-Buchhalterin, Portier-Hausbursche, Obersaaltochter, Serviertochter, Saisondauer Anf. Juni bis Oktober, Berghotel, Kt. Bern.
5901 Jg. Köchin, Fr. 120.— monatl., n. Übereink., kl. Hotel, Badeort, Aargau.
5902 Tüchtige Rest.-Tochter, deutsch, franz., engl. sprechend, 20. März, 2 Saalkellner, 2 Saaltöchter, Officebursche, 15. Mai, Hotel I. Rg., Westschweiz.
5911 Küchenmädchen, sofort, Saal-Serviertochter, Anfangsserviertochter, 20. März, mittl. Hotel, Kt. Uri.
5915 Tüchtiger Schenkbursche, Officebursche, sofort, grosses Bahnhofbuffet.
5918 Zimmermädchen, sprachenkundig, sofort, erstkl. Sanat., Davos.
5919 Kaffeeköchin, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 120 Betten, Berner Oberland.
5921 Casserolier, Liftier, Chauffeur, Aide-Pâtissier, Sommersaison, Kurhaus 140 Betten, Obwalden.
5925 Lingeriemädchen, Zimmermädchen und Mithilfe in Lingerie und Saal, sofort, mittl. Passantenhotel, Aarau.
5927 Obersaaltochter, engl. sprechend, Gouvernante für Etage, Maschinenstopferin als Lingère, Etagenportier, Officemädchen, Hilfsköchin, Sommersaison, mittl. Hotel, Interlk.
5932 Hausbursche-Portier, jg. Köchin n. Chef, n. Übereink., mittl. Hotel am Zürichsee.
5934 Commis de bar, 21- bis 23jährig, n. Übereink., Grosshotel, Genfersee.
5935 Alleinkoch, Gärtner, Köchin, Zimmermädchen, Saallehrtochter, Küchenmädchen, n. Übereink., Badeort, Kt. Sol.
5942 Tüchtiger Pâtissier-Entremetier, Sommersaison, Kurhaus 150 Betten, Vierwaldstättersee.
5943 Pâtissier-Kochvolontär, Kaffeeköchin, Küchenmädchen, Küchenbursche, Glätterin, Wäscherin, Zimmermädchen, Portier für Haus- u. Bahndienst, Hotel 50 Betten, Berner Oberland, Sommersaison.
5951 4 Saaltöchter, Saallehrtochter, Oberglätterin, II. Glätterin, Nachtportier, Kontrolleur, 2 Officemädchen, Officebursche, Tellerwäscher, Lingère-Stopferin, 2 Lingeriemädchen, Angest.-Serviertochter, Casserolier, Küchenbursche, Argentier, Küchenmädchen, Sommersaison, Mitte Mai bis Mitte September, erstkl. Hotel, Berner Oberland.
5973 Sekretärin, sprachenk., Bureaulehrtochter, Buffetlehrtochter, 2 tüchtige Restauranttöchter, Saaltochter, Bahnhofportier, Etagenportier, Nachtportier, 2 Zimmermädchen, Kaffeeköchin, Argentier, 3 Office- und Küchenmädchen, Kellerbursche, 1. April, Jahresstellen, Passantenhotel 50 Betten, grössere Stadt.
5990 Serviertochter, I. Saaltochter, Zimmermädchen, Saallehrtochter, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Thunersee.
5993 Jg. Zimmermädchen, Etagenportier, tüchtige Saaltochter, Mai, mittl. Hotel, Luzern.
5996 Köchin, n. Übereink., kl. Hotel, Interlaken.
5997 Küchen-Gouvernante, Kaffeeköchin, Küchenmädchen, Sommersaison, mittl. Hotel, Zentralschweiz.
6000 Kaffeeköchin, Casserolier, Sommersaison, mittl. Hotel, Zentralschweiz.
6002 Fille de salle débutante, femme de chambre, de suite, hôtel 30 lits, Suisse romande.
6004 Saaltochter, Zimmermädchen, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
6007 Tüchtiges Zimmermädchen, selbst. Buffetdame, Jahresstellen, mittl. Passantenhotel, Zürich.
6009 Zimmermädchen, sofort, Hotel 30 Betten, Tessin.
6010 Maître d'hôtel, aide de cuisine-saucier, portier d'étage, conducteur, liftier, lingère, repasseuse, fille d'office, laveur de linge, entrée mai, hôtel 120 lits, Lac de Bienne.
6019 Liftier, Sommersaison, mittl. Hotel, Graubd.
6020 Liftier-Chasseur (Concierge-Stellvertreter), engl. sprechend, I. Lingère-Weissnäherin, Maschinenwäscherin, Sommersaison, Hotel 100 Betten, Thunersee.
6023 Maschinenwäscher, Mitte April, Sommersaison, mittl. Hotel, Interlaken.
6024 Economat-Gouvernante, n. Übereink., Hotel 80 Betten, Genfersee.
6026 Chef de réception, Sekretär-Journalführer, Economat-Gouvernante, Sommersaison, Hotel I. Rg., Genfersee.
6030 Saal-Restauranttochter, Kochlehrling (gelernter Konditor), n. Übereink., mittl. Passantenhotel, Basel.

Nr.

6033 Buffetdame, Hausmädchen, Lingère, Saaltochter, Jahresstellen, mittl. Passantenhotel, St. Gallen.
6037 Köchin oder jg. Chefkoch, Sommersaison, Hotel 25 Betten, Nähe Interlaken.
6040 Cuisinière à café, sachant cuire pour les employés, femme de chambre, à convenir, hôtel 50 lits, Valais.
6046 Saallehrtochter, Aide de cuisine, jg. Portier, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
6050 Saallehrtochter, Officemädchen, Küchenmädchen, Hausbursche-Gärtner, Sommersaison, Hotel 35 Betten, Graubd.
6057 2 Zimmermädchen, 2 Saaltöchter, Koch, Wäscherin, Casserolier, Sommersaison, mittl. Hotel, Interlaken.
6063 Küchenchef, entremetskundig, jg. Pâtissier-Entremetier, Obersaaltochter, Saaltochter, Zimmermädchen, Sommersaison, mittl. Hotel, Wengen.
6070 3 Officemädchen, Sommersaison, Kurhaus 60 Betten, Aargau.
6072 Zimmermädchen, Etagenportier, Commis de rang, Chef de rang, Demi-Chef, Oberkellner, Chasseur, I. Kaffeeköchin, Stopferin, Hausmädchen, Sommersaison, Grosshotel, St. Moritz.
6078 Commis-Pâtissier, Juli und August, Hotel 125 Betten, Zentralschweiz.
6079 Lingeriemädchen, Sommersaison, mittl. Hotel, St. Moritz.
6080 Saallehrtochter, Zimmermädchen, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Interlaken.
6082 Chefkoch, pâtisseriekundig, Köchin n. Chef, Sekretärin (Journal), selbst. Economat-Lingerie-Gouvernante, Zimmermädchen, Saallehrtochter, Sommersaison, Hotel 90 Betten, Berner Oberland.
6088 Tüchtige Saaltochter, Zimmermädchen, Sommersaison, Hotel 70 Betten, Zentralschweiz.
6090 Lingerie-Gouvernante, Sommersaison, Hotel 200 Betten, Graubd.
6091 Zimmermädchen, Hausbursche, Sommersaison, kl. Hotel, Kandersteg.
6093 Restaurant-Zimmerkellner, engl. spr., angehender Kellermeister, jg. Gärtner, 3 Zimmermädchen, Lingeriemädchen Kutscher, Casserolier, Sommersaison, Hotel 240 Betten, Berner Oberland.
6106 Zimmermädchen, engl. spr., mittl. Hotel, Interlaken.
6107 Alleinkoch, Fr. 400.—, 1. Juni bis Sept., Hotel 60 Betten, Kt. Sol.
6108 Maschinenwäscher, Casserolier, Kaffeeköchin, Etagen-Gouvernante, Bureaufräulein, Sommer- und Winterbetrieb, Hotel I. Rg., Berner Oberland.
6114 Pâtissier, Alleinkoch, tüchtige Saaltochter, Sommersaison, mittl. Hotel, Wengen.
6117 Saalkellner, Kellnerlehrling, Casserolier, Küchenbursche, Officebursche, II. Gärtner, jg., n. Übereink., Hotel 100 Betten, Genfersee.
6123 Saaltochter, n. Übereink., Hotel 60 Betten, Davos.
6124 Alleinportier, Saallehrtochter, n. Übereink., Hotel 60 Betten, Badeort, Aargau.
6126 Oberkellner, 3 Saaltöchter, etwas engl. sprechend, Sommersaison, mittl. Hotel, Wengen.
6130 Küchenchef, Sommer- und Winterbetrieb, Hotel 50 Betten, Graubd.
6131 Jg. Oberkellner, ev. Anfänger, engl. sprechend, mittl. Hotel, Luzern.
6132 Hausbursche, Portier, n. Übereink., Hotel 45 Betten, Zentralschweiz.
6134 Hallen-Etagenkellner, sprachenkundig, Sommersaison, Hotel 200 Betten, Graubd.
6135 Sekretärin, 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift, mit Saal- und Bureauarbeiten vertraut, jg. Kaffee-Haushaltungsköchin, Küchenmädchen, Officemädchen, n. Übereink., mittl. Hotel, Interlaken.
6143 Saaltochter, 22- bis 25jährig, Saallehrtochter, deutsch, franz. spr., Ende März, Hotel 30 Betten, franz. Schweiz.
6145 Jg. Oberkellner, Sommer- und Wintersaison, Hotel I. Rg., Zentralschweiz.
6146 Casserolier, Kaffeeköchin, Etagenportier, Sommersaison, Hotel 100 Betten, Thunersee.
6149 Glätterin, Hilfszimmermädchen, Saucier, Sommersaison, Hotel I. Rg., St. Moritz.
6153 Chef de cuisine, Lingère-Glätterin, n. Übereink., Hotel 80 Betten, Thunersee.
6155 Kaffeeköchin, Jahresstelle, sofort, Küchenchef, Aide de cuisine, Casserolier, Küchenmädchen, Küchenbursche, Officemädchen, Glätterin, Wäscherin, Etagenportier, Obersaaltochter, Saaltochter, Sekretärin, Gouvernante, Sommersaison, Hotel 80 Betten, Berner Oberland.
6168 Sekretär-Volontär, sofort, Hotel 30 Betten, Graubd.
6169 Office-Economat-Gouvernante, April, Hotel I. Rg., Badeort, Aargau.
6173 Hausbursche, sofort, Hotel I. Rg., Basel.
6174 Restauranttochter, ca. 25jährig, sofort, Hotel 50 Betten, Tessin.
6175 Restaurantköchin, Fr. 200.— bis 300.— monatl., Sommersaison, kl. Hotel, Zentralschweiz.
6180 Zimmermädchen, n. Übereink., Hotel I. Rg., Basel.
6182 Anfangsköchin, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 50 Betten, Simmental.
6188 Chef d'étage, Commis de rang, Liftier, Sommersaison, Grosshotel, Graubd.
6191 Etagen-Gouvernante, Office-Gouvernante, 2 Zimmermädchen, Restauranttochter, Serviertochter für Touristen-Restaurant, Saucier, Rôtisseur-Entremetier, Kaffeeköchin, Sommersaison, mittl. Hotel, Thunersee.
6200 Köchin n. Chef, Saallehrtochter, Sommersaison, mittl. Hotel, Ostschweiz.
6204 Laveur, de suite, hôtel 65 lits, Suisse romande.
6205 Tüchtige, Saaltochter, Sommersaison, Ende Mai, Hotel 40 Betten, Zentralschweiz.
6207 Saaltochter, Saallehrtochter, Mitte Mai, Hotel 60 Betten, Zentralschweiz.
6209 Economat-Gouvernante. Jahresstelle, Hotel I. Rg., Lausanne.
6210 Aide de cuisine-Pâtissier, Kaffee-Haushaltungsköchin, Sommersaison, Hotel 60 Betten, Berner Oberland.
6212 Telephonistin, Liftier, Chef d'étage, Chef de hall, Sommersaison, Grosshotel, St. Moritz.
6216 Fille de salle, parlant les langues, hôtel 100 lits, Lac Léman.
6217 Commis-Entremetier, Juni, grosses Kurhaus, Kt. Bern.
6219 Repasseuse, lingère, laveur ou laveuse, casserolier, argentier, garçon d'office, entremetier, chauffeur-conducteur, parlant les langues, entrée à convenir, hôtel 110 lits, Valais.
6228 Maschinenwäscher, Hilfswäscherin, Glätterin, Officemädchen, I. Saaltochter, Sommersaison, Hotel I. Rg., Zermatt.
6233 Casserolier-Küchenbursche, Officemädchen, Wäscherin, Sommersaison, Hotel 75 Betten, Berner Oberland.
6238 Chef de réception, Oberkellner, Etagen-Gouvernante, Conducteur, 2 Commis de rang, 4 Saaltöchter, Restauranttochter, 2 Glätterinnen, Sommer- und Wintersaison, Hotel 200 Betten, Graubd.
6251 Saaltochter, Zimmermädchen, Glätterin, Wäscherin, n. Übereink., mittl. Hotel, Aarosa.
6255 Zimmermädchen, Alleinportier, mittl. Passantenhotel, Basel.
6257 Nachtportier, 30- bis 40jährig, n. Übereink., sprachenk., Hotel I. Rg., Basel.
6259 Selbst. Chefkoch, 2 Saallehrtöchter, Wäscherin, jg. Casserolier, Officemädchen, Küchenmädchen, Hilfszimmermädchen, Sommersaison, Hotel 60 Betten, Ostschweiz.
6267 Journalführer-Chef de réception, Sommersaison, Hotel I. Rg., Graubd.
6270 Zimmermädchen, Aide de cuisine, Officebursche, sofort, Hotel 40 Betten, franz. Schweiz.
6273 Obersaaltochter, n. Übereink., mittl. Hotel, Interlaken.
6274 Küchenchef, Sommersaison, mittl. Hotel, Wengen.
6275 Saaltöchter, Sommersaison, Grosshotel, Graubd.
6276 Zimmermädchen, jg., kl. Hotel, Zweisimmen.
6277 Chauffeur-Portier, Bureaufräulein, Volontärin, Hotel 70 Betten, Sommersaison, Nähe Interlaken.
6281 Aide de cuisine, 1. Juni, mittl. Hotel, Luzern.
6282 Selbst. Lingerie-Gouvernante, sofort, Passeplatier, 3 Commis d'étage, 3 Glätterinnen, Courriersaaltochter, 2 Kaffeeköchinnen, Bäcker, Sommersaison, Grosshotel, St. Moritz.
6293 Küchenmädchen, n. Übereink., kl. Hotel, Engelberg.
6294 Zimmermädchen, Saallehrtochter, Büglerin, Economat-Gouvernante, Office-Gouvernante, Caviste, Casserolier, Sommersaison, mittl. Hotel, Wallis.
6304 Serviertochter (Anfängerin), Pension 20 Betten, Wallis.
6306 Tüchtiger Küchenchef, Kaffee-Haushaltungsköchin, Saallehrtochter, Küchenmädchen, Hausbursche, Officemädchen, Casserolier, Wäscherin, Sommersaison, mittl. Hotel, Wengen.
6314 Tüchtiger Alleinkoch, Restauranttochter, engl. sprechend, Sommersaison, mittl. Passantenhotel, Berner Oberland.
6316 Küchenchef, sofort, Hotel 80 Betten, Wallis.
6317 I. Saaltochter, nicht über 28 Jahre, engl., franz. sprechend, Sommersaison, Hotel 45 Betten, Vierwaldstättersee.
6322 I. Saaltochter, engl. sprechend, Alleinportier, Casserolier, Angest.-Köchin, Kochlehrtochter, Wäscherin, Sommersaison, Hotel 80 Betten, Nähe Interlaken.
6328 Chefköchin, sofort, Passantenhotel 40 Betten, Jahresstelle, Ostschweiz.
6329 Casserolier-Küchenbursche, Jahresstelle, 1. April, Hotel 80 Betten, Badeort, Aargau.
6330 Portier-Hausbursche, Saaltochter, Saallehrtochter, Bureaufräulein, Glätterin-Lingère, keine Bubiköpfe, Hotel 60 Betten, Thunersee.
6335 Pâtissier, Fr. 200.— bis 250.—, Ende März, Hotel 80 Betten, Tessin.
6336 Alleinportier, Deutsch, Franz., etwas Engl., Jahresstelle, sofort, Hotel 30 Betten, franz. Schweiz.
6337 Saaltochter, n. Übereink., grosses Hotel, Luzern.
6339 Küchenmädchen, sofort, Hotel 30 Betten, Tessin.
6340 Küchenbursche, Officemädchen, Mitte Mai, kl. Passantenhotel, Grindelwald.
6345 Conducteur, Liftier, Nachtportier, 2 Etagenportiers, Angest.-Koch, Saucier, Pâtissier, Aide de cuisine, 2 Küchenburschen, Economat-Gouvernante, Aide-Economat-Gouvernante, Office-Gouvernante, Saaltöchter, Zimmermädchen, Privatzimmermädchen, I. Lingère, Lingeriemädchen, Glätterin, 2 Officemädchen, Sommersaison, Hotel 170 Betten, Berner Oberland.
6366 Chef de réception-Kassier, sprachenkundig (Korrespondent), jg. Etagen-Gouvernante, 6 Saaltöchter, Küchenbursche, Tellerwäscher, Elektriker (eigene Kraftanlage), Privatzimmermädchen, Sommer- und Wintersaison, Grosshotel, Berner Oberland.

Voir suite page suivante

Nr.
6393 Rôtisseur, Anf. April, mittl. Hotel, Lugano.
6394 Aide de cuisine, Pâtissier, Casserolier, Wäscher, Gouvernante, Sommersaison, mittl. Hotel, Vierwaldstättersee.
6400 Etagen-Gouvernante, sprachenkundig, Mithilfe im Bureau, Mitte April, mittl. Hotel, Bern.
6401 Sekretärin, perfekt engl. sprechend, selbst. Lingère, Mai, mittl. Hotel, Luzern.
6403 Etagenportier, II. Economat-Gouvernante, Sommersaison, Luxushotel, Berner Oberland.
6415 Jg. Etagenportier, jg. Nachtportier, Commis de rang, I. Aide de cuisine, Commis de cuisine, Pâtissier, n. Übereink., Hotel I. Rg., Basel.
6422 Jg. Pâtissier-Aide de cuisine, Fr. 100.—, Jahresstelle, sofort, mittl. Hotel, Montreux.
6424 Restaurant-Saaltochter, n. Übereink., Hotel 70 Betten, Zentralschweiz.
6427 Chefköchin, Fr. 180.— bis 250.—, Jahresstelle, Ende Mai, Passantenhotel 40 Betten, Ostschweiz.
6429 2 Zimmermädchen, 2 Saaltöchter, Saaltochter-Anfängerin, Küchenbursche, Alleinportier, Aide de cuisine, Sommersaison, Hotel 35 Betten, Berner Oberland.
6436 Saaltochter, Buffetdame, Portier-Conducteur, n. Übereink., Hotel 60 Betten, Graubd.
6439 Zuverlässiger Nachtportier, sprachenkundig, Angest.-Köchin, Glätterin, n. Übereink., Hotel I. Rg., Genfersee.
6442 Gut empfohlener Alleinportier, sprachenkundig, Jahresstelle, Anf. April, mittl. Passantenhotel, Grindelwald.
6443 I. Lingère, Zimmermädchen, Deutsch, Franz., etwas Engl., n. Übereink., mittl. Hotel, Lausanne.
6447 Casserolier, Officebursche, Küchenmädchen, Saaltochter, Lingère, Lingeriemädchen, Zimmermädchen, Angest.-Zimmermädchen, Liftier, Sommersaison, Hotel 90 Betten, Berner Oberland.
6456 Gouvernante-Sekretärin, Deutsch, Franz., Lingerie-Gouvernante, Deutsch, Franz., Ende April, Abwaschmädchen, sofort, Hotel 50 Betten, franz. Schweiz.
6483 Zimmermädchen, sofort, Hotel 70 Betten, Lugano.
6484 Jg. Serviertochter, Mai/Juni, mittl. Hotel, Wengen.
6486 Tapezierer, Möbelpolierer, Kaffeeköchin, Sommersaison, Hotel I. Rg., St. Moritz.
6489 Alleinkoch und I. Aide, Eintritt 1. Mai, Monatslohn Frs. 200.—, tüchtige Glätterin, Hotel 70 Betten, Graubd.
6491 Chef de réception, Kaffeeköchin, n. Übereink., Hotel I. Rg., Genfersee.
6493 Bureauvolontärin, deutsch, franz., etwas engl. sprechend, n. Übereink., erstkl. Hotel, Genf.
6494 Aide-Gouvernante, Lingerie-Gouvernante, Office-Gouvernante, Saallehrtochter, n. Übereink., erstkl. Sanatorium, Davos.
6498 Tochter für Lingerie und Frühstückservice, 1. April, mittl. Passantenhotel, Basel.
6499 Zimmermädchen, sofort, Saalkellner, 1. April, gutgehendes Passantenhotel, Basel.
6500 Serviertochter, sofort, erstkl. Restaurant, Basel.
6504 I. Saaltochter-Barmaid, 2 Saaltöchter, Chef d'étage, Deutsch, Franz., Engl., Juni, Sommersaison, Hotel 80 Betten, Engadin.
6510 Tüchtiger Etagenkellner, jg. Zimmermädchen, tüchtige Saaltochter, Office-Gouvernante, n. Übereink., Hotel 180 Betten, Badeort, Aargau.
6514 Rest.-Tochter, Köchin n. Chef, Küchenmädchen, Sommersaison, Hotel 70 Betten, Obwalden.
6517 Office-Schenk-Kellerbursche, n. Übereink., mittl. Hotel, Interlaken.
6518 Saaltochter, April, Alleinkoch, Juni, Hotel 33 Betten, Lugano.
6520 Selbst. Pâtissier, Sommersaison, Hotel 40 Betten, Berner Oberland.
6523 Tüchtige Sekretärin für Journal und Kasse, Anf. Juni, Portier, Ende Mai, Kaffee-Angest.-Köchin, Juni, Kurhaus 100 Betten, Berner Oberland.
6527 Economat-Gouvernante, Lingeriemädchen, Wäscherin, n. Übereink., Passantenhotel 145 Betten, Zürich.
6531 Jg. Obersaaltochter, ev. jg. Oberkellner, Saallehrtochter, Concierge, Etagenportier, Chef de cuisine, Aide de cuisine, Sekretärin oder Sekretär, Küchen-Gouvernante, Sommersaison Juni bis September, Kurhaus 100 Betten, Berner Oberland.
6539 Saal-Restauranttochter, Deutsch, Franz., Engl., Serviertochter-Zimmermädchen, Deutsch, Franz., n. Übereink., Hotel 60 Betten, Kt. Schwyz.
6541 Serviertochter für Restaurant und Saal, sofort, Jahresstelle, kl. Hotel, Berner Oberland.
6543 Tüchtiger Alleinkoch, entremetskundig, Köchin oder Mädchen n. Chef zur Ausbildung, Jahresstelle, selbst. Saaltochter, Wäscherin-Lingère für allein, n. Übereink., mittl. Hotel, Kandersteg.
6546 Economat-Gouvernante, Office-Gouvernante, Saal-Oberkellner, Buffetdame-Barmaid, Rest.-Tochter, Saaltochter, Saallehrtochter, Sommersaison, erstkl. Hotel, Klosters.

Stellengesuche - Demandes de Places

Offerten auf nachstehende **Chiffre**-Inserate

sind zu adressieren an

Hotel-Revue Basel

Bureau & Reception

Assistant-manager-secrétaire-caissier, évent. **aide chef de réception,** 24 ans, trois langues, bonnes références, bien au courant dans tous les départements, cherche situation. Ecrire sous Chiffre **797**

Bureaufräulein, deutsch, französisch, englisch sprechend und korrespondierend, mit guten Referenzen, sucht sofort Stelle. Chiffre **779**

Chef de réception-Sousdirecteur, Schweizer, seit mehreren Jahren als solcher in Luxushotel der Schweiz tätig, im Fach durchaus bewandert, 4 Sprachen in Wort und Schrift perfekt, sucht auf Sept. Jahresstelle. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre **493**

Chef de réception-Directeur, 33j., der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, mit guten Referenzen, Auslandspraxis, sucht Engagement per Mai. Chiffre **643**

Chef de réception-Kassier-Stütze des Patrons. Junger Hoteliers sohn, als Koch, Kellner u. Sekretär im Fach tätig gewesen, sucht Stelle, ev. mit geschäftstüchtiger Frau. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre **780**

Chef de réception-Kassier-Geschäftsführer, erste Kraft, 30 Jahre, repräsentabel, Deutsch, Englisch, Französisch, guter Disponent und Organisator, beste Referenzen, sucht Engagement. Chiffre **817**

Chef de réception, 28jährig, solid und charakterfest, gut präsentierend, sprachgewandt, seit zwei Jahren in grossem Passantenhaus tätig, sucht Jahres- oder Saisonengagement. Chiffre **850**

Comptable, 20 ans, français, anglais, allemand et italien, actuellement en Haute Egypte, désire engagement semblable, à partir du 1er mai. Références Ier ordre. Chiffre **830**

Directeur, 39 ans, 4 langues, expérience des grandes maisons, désire engagement. Références de Ier ordre. Chiffre **909**

Jeune fille expérimentée, parlant français, allemand, anglais et italien, connaissant la main-courante et le contrôle, cherche place de téléphoniste, correspondante ou IIe secrétaire. Faire offres sous chiffre 7160, poste restante, **Lausanne,** St-François. **(875)**

Journalführerin, 4 Hauptsprachen, selbständige Korrespondentin, erfahren in allen Arbeiten eines grossen Betriebes, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Prima Referenzen zur Verfügung. Chiffre **839**

Secrétaire-caissier-IIème chef de réception, 24 ans, français, anglais, allemand, cherche place dans grand hôtel, préférence Suisse allemande, entrée 15 avril. Certificats et photo à disposition. Chiffre **934**

Sekretär-Kassier, 21 Jahre alt, deutsch, franz., engl., ital. sprechend, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht Stelle. Ia. Zeugnisse und Referenzen. Chiffre **864**

Sekretär-Kassier-Aide de réception, Deutsch, Franz., Engl., sucht Engagement für Frühjahr oder Sommersaison. Beste Zeugnisse und Referenzen. Offerten an Postfach 64, **Davos** Fil. **(889)**

Sekretär, junger, deutsch, franz., englisch, italienisch und spanisch sprechend, sucht Stelle für Journal, Kasse oder als Aide de réception. Erste Referenzen zur Verfügung. Chiffre **933**

Sekretär, II., sucht Stelle. Eintritt jederzeit. 20 Jahre. 4 Sprachen. Handelsschulbildung, Kochschule absolviert. Bureau- und Journalpraxis. Offerten an Postfach 7237, **Locarno.** **(942)**

Sekretärin-Buchhalterin, tüchtige, versiert in sämtlichen Bureauarbeiten der Hotelbranche, 3 Hauptsprachen, langjährige **Praxis, sucht Vertrauensposten in Jahres- oder Zweisaisonbetrieb.** Chiffre **755**

Sekretärin, junge, tüchtige, sprachenkundig, bewandert in Kassa, Journal und Korrespondenz, geübte Stenotypistin, sucht Saison- oder Jahresstelle. Beste Referenzen. Chiffre **893**

Sekretärin, Deutsch, Französisch, Englisch, in Bureauarbeiten bewandert, sucht Stelle für Sommersaison. Chiffre **917**

Tochter, deutsch, französisch und engl. spr., perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, mit Kenntnissen in der Buchhaltung, sucht passende Stelle auf Hotelbureau. Chiffre **862**

Salle & Restaurant

Buffetdame, tüchtig und sprachenkundig, sucht Engagement. Offerten unter Chiffre OF 616 Ch an Orell Füssli Annoncen. **Chur.** **[839]**

Commis de salle, 21 ans, italien, français, allemand, cherche place dans bon hôtel de préférence dans la Suisse romande. Chiffre **935**

Kellnervolontärstelle in der franz. Schweiz sucht Jüngling, 17 J., der schon längere Zeit im Saalservice tätig war, Deutsch und gute Kenntnisse in Französisch und Englisch. Chiffre **913**

Oberkellner, gut präsent., tüchtig, seriös, zuverlässig, sprachkundig, gute Zeugnisse, sucht Engagement als Oberkellner oder Oberkellner-Sekretär. Chiffre **596**

Oberkellner, sprachenkundig, arbeitsfreudig, energisch, 30 Jahre alt, sucht per sofort oder auf Sommersaison Stelle, event. auch als Barman. Guter Mixer. Referenzen zu Diensten. Chiffre **848**

Oberkellner, 36jähr., Schweizer, sprachenk., erste Kraft, fachtüchtig, solid und gut präsentierend, mit besten Zeugn. und Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Offerten unter Chiffre **883**

Oberkellner, gesetzt. Alters, sucht Sommer- und Wintersaison-Stellung. 4 Sprachen perfekt. Ia Ref. u. Zeugnisse zur Verfügung. Offerten unter F. A., poste restante, **Lugano-Paradiso.** **(879)**

Oberkellner. Für unsern Oberkellner wird Frühjahrs- oder Herbststelle gesucht. Sich zu wenden an die Direktion des Park-Hotel Waldhaus, **Waldhaus-Flims.** **(915)**

Oberkellner, Schweizer, Mitte 30er, gut präsentierend, mit erstklassigen Referenzen, sucht sich zu verändern. Jahresstelle sehr erwünscht. Chiffre **916**

Obersaaltochter, fach- und sprachenkundig, tüchtig und selbständig, sucht passendes Engagement. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **753**

Obersaaltochter, tüchtig und selbständig in jedem Service, deutsch, französisch u. englisch sprechend, sucht Engagement in mittl. Hotel oder Tea Room. Bevorzugt Engadin. Chiffre **764**

Obersaaltochter, fachgewandt und sprachenkundig, gut präsent., sucht Saison- oder Jahresstelle in gutes Haus. Chiffre **855**

Obersaaltochter und **Sekretärin,** sprachenkundig, suchen selbständige Posten in gleiches, besseres Ha7s. Engadin bevorzugt ständige Posten in gleiches, besseres Haus. Engadin bevorzugt. Beste Ref. zu Diensten. Chiffre **888**

Obersaal-Restauranttochter gesetzten Alters, tüchtig und fachgewandt, sucht selbständigen Posten für Sommersaison in Kur- oder Passantenhotel. Würde auch als Saaltochter allein gehen. Ia Zeugnisse. Chiffre **890**

Obersaaltochter-Stütze, sprachenkundig, sucht Vertrauensposten, am liebsten in Jahresgeschäft mit Passantenverkehr. Chiffre **902**

Restaurations- oder I. Saaltochter, 25jährig, tüchtig, Deutsch, Franz. u. Englisch, wünscht Stelle per sofort oder 15. Mai in gutes Hotel, ev. Tea Room. St. Moritz oder Umgebung bevorzugt. Chiffre **881**

Restauranttochter, tüchtig und selbständig in jedem Service, drei Hauptsprachen, wünscht Engagement in Jahres- oder Sommer- und Winterbetrieb, in besseres Restaurant oder Bar, oder als Obersaaltochter in gutes Passantenhotel. Chiffre **904**

Restaurationstochter, deutsch, franz. u. englisch sprechend, sucht Stelle in besseres Restaurant. Offerten unter Chiffre **944**

Saal-Restaurationstochter, seriös, gut präsent., Ital., Deutsch, Franz., etwas Englisch, sucht auf kommende Saison oder früher Stelle in gutes Haus (event. Tea Room). Ia Ref. und Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **767**

Saaltochter, tüchtig, selbst. und bewandert im Service, sucht sich baldmöglichst zu plazieren. Sprachenkundig und gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **787**

Saaltochter, junge, ehrliche, deutsch u. franz. sprechend, sucht Stelle in gutes Hotel im Berner Oberland für die kommende Saison. Chiffre **836**

Saal- u. Restauranttochter, junge, seriöse, perfekt Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, sucht guten Posten in nur gutes Haus. Chiffre **844**

Saal-Restauranttochter, tüchtig im Service, deutsch, franz., engl. sprechend, sucht Stelle in Eestaurant oder Halle. Adr.: Hedwig Steiner, Bühlhof, **Wolfhausen.** **(852)**

Saaltochter, tüchtig im Saal- u. Restaurationsservice, mit sehr guten Referenzen, sucht für sofort Jahresstelle in gangbaren Betrieb. Chiffre **857**

Saal-Serviertochter, 23 Jahre, tüchtig und zuverlässig, deutsch und franz. spr., sucht gute Saison- oder Jahresstelle als Rest.- oder Saaltochter in klein. Hotel der Zentralschweiz. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **921**

Saaltochter, 26 J., zuverlässig, selbständig, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend, sucht Stelle in gutgehenden Jahresbetrieb von 50 bis 80 Betten. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **930**

Saaltochter, nette, deutsch und franz. spr., tüchtig im Restaurationsservice, wünscht Stelle in gangbares Rest. per sofort oder 1. April. Adr.: Anny Suter, Hammerstr. 21, **Zürich 8,** Tel. L. 58.02. **(941)**

Saallehrtochter. Suche Stelle als Saallehrtochter auf kommende Saison. Spreche deutsch und französisch perfekt. Eintritt nach Wunsch. Adr.: Frl. Barbara Wey, **Hitzkirch** (Kt. Luzern). P 32124 Lz. **[302]**

Saallehrtochter. Junge Tochter, welche einen Kurs in einer erstklassigen hauswirtschaftlichen Schule absolviert hat und zwei Saisons in einer Fremden-Pension als Volontärin tätig war, sucht baldigst eine Stelle als Saallehrtochter in ein gutes Haus in der franz. Schweiz, wo ihr Gelegenheit gegeben ist, die französische Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten an Erika Heimberger, per Adr. Frau Scharch, **Binningen** b. Basel, Waldeckweg 40, Telephon Safran 62.76. **(910)**

Tochter gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Jahres-, eventuell auch längere Saisonstelle als Obersaaltochter. Chiffre **832**

Tochter, junge, 21 Jahre alt, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle zum Servieren in gangbares Restaurant. Agnes Wüst, **Oberriet** (St. Gallen). **(835)**

Tochter, junge, sprachenkundige, sucht Stelle als Obersaaltochter oder Anf.-Barmaid. Chiffre **906**

Tochter. Junge, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechende Restaurant- oder Tea Room-Tochter sucht Stelle in grösseres Haus I. Ranges. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **914**

Cuisine & Office

Aide de cuisine-pâtissier, 20 ans, cherche place pour se perfectionner dans la cuisine. Bonnes références et certif. Entrée avril/mai. Contrée Lausanne-Montreux préférée. Chiffre **874**

Apprenti cuisinier. On cherche à placer comme apprenti cuisinier ou volontaire jeune garçon, 16 ans, robuste et débrouillard. Entrée de suite ou à convenir. Chiffre **752**

Chef de cuisine, d'un certain âge, sobre, économe, bon caractère et de confiance, ayant travaillé longtemps dans les mêmes places, cherche engagement dans petite maison, Suisse française, pour la saison d'été. Chiffre **773**

Chef de cuisine, tüchtiger Fachmann, Franzose, mit In- u. Ausl.-Praxis, ruhig, sparsam, solid, entremetskunidg, sucht baldige Saisonstelle. Für seine Frau Stelle als Lingère erwünscht. Beste Referenzen. Chiffre **784**

Chef de cuisine gesetzten Alters, durchaus tüchtige, ökonomische u. solide Kraft u. zuverlässiger Mitarbeiter, sucht Saisonstelle in erstkl. Hotel zu kl. bis mittl. Brigade. Chiffre **805**

Chef de cuisine, 37 J., tüchtiger Fachmann, mit In- und Auslandspraxis, ruhiger, sparsamer Mitarbeiter, sucht Jahres- oder lange Saisonstelle in gutes Haus. Offerten mit Gehaltsangabe unter Chiffre **833**

Chef de cuisine cherche place. Références de premier ordre. Adresse: Jean Confortoli, **Maccagno-Colmegna** (Italie). **(837)**

Chef de cuisine gesetzten Alters, Ia Zeugnisse, in gepflegter Küche und Entremets bestens bewandert, sucht Jahres- oder Zweisaisonstelle. Offerten mit Gehaltsangabe und Saisondauer an Chiffre **851**

Chef de cuisine cherche place dans hôtel, saison d'été ou à l'année, Suisse ou étranger. Certificats et références à disposition. Chiffre **865**

Chef de cuisine, fleissiger Mitarbeiter, tüchtig, solid und sparsam, mit langjährigen Zeugnissen, sucht Sommer- und Winterstelle in gutes Haus. Chiffre **878**

Chef de cuisine d'un certain âge, parlant français et allemand, très capable dans toutes les parties, économe et caractère facile, cherche place pour saison d'été ou les deux saisons. Excell. réf. Suisse et étranger. Chiffre **894**

Chef de cuisine, tüchtig, zuverlässig, solid und sparsam, gesetzten Alters, in allen Partien einer erstklassigen Küche erfahren und der drei Landessprachen mächtig, sucht Stelle. Chiffre **940**

Chefkoch, erfahren, auch in Entremets, zuverlässig, solider Charakter, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **863**

Cuisinier, jeune, sérieux, très bien recommandé, cherche place de commis de partie ou aide. Chiffre **840**

Cuisinier-Pâtissier, erstklassiger, in beiden Berufen perfekt, sucht per sofort oder auf Ostern Jahres- oder Saisonstelle; auch mit kleiner Brigade als Chef oder als Alleinchef. Ia Zeugnisse des In- und Auslandes. Off. m. Gehaltsangabe unter Chiffre **947**

Economatgouvernante, tüchtige, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement. Chiffre **898**

Jüngling, 18 J., deutsch, franz. spr., sucht Lehrstelle in Hotel, wo er das Kochen gründlich erlernen könnte. Französ. Schweiz bevorzugt. Zuschr. mit Bedingungen an Fam. Lauber-Rösti, Boden, **Adelboden.** **(926)**

Kaffee- und Personalköchin, zuverlässige, sucht Jahres-, event. längere Saisonstelle. Offerten mit näheren Angaben an Frieda Wullschleger, 91 Bürenstrasse, **Biel-Mett.** P. 20675 U. **[301]**

Koch, junger, tüchtiger, sucht Saison- oder Jahresstelle, In- oder Ausland, Eintritt baldigst oder auf Mai. Otto Mathys, Rest. z. Stükli, **Aarburg.** **(747)**

Koch, tüchtiger, mit besten Referenzen, solid und zuverlässig, sucht Saucierstelle in grosses Haus. Chiffre **877**

Koch, junger, tüchtiger, sucht Stelle als Aide de cuisine. Eintritt sofort. Erstkl. Zeugnisse zu Diensten. Adr.: C. Küng, Friedheimstr. 7, **Olten.** **(899)**

Koch, guter Arbeiter, sucht als Rôtisseur oder Entremetier, event. Aide de cuisine, Jahres- oder Saisonstelle mit Eintritt sofort. Nimmt Aushilfsstelle an. Adr.: Ad. Roth, **Klingnau.** **(900)**

Koch. Solider Mann (Abstinent) mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle als Alleinkoch in Saison- oder Jahresbetrieb mit baldmöglichstem Eintritt. Adr.: Karl Müller, zur Ilge, **Uznach.** **(928)**

Kochlehrstelle. Suche für meinen Sohn, 19 J., gross u. stark, Kochlehrstelle in Hotel-Pension. Hat einige Vorkenntnisse. Offerten an Hotel Löwen, **Steckborn.** **(783)**

Kochlehrstelle gesucht für gesunden, kräftigen Jüngling mit guten Zeugnissen in gutem Haus, bevorzugt Zürich. Chiffre **809**

Kochlehrstelle. Jüngling, 15½ Jahre alt, kräftig, gesund u. intelligent, sucht Kochlehrstelle, möglichst in der Welschschweiz. Antritt ab 10. April. Chiffre **859**

Kochlehrling. Jüngling, 17 J., deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle in erstkl. Hotel der deutschen Schweiz als Kochlehrling. Adr.: Fritz Sahli, **Sales-Sarine** (Frbg.). **(856)**

Köchin, junge, tüchtige, sucht Stelle neben Chef zur Weiterausbildung. Gute Zeugnisse vorhanden. Franz. Schweiz. bevorzugt. Adr.: Anny Zehnder, Baumeister's, **Ettenhausen** (Thg.). **(897)**

Küchenchef, junger, mit 1 oder 2 Küchenburschen, sucht per sofort oder auf Saison Stelle in mittleres bürgerliches Haus. Bevorzugt Kanton Waadt. Chiffre **742**

Küchenchef, zuverlässiger, gesetzten Alters, sucht passende Saisonstelle. Chiffre **847**

Küchenchef, tüchtiger Restaurateur, entremetskundig, sucht Frühjahrs- oder Aushilfsstelle. Adr.: F. Hiltbrunner, Hotel Jura, **Aesch** b. Basel. **(849)**

Küchenmädchen sucht auf 1. April Stelle als solches in gutes Hotel oder als angehende **Kaffeeköchin.** Chiffre **843**

Küchenchef, spezialisiert für ital. Küche, sucht Saisonstelle in grösserem Hotel. Gefl. Offerten in franz. Sprache an Marabelli, Hotel Bahnhof, **Locarno.** JH 7045 Lo **[378]**

Pâtissier, junger, selbständiger, mit guten Ref., sucht Jahres- oder Saisonstelle. Könnte event. auch in der Küche mithelfen. Chiffre **799**

Pâtissier, tüchtiger, 22 Jahre alt, sucht Engagement für die Sommersaison als Commis. Deutsch und französisch sprechend. Adr.: W. Olivier, Confis. Graf, Rue Versonnex 17, **Genève.** **(834)**

Pâtissier, 24 Jahre, sucht Stelle. In allen Teilen des Faches sehr gut bewandert. Ia Zeugnisse. Sprachen: Deutsch, Französisch und Italienisch. Chiffre **845**

Pâtissier. Gelernter Konditor, 21 Jahre (Deutscher), sauber, gewissenhafter Arbeiter, sucht per sofort als Pâtissier in gutes Hotel Jahresstellung. Chiffre **861**

Pâtissier, 23 Jahre, Deutsch und Französisch, mit guten Referenzen, sucht sofort Stelle. Chiffre **866**

Pâtissier, junger, sucht auf kommende Saison Stelle in Hotel als Pâtissier-Commis. Offerten an Philipp Lottenbach, Bäckerei Wyss, **Littau.** **(882)**

Pâtissier, junger, an exaktes und sauberes Arbeiten gewöhnt, sucht Stelle neben Chef, wo er Gelegenheit hätte, sich im Kochen weiter auszubilden. Besuchte die Hotelfachschule in Luzern und war schon als Pâtissier in Hotel. Jahresstelle u. Welschland bevorzugt. Offert. mit Gehaltsangabe an H. Borner, chez Mr E. Mühlematter, Vauseyon 13, **Neuchâtel.** **(887)**

Pâtissier, tüchtiger, solider, 24 J., sucht Stelle als Commis, event. Kochvolontär in gutes Haus. Eintritt ab 1. Mai nach Belieben. Ia Zeugnisse. Adr.: Postfach 290, **Locarno.** **(891)**

Pâtissier, 22 Jahre alt, sucht Stelle (Saison) als Pâtissier-Aide de cuisine. Chiffre **896**

Pâtissier, I., junger, tüchtiger, sucht Stelle als Pâtissier-Aide de cuisine in grösseres Hotel der franz. Schweiz. Gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Chiffre **873**

Pâtissier, selbständiger, sucht Saison- oder Jahresstelle. Tüchtig in Pâtisserie, Confiserie sowie Entremets. Deutsch u. franz. sprech. Adr.: Anton Walker, z. Sternen, **Küssnacht a. Rigi.** **(905)**

Pâtissier, 35 ans, première force, toute moralité, cherche place à l'année évent. de saison. Toutes références premier ordre. Offres sous Chiffre **911**

Pâtissier, der schon in erstklassigen Konditoreien als erster Arbeiter tätig war, sucht Saison- oder Jahresstelle in Hotel I. Ranges. Frei ab 1. Mai. Chiffre **943**

Saucier, langjähriger, sucht Chefstelle. Erstkl. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Chiffre **932**

Tochter gesetzten Alters sucht Kochlehrstelle in gutes Hotel neben Koch. Off. unter Chiffre **763**

Etage & Lingerie

Chef d'étage, selbst. **Zimmerkellner oder I. Saalkellner,** tüchtig in jeder Branche, Schweizer, Deutsch, Franz. u. perfekt Englisch, erstkl. Zeugnisse u. Ref., sucht Zweisaison- oder Jahresstelle. J. M. Wüest, Maison Züllig A. G., **Zürich II.** **(912)**

Femme de chambre cherche, pour le 1er avril, bonne place stable, si possible dans la Suisse romande. Certificat et photos à disposition. Adresse: Mlle Rose Sottaz, poste restante, **La Chaux-de-Fonds.** **(937)**

Lingerie-Gouvernante, sehr tüchtig, mit mehrjährigen Zeugnissen erster Häuser, sucht Stelle. Chiffre **741**

Lingerie-Gouvernante gesetzten Alters, tüchtig und erfahren, sucht Stelle, möglichst in Jahresbetrieb. Chiffre **781**

Zimmermädchen sucht Stelle in grösseres Hotel für kommende Saison. Ist sprachenkundig. Sophie Lenggenhager, **Brenden-Lutzenberg** (Kt. Appenzell). **(761)**

Zimmermädchen gesetzt. Alters, deutsch u. franz. sprech., sucht Jahresstelle auf 1. April oder später. Chiffre **802**

Zimmermädchen, tüchtig, selbständig, sucht Stelle für Sommersaison. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **818**

Zimmermädchen, bestempfohlen, 37 J., deutsch, französisch, sehr gut englisch sprechend, wünscht sich zu verändern. Sommersaison- oder Jahresstelle. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **838**

Zimmermädchen, gewandt und tüchtig (Deutsche), sucht Stellung für Sommersaison in gutes Hotel. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **854**

Zimmerkellner, deutsch, französisch, englisch sprechend, sucht Stellung in Jahres- oder langen Saisonbetrieb. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **858**

Zimmermädchen, sprachenkundig, wünscht Stelle in erstkl. Haus. Gute Referenzen vorhanden. Chiffre **497**

Zimmermädchen, tüchtig, selbständig, sucht Stelle auf kommende Saison oder in Jahresbetrieb. Zeugnisse zu Diensten. Deutsch, Französisch, ziemlich Italienisch und Englisch. Luzern bevorzugt. Chiffre **867**

Zimmermädchen, selbst., sucht Saison-, event. Jahresstelle, Sommer- und Winterbetrieb. Eintritt April. Chiffre **871**

Zimmermädchen, tüchtig, sprachenkundig, sucht Saison- oder Jahresstelle per sofort. Offerten an M. Schneider, 9 rue des vieux grenadiers, **Genf.** **(880)**

Zimmermädchen gesetzten Alters, deutsch, franz. und englisch sprechend, sucht Stelle in erstkl. Passantenhotel oder in Sommer- und Winterbetrieb. Chiffre **885**

Zimmermädchen sucht Saison- oder Jahresstelle. Deutsch, franz. ital., genügend englisch spr. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Teleph. Zürich-Hottingen 36.67. Adr.: Anna Schicker, Cecil-Bar, **Zürich,** Stampfenbachstr. 55. **(922)**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch, franz., italienisch und englisch sprechend, sucht Stelle in erstkl. Hotel, Jahresstelle bevorzugt. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **924**

Zimmermädchen, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Jahresstelle auf 1. April. Adresse: Frl. Marg. Moser, poste restante, **La Chaux-de-Fonds.** **(938)**

Loge, Lift & Omnibus

Bursche, junger, 21 J., deutsch, franz. u. ein wenig englisch sprechend, sucht Stelle in grosses Haus als Liftier oder Portier. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **842**

Bursche, 24 J., deutsch, franz. und ziemlich englisch spr., sucht Stelle als Allein-, Etagenportier oder Portier-Conducteur. Gute Zeugnisse zu Diensten. Adr.: A. Langenegger, Kellenberg 471, **Heiden** (Appenz.). **(945)**

Chasseur-Liftier, 18 ans, cherche place dans hôtel, Suisse allemande ou française ou en France. Parlant très bien l'allemand et le français. Bons certificats. Chiffre **872**

Chauffeur, 25 J., **deutsch, franz.,** ziemlich englisch sprechend, Fahrschulabsolvent, in Garage tätig, sucht Stellung in gangbares Haus, lange Saison, als Portier-Chauffeur oder für Bahndienst u. kleinere Touren. Eintritt nach Übereinkunft. Adr.: Lacher Karl, Kurvenstr. 23, **Zürich 6.** **(699)**

Chauffeur, junger, zuverlässiger, sicherer Fahrer, mit prima Zeugnissen, deutsch, franz. u. etwas englisch sprechend, sucht Stelle per sofort oder später. Chiffre **740**

Chauffeur. Junger, dienstfrei gewordener Militärchauffeur sucht Stelle als Chauffeur oder Portier-Chauffeur. Eintritt Mai oder Juni. Offerten an Postfach 91, **Arosa-Bahnhof.** **(908)**

Chauffeur. Junger, mehrjähriger Militärchauffeur sucht Stelle in Hotel oder Anstalt. Off.: Werner Kessler, Kurhaus Martens, **Trogen.** **(925)**

Chauffeur-Mechaniker, 24jähr., sucht für kommende Saison passende Stelle als Chauffeur. Vierjährige Fahrpraxis. Würde nebenbei auch andere Arbeiten verrichten. Chiffre **927**

Chauffeur, läng. Fahrpraxis, Kenntnisse der 3 Landessprachen, nüchtern, sicherer Fahrer, sucht Stelle per 1. April oder nach Übereinkunft zu Privat oder in Hotel. Mit Reparaturen bestens vertraut. Gute Zeugnisse zu Diensten. Adr.: B. Gwerder, bei Fr. Huber, **Muri** (Aarg.). **(929)**

Concierge, 32 J., verheiratet, sucht Stellung. Langjähr. Auslands- und Überseepraxis, Deutsch, Franz., Engl., Ital. und Spanisch. Gegenwärtig in Wintersaison franz. Schweiz tätig Chiffre **27**

Concierge-Conducteur, event. Portier, tüchtig, gut empfohlen, dreier Sprachen mächtig, mit Autofahrbewilligung, sucht Stelle. Chiffre **634**

Concierge, mittl. Alters, 4 Hauptsprachen, fachgewandt, zuverl., sucht Engagement auf kommende Saison in nur gröss. oder grosses Haus. Event. auch für Sommer- und Wintersaison. In- oder Ausland. Ia Zeugn. u. Ref. Chiffre **695**

Concierge, Conducteur, sprachenkundig, mit guten Referenzen, sucht Stelle in Saison- oder Jahresbetrieb. Chiffre **736**

Concierge, Schweizer, gesetzten Alters, der 4 Hauptsprachen durchaus mächtig, mit erstkl. Referenzen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Chiffre **737**

Concierge-Conducteur oder Conducteur, gut präsentierend. 25 J., deutsch, franz. und englisch sprechend, Autofahrer, sucht Saisonstelle. Frei ab 15. März. Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **762**

Concierge, jüngerer, flotter Mann, vier Hauptsprachen und fachgewandt, sucht Engagement für Sommersaison. Ia Ref. u. Zeugnisse erster Häuser. Chiffre **919**

Conducteur oder Portier-Conducteur, 27 J., gut präs., deutsch, franz. u. englisch sprechend, guter Autofahrer, mit guten Refer., sucht Stelle per sofort. L. F., postlagernd 5, **Danis** (Graubd.). **(776)**

Conducteur- oder Concierge-Conducteur-Posten sucht Mann, 27 J., gut präs., deutsch, franz. u. englisch sprechend. Chiffre **821**

Conducteur-Concierge-Chauffeur, 27 Jahre alt, französisch, englisch, deutsch geläufig sprechend, sucht Engagement auf April/Mai. Ia Referenzen. Chiffre **903**

Conducteur oder Portier-Conducteur, 24 Jahre, tüchtig, deutsch, franz. u. engl. sprechend, sucht Saisonstelle. O. Breuvoud, Itramen, **Grindelwald.** **(920)**

Junger Mann, 24 J., tüchtiger Auto-Chauffeur, sucht Engagement. Nimmt auch Stelle als Portier oder Chasseur an. Eintritt sofort oder auf Sommersaison. Chiffre **819**

Jüngling, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Chasseur oder Hausbursche, wenn möglich nach Frankreich. Chiffre **884**

Jüngling, 17 J., sucht Stelle als Chasseur oder Chasseur-Liftier. Bevorzugt franz. Schweiz. Deutsch u. zieml. franz. spr. Erstklassige Zeugnisse zu Diensten. Adr.: J. Zeller, Lindenquai 79, **Chur.** **(901)**

Liftier, 21 Jahre, Deutsch, Französisch und Englisch, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern, sucht Stelle als Liftier, Conducteur oder ähnlichen Posten. Chiffre **936**

Portier. Je cherche un engagement pour la saison d'été en qualité de portier, conducteur, liftier, concierge. Parlant les langues. Prière de faire les offres à **E. Schaffter (Rest. Reblaube),** Untere Rebgasse 21, **Bâle.** **(665)**

Portier, 21 J., sucht per sofort Stelle als Etagen- oder Alleinportier. Deutsch, franz. u. ital. sprechend. Erstkl. Referenzen. Westschweiz bevorzugt. Adr.: Hans Steiner. Rest. Bahnhof, **Uttwil** (Thg.). **(709)**

Portier-Conducteur, 24 Jahre alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, mit eigener schöner Uniform, sucht Saison- oder Jahresstelle per sofort. Gute Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **743**

Portier-Conducteur, gut präsentierend, 25 Jahre, Deutsch, Franz. und Englisch perfekt, sucht per sofort Stelle. Gute Zeugnisse und Referenzen. Offerten an Karl Berger, **Wangenried.** **(774)**

Portier-Concierge, 40 Jahre alt, gute Referenzen, 4 Hauptsprachen, vollkommen gewandt im Verkehr mit feiner Clientèle, sucht Posten. Chiffre **841**

Portier-Hausbursche-Anfangsstelle per sofort gesucht für soliden treuen, arbeitsamen Burschen, Bündner, 23 J. Kennt Hausarbeiten. Adr.: Hrch. Kindschy, **Rümlang** (Zch.). **(846)**

Portier-Conducteur sucht Stelle in gutgehendes Haus für allein. Tessin bevorzugt. Gute Zeugnisse zu Diensten. Adr.: G. Schwab, **Bütikofen** b. Kirchberg. **(886)**

Portier-Conducteur mit Fahrbewilligung sucht Stelle als solcher oder als Chauffeur-Portier. Spricht deutsch, franz., ital. und ziemlich englisch. Militärfrei. Antritt sofort. Chiffre **895**

Portier, 22 ans, cherche place à l'année ou de saisons. Parle français et un peu l'allemand. Bons certificats à disposition. Libre de suite. Adresse: M. Léon Rossy, **Misery** (Fribourg). **(946)**

Bains, Cave & Jardin

Bursche, 36 J., sucht Stelle als Kellerbursche in gr. Hotel, als zweiter neben Kellermeister oder in klein. Haus für allein. Würde auch Haus- und Gartenarbeiten verrichten. Gute langjährige Zeugnisse zu Diensten. Chiffre **876**

Kellermeister gesetzten Alters, sprachenkundig, im Grossbetrieb bewandert, sucht per April Stelle in erstkl. Hotel. Würde auch die Nachtportierstelle versehen. Chiffre **923**

Masseuse-Bademeisterin mit guten Referenzen sucht Stelle. Chiffre **739**

Divers

Chef d'étage, Chef de rang, langjähriger, Schweizer, dreier Hauptsprachen mächtig, prima Zeugnisse, sucht Stelle als Oberkellner in mittleres Hotel. Chiffre **869**

Chefköchin gesetzten Alters, entremetskundig, und junger **Oberkellner,** flotter Arbeiter, im feinen Service tüchtig, sprachenkundig, beide Österreicher, suchen per sofort Posten. Adr.: Trabesiner Hans, postlagernd, **Luzern.** **(860)**

Economat-Gouvernante, tüchtig und erfahren in allen Zweigen des Hotelfaches, wünscht selbst. Vertrauensposten, event. auch als General-Gouvernante, in mittl., erstkl. Haus. Jahresstelle. Chiffre **777**

Economat-Gouvernante, mitte 40, deutsch, ital. u. franz. sprechend, sucht Engagement, franz. Schweiz bevorzugt. Chiffre **907**

Ehepaar, junges, sucht Stellen auf die Sommersaison — als **Portier** und **Saaltochter oder Zimmermädchen** —, im Dienst erfahren. Sprachenkenntnisse. Zeugnisse zu Diensten. Adr.: Peter Grichting-Zumofen, **Leukerbad** (Wallis). **(820)**

Fräulein gesetzten Alters, tüchtig und sprachenkundig, sucht Stelle als erste Buffetdame, Economatgouvernante oder Gerantin in erstklassiges Geschäft. **(918)**

Gouvernante. Hotelierswitwe, Mitte 50er Jahre, gut präs., tüchtig und sprachenkundig, sucht baldmöglichst Posten als Etagen- oder Economat-Gouvernante, am liebsten nach der franz. Schweiz. Chiffre **931**

Jeune homme, 17 ans, français, un peu d'allemand, cherche place dans bon hôtel suisse allem. comme garçon d'office ou chasseur. Chiffre **682**

Jeune homme, français, allemand, anglais, italien, école commerciale, cherche place comme volontaire dans hôtel, bureau ou restaurant. Chiffre **729**

Jeune homme, 28 ans, conn. parft. français, allemand, anglais, meilleures références Suisse et étranger comme chef de rang, secrét.-réception, cherche place de confiance secrét.-réception, maitre d'hôtel, chef de service. Chiffre **892**

Tapezierer-Dekorateur, durchaus selbständig und zuverlässig, sucht Jahresstelle in gutes Haus. Chiffre **826**

Tochter, junge, flinke, gewandte, sucht Stelle als Zimmermädchen in Hotel. Ebendaselbst suchen 2 Mädchen Stelle als Office- oder Anfangs-Zimmermädchen ins gleiche Haus. Chiffre **749**

Ménage — portier, femme de chambre — cherche place pour l'année, ayant des très bons certificats. Pourraient entrer de suite ou date à convenir. S'adresser à Nossoz Maurice, **Cotterg Bagnes.** **(870)**

Schreiner und Glaser, auch in Maler- und Tapeziererarbeit etwas bewandert, sucht Jahresstelle in gutes Hotel. Arbeitsfreudig, willig und solid. Alter 40 Jahre. Chiffre **868**

Tochter, fachgewandt und erfahren, Deutsch, Franz. und Englisch perfekt, sucht Vertrauensposten als Generalgouvernante in mittl. erstkl. Haus, ev. als Etagengouvernante in gröss. Betrieb. Chiffre **939**

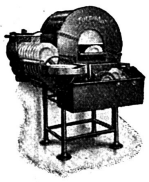
TORSIM A.-G. BERN

Telephon: Bollwerk 22.52

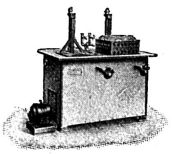
Spezialität: **GESCHIRR-ABWASCHMASCHINEN**

in bewährter Ausführung mit den Arbeitssystemen des gründlichen Vorwaschens vor dem Sterilisieren und Trocknen.

Neue Modelle



„Tornado"
Teller- u. Platten-Abwaschmaschine



„Simplon"
Universal-Maschine Grösse I

Fachmännische unverbindliche und kostenlose Beratung

Für jeden Betrieb die vorteilhafte Anlage lieferbar

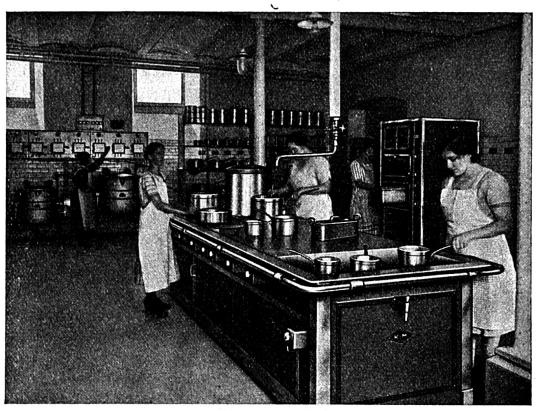
„Tornado-Simplon"
Anlage Grösse I

Neuchâtel Châtenay

se trouve dans les bons Hôtels

VERSICHERTE HOTELZIMMER-TRESOR
VERMIETUNG VERKAUF

SCHWEIZERISCHE TRESOR-GESELLSCHAFT ZÜRICH
TIEFENHÖFE 8 TEL. SEL. 4440



Elektr. Küche im Krankenhaus Liestal
(1 Kochherd 40 kW, 1 Patisserieofen 12 kW)

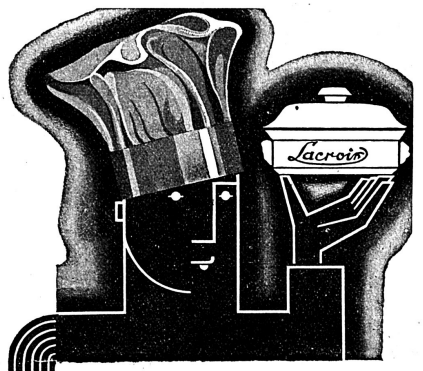
geliefert durch die

A.-G. Kummler & Matter
Aarau Fabrik elektr. Heiz- u. Kochapparate

FINE CHAMPAGNE
MAISON FONDÉE EN 1838

J. Favraud & Co.
COGNAC
Château de Souillac Jarnac

Kauft bei den Inserenten der Schweizer Hotel-Revue



LACROIX SPEZIALITÄTEN:
getrüffelte GÄNSELEBER-PASTETEN
in Krusten, Madeira Gelee, Terrinen und Blocks
Tafelfertige echte SCHILDKRÖTENSUPPE
und andere exotische Suppen
Zu beziehen durch die schweizer. Hotelbelieferungsfirmen
GÄNSELEBERPASTETEN- UND KONSERVENFABRIK
Eugen Lacroix & Co., A.-G., Frankfurt/M.

Ausstattungen für Hotels und Restaurants

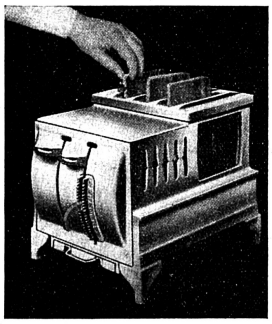
Gegründet 1820

Hotel-Porzellan
Engl. Hotel-Fayencen
Glas- und Kristall-Service
Hotel-Silber und -Bestecke
Spezialitäten für Hotels aus
Cromargan – Kupfer – Nickel

Theodor Meyer, Bern
32 Marktgasse 32

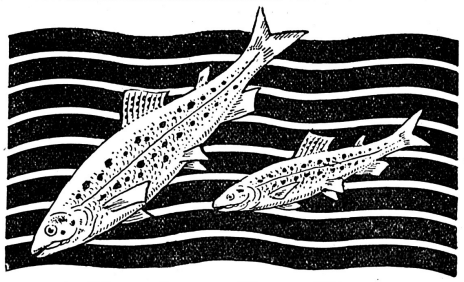
Verlangen Sie Offerte und unverbindlichen Vertreter-Besuch

The TOASTMASTER
ELECTRIC AUTOMATIC TOASTER



Plus de surveillance. Plus de pain à tourner
Plus de pain brûlé. Plus d'ennuis

Sté Génle ARDA S.A. Lausanne



Portions-Forellen
sollen bei guten Menus nicht fehlen, **sind bei direktem Bezuge sehr vorteilhaft-preiswert.** Wir liefern **prompt** jede gewünschte Grösse, Quantum und Menge lebend oder völlig küchenfertig, garantiert „Blau" werdend.

A. Gropp & Co., Forellenzucht, Brunnen
Telephon 80 Telegr.-Adr. Forellenzucht Schwyz

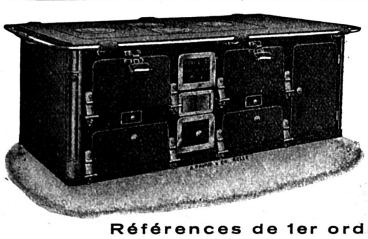
HOSPES

Sprachlich einwandfreie
Zimmeranschläge

sowie alle andern Drucksachen mit **fremdsprachigem Text** (Anschläge aller Art, Zirkulare, aparte Werbebriefe, Hotel-Prospekte) bes. Ihnen die Vertrauensfirma
HOSPES-VERLAG, GSTAAD

„AKO"
Chlorfreies Bleichwaschmittel
garantiert unschädlich, vorteilhaft u. arbeitsparend. Entfernt alle Flecken. Prima Referenzen.

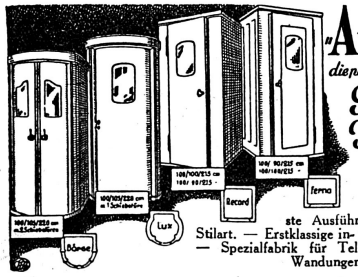
CHEMISCHE- U. SEIFENFABRIK STALDEN (EMMENTAL)



Cuisines modernes
Chauffage
Buanderie

Références de 1er ordre

Ateliers de Construction
Armand Pahud & Cie, Rolle
Maison fondée en 1897



„Antiphon"
die patentierten schalldichten
Telephon-Kabinen

(Patente Tobler) sind in Originalausführung unerreicht. Billigste bis feinste Ausführungen in jeder Holz- und Stilart. — Erstklassige in- und ausländische Referenzen. — Spezialfabrik für Telephon-Kabinen, schalldichte Wandungen und Türen.

„Antiphon"
A. Blaser & Söhne, Verkaufsbureau Zürich 7
Minervastrasse 95 - Telephon Hottingen 38.30

ROTHRISTER
ROHRMÖBEL
OTTO WEBERS WWE, ROTHRIST (AARG.)

Wir empfehlen Ihnen:

Angestellten-Salair-Bücher
deutsch oder französisch

KOCH & UTINGER, CHUR

COGNAC MARTELL

Gegründet im Jahre 1715

General-Vertretung für die Schweiz: **Fred. Navazza Genf**

Verlangen Sie überall die Reise-FLASCHE MARTELL***

National-Kassen (Occ.)

verkauft **mit aller** Garantie. Reparaturen schnell u. zuverlässig. Eigene Papierschneiderei für Kassenrollen. Retournahme der Holzkernen bei Rollenbestellung. **M. SING,** Klosbachstrasse 15, **Zürich.** Telephon Limmat 4512.

Ob Grossfaçaden-, Villen- oder Chalet-Stil

Holzrolladen

gehören zu jedem bessern Hotel. Nicht nur an Neubauten, sondern auch an schon längst bestehenden, ältern Häusern lassen sich unsere beliebten, autom. Rolljalousien anbringen und gestalten so den ganzen Eindruck freundlicher und moderner. Verlangen Sie Prospekte und Preise direkt von der Fabrik

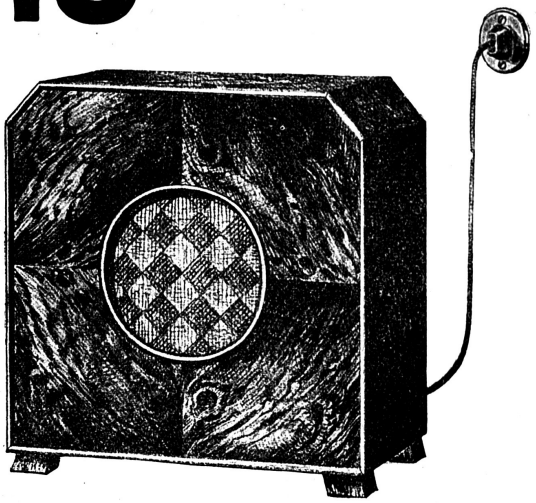
HARTMANN & Co.
BIEL-BIENNE

Butterbrot Papier

in Rollen u. Bogen

A.G. Jucker-Wegmann
Zürich Tel. Selnau 46.74

L48



Der elektrodynamische LAUTSPRECHER

mit eingebautem Netzanschluß u. Kraftverstärker

Das ideale Konzertinstrument für Hotels, Restaurants, Cafés usw. An jeden Grammophon- und Radioapparat anschliessbar, ohne Batterien, nur für Lichtnetzanschluss. Zu beziehen durch die Fachgeschäfte. Verlangen Sie Prospekte. Unverbindliche Auskunft durch die General-Vertretung für die Schweiz:

BANSI-AMMANN · Zürich 2

Spezial-En gros-Haus für elektrodynamische Konzert-Anlagen,

Tödistrasse 9 (beim Kursaal) - Telephon Uto 76.66 - Daselbst: Permanente Ausstellung

Naturgetreue Musik

Katalog: „Unsichtbare Musik" und „Elektrodynamische Konzerte" soeben erschienen

---

Christofle

bedeutet Qualität.

Alleinvertretung für die Kantone Luzern, Uri, Schwyz u. Unterwalden.

Wir freuen uns, Ihnen bei Ihrem nächsten Bedarf unsere Offerte zu unterbreiten.

Rud. Meyer Söhne & Co. Luzern
Weinmarkt 11 Rössligasse 17

Boden- und Wandplatten-Beläge

Spezialität:
MOSAIK

Cristofoli, Indri & Co., Basel
Allschwilerstrasse 35 - Telephon Safran 12.50

Reiner Muskateller Traubensaft

aus den besten Hügellagen von Asti. Flaschengärung, ohne Zusatz v. Kohlensäure. Nach Champagnerart auf dem Rüttelpult behandelt, glanzhell. Das ist

der wahre
ASTI-SPUMANTE
ARNOLD DETTLING
ASTI-KELLEREI - BRUNNEN

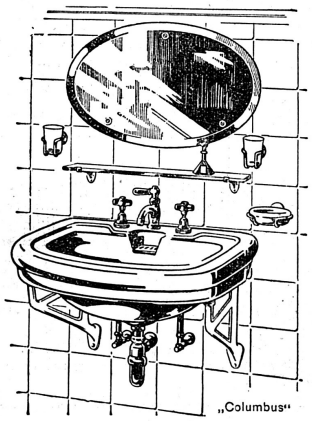
Eine Annonce

in der Hotel-Revue ist eine vorzügliche Geschäftsempfehlung

Ihr Hotel ist stets besetzt

wenn Sie in Ihren Zimmern Waschtische mit fliessendem temperiertem Wasser haben

BAMBERGER, LEROI & CO., ZÜRICH
Aktien-Gesellschaft
Fabrik sanitärer Einrichtungen



„Columbus"

Votre hôtel sera toujours au complet

si les lavabos avec eau courante et tempérée sont installés dans toutes vos chambres

BAMBERGER, LEROI & CO., ZURICH
Société Anonyme
Fabrication d'appareils sanitaires

ROHR MÖBEL

Aparte Modelle in nur prima Qualität

Hubschmied & Lanz
Murgenthal

Unentbehrlich für jede Küche.

Schälhexe

schält in erstaunlich kurzer Zeit von 1 Minute 8 Pfund Kartoffeln, Rüben oder Obst. Kein Verfärben. Grosse Ersparnis an Zeit u. Material.

Modell K, 4 Pfund Fr. 35.-
Modell G, 8 Pfund Fr. 60.-

S. Schubiger, Herisau
Beste Referenzen.

Frisch vom Fang per Post und Bahn abgekochte, ungeschälte, grosse, rote

HUMMER-KRABBEN

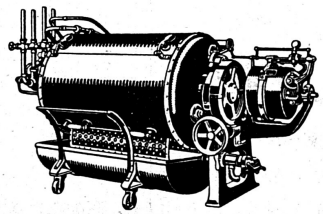
Henry Knoph, Fredrikstad i/Norwegen.

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen stets die Inserenten der „Schweizer Hotel-Revue"

Ad. Schulthess & Co. ZÜRICH

Lavator

Wäscherei-Anlagen



Schulthess-Anlagen:

Villa d'Este, Cernobbio
Hôtel Métropole, Genève
Grand Hôtel, Flims
Vereina Hotel, Klosters
Krankenhaus Davos - Kant. Spital Zürich - Kant. Spital Liestal - Pénitencier Orbe
Hot. d. Alpes Kl. Scheidegg
Istit. Sacra Famiglia Milano
Asyle de Cery Lausanne
Bierbrauerei Hürlimann A.G., Zürich - Kollegium Stans
Maison de santé, Préfargier

Verlangen Sie die ausführliche Referenzliste. Beratung durch Spezialingenieur unverbindlich.

Ad. Schulthess & Co. werden an der Zika ausstellen.